

# Elternbefragung zu den schulischen Entwicklungen

## **Landkreis Osnabrück**

Befragung der Eltern der Kinder  
in den 1.-3. Schuljahren der Grundschulen  
im Landkreis Osnabrück, April 2013

Sonderauswertung:

## **Stadt Melle**

**September 2013**



Projektgruppe  
**Bildung und Region**

Königsplatz 27 · 53173 Bonn  
Zentrale: 0 228 - 35 55 12  
Telefon: 0 228 - 36 30 04  
Telefax: 0 228 - 36 30 01  
info@bildungundregion.de  
www.bildungundregion.de

**Wolf Krämer-Mandau**  
**Ruth Swierzy**  
kraemer-mandau@biregio.de  
Tel. 0171-2715090

Autor  
Autorin

## Inhaltsverzeichnis

### Grundauszählung und Kreuztabellierungen

1. **Verfahren und Beteiligung**
2. **Grundauszählung**
3. **Trends in schulischen Fragen bei den Grundschulleitern  
- eine Querschnittserhebung durch aktuelle Themen**

Lernschwierigkeiten  
Sprachschwierigkeiten  
Nachhilfe  
Hausaufgaben  
Kindergartenzeit  
Offene Eingangsklassen oder Schulkindergärten  
Grundschulgröße  
Jahrgangsmischung oder Jahrgangshomogenität  
Schulgröße der weiterführenden Schulen  
Bedeutung der Schulwege  
Die Fahrtzeiten und die Schulwahl  
Finanzieller Hintergrund der Elternhäuser  
Gründe für die Wahl der weiterführenden Schulen  
Erziehungsfragen  
Inklusionsfragen  
Kenntnis der weiterführenden Schulen  
Schulform und Schulabschluss

### **Themenkomplex Anwahl der Schulen**

#### **Themenkomplex Gesamtschule**

Eine Gesamtschule in der Nähe und der Bedarf an ihr  
Eine Gesamtschule in der Nähe und der Bedarf an ihr  
nach Jahrgängen

#### **Themenkomplex Oberschule**

Die Oberschule und der Bedarf an ihr  
Die Oberschule und der Bedarf an ihr  
nach Jahrgängen  
Oberschule und gymnasiales Angebot  
Das Gymnasium - G8 oder G9  
Die Oberstufe und die verschiedenen Wege zum Abitur

#### **Themenkomplex Ganztagschule**

Grundschule als Ganztagschule  
Sekundarschule als Ganztagschule  
Geld für die Ganztagschule  
Halbtag, Offene Ganztagschule, Gebundene Ganztagschule  
Die Ganztagschule - ein Resümee

#### **Besondere Bedingungen der Kinder und ihrer Elternhäuser**

Schüler Mitglied im Sportverein  
Eltern Mitglied im Sportverein  
Die Kinder und die zu Hause gesprochene Sprache



## Grundauszählung und Kreuztabellierungen - Landkreis Osnabrück, Sonderauswertung Stadt Melle

### 1. Verfahren und Beteiligung

Der Landkreis Osnabrück hat *biregio* mit einer Befragung der Eltern aller Grundschüler im 1. bis 3. Jahrgang beauftragt. Alle Eltern sind nach ihren Einstellungen und zu den von ihnen für ihr Kind favorisierten Schulen und schulischen Positionen befragt worden. Diese Elternschaft wird bis weit in das nächste Jahrzehnt hinein die schul- sowie kinder- und jugendpolitisch relevanten Altersjahrgänge im Landkreis Osnabrück erziehen und prägen und in den ihnen zugänglichen gesellschaftlichen Zirkeln Stellung beziehen. Diese Befragung erlaubt eine Vorausschau in die Zukunft der Schulischen Landschaft im Landkreis Osnabrück und in der Stadt Melle.

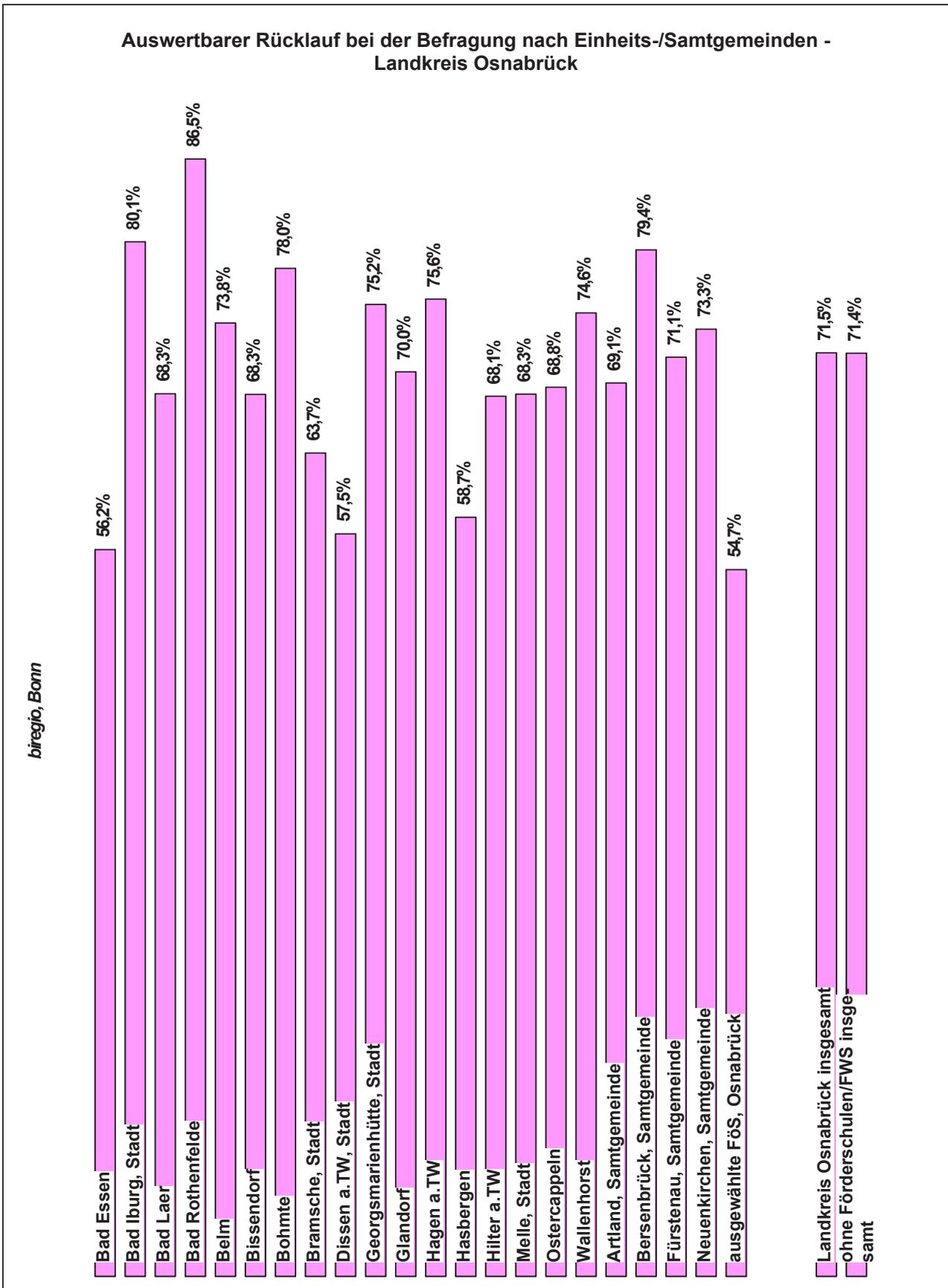
Die zahlreichen Einzelergebnisse der Befragung zur schulischen Situation sollten jedoch nicht isoliert betrachtet werden, weil sie sich nur im Kontext erschließen und nur im Kontext diesen Blick in die "Zukunft" auf einer sicheren Basis ermöglichen. Hier werden nun die Befragungsergebnisse für die Stadt Melle angegeben. Mit Blick auf eine ausführlichere Vertextung der wiedergegebenen Daten für die Stadt Melle wird auf die Dokumentation der Gesamtergebnisse für den Landkreis Osnabrück verwiesen. Die regionalen Ergebnisse sind analog zu lesen und Besonderheiten lassen sich bei den Abweichungen von dem Gesamtergebnis erkennen.

Zunächst wird die Grundauszählung wiedergegeben, die den Fragebogen mit den Fragestellungen und Antwortkategorien widerspiegelt. Der Auswertung liegen die wichtigsten Kreuztabellierungen und Korrelationen zugrunde. Absolute Werte für die Antwortkategorie "Keine Angaben" (KA) und ihre prozentualen Anteile sind als zusätzliche Information über die Beteiligung beigegeben und gehen nicht in die Addition der Antwortkategorien einer Frage ein. Durch den unterschiedlichen Beteiligungsanteil bei den Einzelfragen können sich bei Kreuztabellierungen die Prozentwerte der Antwortergebnisse leicht verschieben. Auf die nicht dargestellten Stellen hinter dem Komma ist hinzuweisen. Diese werden nicht unterdrückt, sondern so gerundet, dass die Addition "ganzer" Prozente nicht um einen Punkt nach oben bzw. unten abweicht. So kann die Addition "ganzer" Prozentergebnisse um einen Punkt nach oben bzw. unten abweichen.

Die Antworten "potenzieller" Hauptschuleltern sind in der Auswertung zu relativieren: Die Zahl der Eltern, die bei der "harten Frage" 8 ("Sonntagsfrage") im Status quo für ihr Kind die Hauptschule wählen würden, liegt im Landkreis Osnabrück insgesamt bei schwerer "auswertbaren" 160 Schülern in 3 Jahrgängen! Generell sind die Werte für jede Förderschule und Freie Waldorfschule wiedergegeben. Zum Teil wurden wenige Kinder in den entsprechenden Jahrgängen/Schulen befragt und 3 Kinder können 75% und 1 25% ausmachen. Kreuztabellierungen bei Förderschulen werden daher erst ab einem Rücklauf von mehr als 6 Bögen vorgenommen.

11.183 Fragebogen sind im April 2013 ausgegeben und anonym in verschlossenen Rückumschlägen zurückgegeben worden. 7.992 Bogen sind ausreichend ausgefüllt zurückgekommen. Nicht oder sehr unvollständig ausgefüllte oder verspätet zurückgegebene wurden nicht berücksichtigt! So beträgt der auswertbare Rücklauf im Landkreis Osnabrück insgesamt 71,5% bzw. 71,4% (ohne Berücksichtigung der Förder- und der Freien Waldorfschulen). In den einzelnen Gemeinden bzw. Samtgemeinden ist folgender Rücklauf zu verzeichnen:



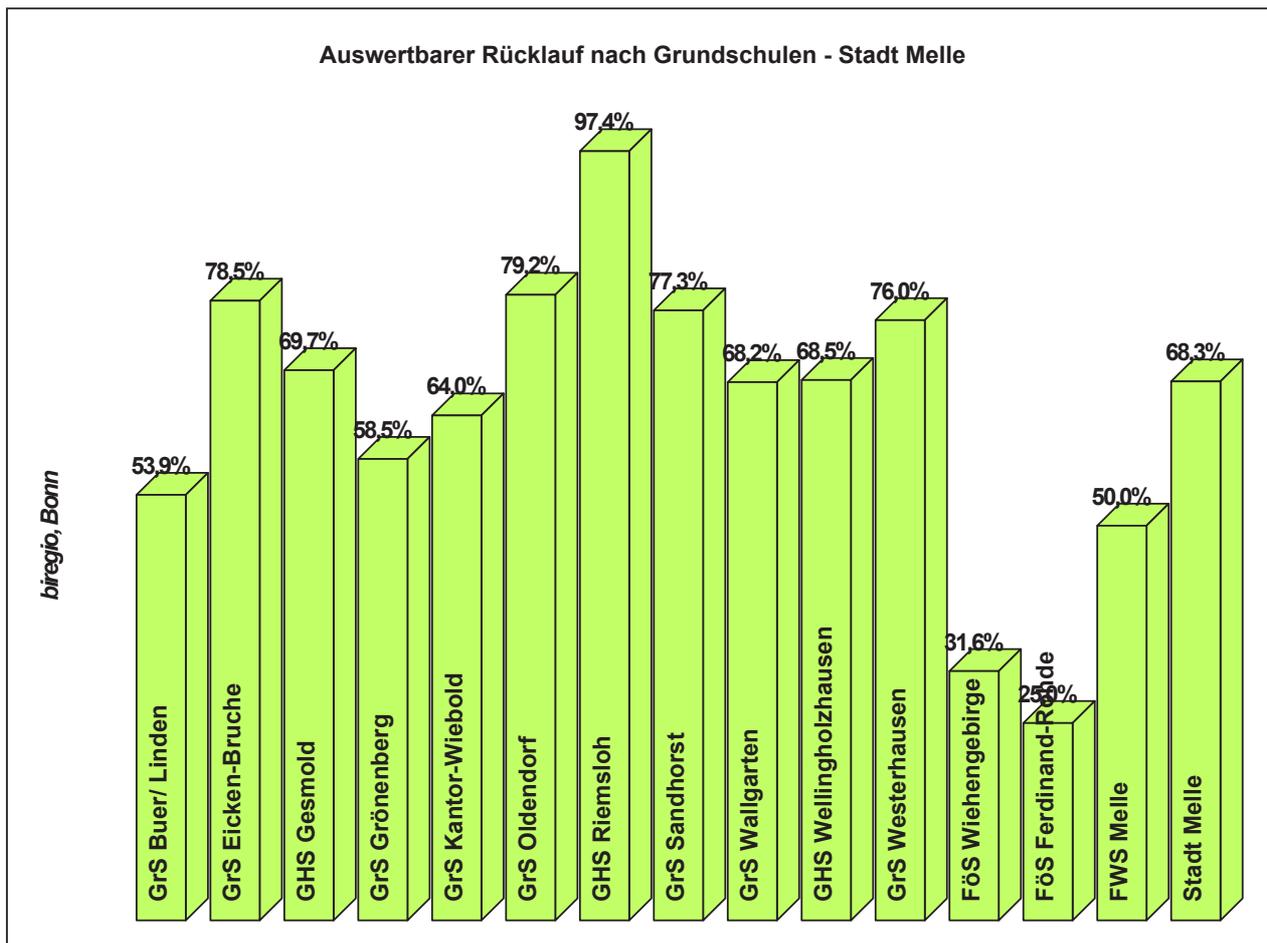


In den Schulen in der Stadt Melle liegt der Rücklauf bei 68,3%. Zwischen den Elternschaften hat es bei der Beteiligung Unterschiede gegeben:

| Beteiligung an der Befragung nach Grundschulen in der Stadt Melle |                        |              |              |
|---|------------------------|--------------|--------------|
|   | ausgeteilte Fragebogen | Rücklauf *   | Beteiligung  |
| GrS Buer/ Linden  | 128                    | 69           | 53,9%        |
| GrS Eicken-Bruche   | 93                     | 73           | 78,5%        |
| GHS Gesmold   | 99                     | 69           | 69,7%        |
| GrS Grönenberg  | 349                    | 204          | 58,5%        |
| GrS Kantor-Wiebold  | 111                    | 71           | 64,0%        |
| GrS Oldendorf   | 53                     | 42           | 79,2%        |
| GHS Riemsloh  | 117                    | 114          | 97,4%        |
| GrS Sandhorst   | 88                     | 68           | 77,3%        |
| GrS Wallgarten  | 132                    | 90           | 68,2%        |
| GHS Wellingholzhausen   | 168                    | 115          | 68,5%        |
| GrS Westerhausen  | 121                    | 92           | 76,0%        |
| FöS Wiehengebirge   | 19                     | 6            | 31,6%        |
| FöS Ferdinand-Rohde   | 4                      | 1            | 25,0%        |
| FWS Melle   | 12                     | 6            | 50,0%        |
| <b>Stadt Melle</b>  | <b>1.494</b>           | <b>1.020</b> | <b>68,3%</b> |

\* nur auswertbarer Rücklauf: ohne leer zurückgegebene oder zu unvollständig ausgefüllte Bogen

*biregio, Bonn*



| 2. Grundauszählung  |                     |                       |                 |                       |   |       | KA = Keine Angabe absolut und in % der Gesamtheit - n: | 1.020 |
|---|---------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|---|-------|--|-------|
| <b>1. In welcher Klasse ist Ihr Kind?</b>   |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
|   | 1. Klasse           | 2. Klasse             | 3. Klasse       |                       |   |       | KA   |       |
| 1.018:  | 316                 | 358                   | 344             |                       |   |       | 2  |       |
| 100,0%:   | 31,0%               | 35,2%                 | 33,8%           |                       |   |       | 0,2%   |       |
| <b>2. Ist Ihr Kind ein Mädchen oder ein Junge?</b>  |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
|   | Mädchen             | Junge                 |                 |                       |   |       | KA   |       |
| 1.008:  | 499                 | 509                   |                 |                       |   |       | 12   |       |
| 100,0%:   | 49,5%               | 50,5%                 |                 |                       |   |       | 1,2%   |       |
| <b>3. Welchen Schulabschluss wünschen Sie für Ihr Kind?</b>   |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
|   | Hauptschulabschluss | Mittlere Reife        | Abitur          | wissen wir noch nicht |   |       | KA   |       |
| 981:  | 8                   | 201                   | 529             | 243                   |   |       | 39   |       |
| 100,0%:   | 0,8%                | 20,5%                 | 53,9%           | 24,8%                 |   |       | 3,8%   |       |
| <b>4. Ihr Kind verlässt in einiger Zeit die Grundschule. Angenommen, es würde allein nach Ihren Wünschen gehen: Welche weiterführende Schule sollte Ihr Kind dann besuchen?</b> |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
|   | Hauptschule         | Realschule            | Oberschule      | Gymnasium             |   |       | KA   |       |
| 954:  | 4                   | 104                   | 55              | 315                   |   |       | 66   |       |
| 100,0%:   | 0,4%                | 11,3%                 | 10,9%           | 33,0%                 |   |       | 6,5%   |       |
|   | Gesamtschule        | wissen wir noch nicht |                 |                       |   |       |  |       |
|   | 285                 | 191                   |                 |                       |   |       |  |       |
|   | 29,9%               | 20,0%                 |                 |                       |   |       |  |       |
| <b>5. Wie wichtig werden Ihnen folgende Dinge beim weiteren Bildungsweg Ihres Kindes sein?</b>  |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
|   | sehr wichtig        | wichtig               | weniger wichtig | unwichtig             |   |       | KA   |       |
| 1.009:  | 890                 | 113                   | 4               | 2                     | 1,13 ob es den Abschluss schafft                        |       | 11   |       |
| 100,0%:   | 88,2%               | 99,4                  | 11,2%           | 0,4%                  | 0,6   | 0,2%  | 1,1%   |       |
| 1.003:  | 217                 | 589                   | 184             | 13                    | 1,99 ob es täglich nicht zu weit fahren muss            |       | 17   |       |
| 100,0%:   | 21,6%               | 80,4                  | 58,7%           | 18,3%                 | 19,6  | 1,3%  | 1,7%   |       |
| 994:  | 183                 | 496                   | 280             | 35                    | 2,17 ob ich dem Kind bei den Hausaufgaben helfen kann   |       | 26   |       |
| 100,0%:   | 18,4%               | 68,3                  | 49,9%           | 28,2%                 | 31,7  | 3,5%  | 2,5%   |       |
| 996:  | 170                 | 396                   | 354             | 76                    | 2,34 ob unsere Familie dadurch finanziell belastet wird |       | 24   |       |
| 100,0%:   | 17,1%               | 56,8                  | 39,8%           | 35,5%                 | 43,2  | 7,6%  | 2,4%   |       |
| 1.002:  | 75                  | 431                   | 413             | 83                    | 2,50 wohin die Schulfreunde gehen                       |       | 18   |       |
| 100,0%:   | 7,5%                | 50,5                  | 43,0%           | 41,2%                 | 49,5  | 8,3%  | 1,8%   |       |
| <b>6. Manche Schüler tun sich leicht mit der Schule und andere haben es schwerer. Wie ist das bei Ihrem Kind?</b>   |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
| Es hat ...  | ziemliche           | etwas                 | wenig           | keine                 | ... Schwierigkeiten beim Lernen                         |       | KA   |       |
| 1.009:  | 53                  | 243                   | 418             | 295                   |   |       | 11   |       |
| 100,0%:   | 5,3%                | 29,3                  | 24,1%           | 41,4%                 | 70,7  | 29,2% | 1,1%   |       |
| <b>7. Manche Schüler tun sich leicht mit der Sprache und andere haben es schwerer. Wie ist das bei Ihrem Kind?</b>  |                     |                       |                 |                       |   |       |  |       |
| Es hat ...  | ziemliche           | etwas                 | wenig           | keine                 | ... Schwierigkeiten beim Sprechen/Lesen                 |       | KA   |       |
| 1.009:  | 41                  | 136                   | 345             | 487                   |   |       | 11   |       |
| 100,0%:   | 4,1%                | 17,5                  | 13,5%           | 34,2%                 | 82,5  | 48,3% | 1,1%   |       |



| <b>8. Einmal abgesehen von Ihren Wünschen: An welcher weiterführenden Schule werden Sie Ihr Kind voraussichtlich anmelden?</b>  |                        |      |                        |  |                             |      |               |      |  |      |
|---|------------------------|------|------------------------|--|-----------------------------|------|---------------|------|--|------|
|   | Hauptschule            |      | Realschule             |  | Oberschule                  |      | Gymnasium     |      | KA   |      |
| 976   | 5                      |      | 66                     |  | 84                          |      | 189           |      | 44   |      |
| 100,0%  | 0,5%                   | 7,3  | 6,8%                   |  | 8,6%                        |      | 19,4%         |      | 4,3%   |      |
|   | Gesamtschule           |      | wissen wir noch nicht  |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | 274                    |      | 358                    |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | 28,1%                  |      | 36,7%                  |  |                             |      |               |      |  |      |
| <b>9. Wenn Sie heute schon wissen, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der 4. Klasse gehen wird: Wo wird diese Schule sein?</b>  |                        |      |                        |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | im Landkreis Osnabrück |      | in der Stadt Osnabrück |  | im niedersächsischen Umland |      | in NRW        |      | KA   |      |
| 905   | 792                    |      | 7                      |  | 29                          |      | 77            |      | 115  |      |
| 100,0%  | 87,5%                  |      | 0,8%                   |  | 3,2%                        |      | 8,5%          |      | 11,3%  |      |
| <b>10. Was denken Sie über die Schulwege?</b>   |                        |      |                        |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | sehr gut               |      | gut                    |  | weniger gut                 |      | sehr schlecht |      | KA   |      |
| 1.011   | 370                    |      | 500                    |  | 114                         |      | 27            | 1,80 | die Schulwege zur Grundschule erscheinen uns               | 9    |
| 100,0%  | 36,6%                  | 86,1 | 49,5%                  |  | 11,3%                       | 13,9 | 2,7%          |      |  | 0,9% |
| 974   | 107                    |      | 620                    |  | 224                         |      | 23            | 2,17 | die Schulwege zu den weiterführenden Schulen               | 46   |
| 100,0%  | 11,0%                  | 74,6 | 63,7%                  |  | 23,0%                       | 25,4 | 2,4%          |      | erscheinen uns   | 4,5% |
| 984   | 47                     |      | 470                    |  | 381                         |      | 86            | 2,51 | die Sicherheit auf den Schulwegen erscheint uns            | 36   |
| 100,0%  | 4,8%                   | 52,5 | 47,8%                  |  | 38,7%                       | 47,5 | 8,7%          |      |  | 3,5% |
| <b>11. In der Diskussion über die Erziehung gibt es stark unterschiedliche Meinungen. Inwieweit teilen Sie die folgenden Positionen:</b>  |                        |      |                        |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | stimme voll zu         |      | stimme eher zu         |  | lehne eher ab               |      | lehne voll ab |      | KA   |      |
| 970   | 414                    |      | 476                    |  | 79                          |      | 1             | 1,66 | für Erziehung muss viel mehr getan werden                  | 50   |
| 100,0%  | 42,7%                  | 91,8 | 49,1%                  |  | 8,1%                        | 8,2  | 0,1%          |      |  | 4,9% |
| 976   | 185                    |      | 488                    |  | 252                         |      | 51            | 2,17 | Behinderte und Nicht-Behinderte gemeinsam lernen           | 44   |
| 100,0%  | 19,0%                  | 69,0 | 50,0%                  |  | 25,8%                       | 31,0 | 5,2%          |      |  | 4,3% |
| 994   | 527                    |      | 370                    |  | 89                          |      | 8             | 1,58 | an allen Schulen sollten Sozialarbeiter arbeiten           | 26   |
| 100,0%  | 53,0%                  | 90,2 | 37,2%                  |  | 9,0%                        | 9,8  | 0,8%          |      |  | 2,5% |
| 983   | 139                    |      | 487                    |  | 317                         |      | 40            | 2,26 | Eltern sind in der Erziehung oft überfordert               | 37   |
| 100,0%  | 14,1%                  | 63,7 | 49,5%                  |  | 32,2%                       | 36,3 | 4,1%          |      |  | 3,6% |
| 981   | 241                    |      | 520                    |  | 206                         |      | 14            | 1,99 | Schulen sind mit der Erziehung oft überfordert             | 39   |
| 100,0%  | 24,6%                  | 77,6 | 53,0%                  |  | 21,0%                       | 22,4 | 1,4%          |      |  | 3,8% |
| 981   | 250                    |      | 560                    |  | 146                         |      | 25            | 1,94 | Integration von Migrationskindern verstärken               | 39   |
| 100,0%  | 25,5%                  | 82,6 | 57,1%                  |  | 14,9%                       | 17,4 | 2,5%          |      |  | 3,8% |
| 934   | 100                    |      | 529                    |  | 282                         |      | 23            | 2,24 | Eltern werden auf weiterführende Schulwahl gut vorbereitet | 86   |
| 100,0%  | 10,7%                  | 67,3 | 56,6%                  |  | 30,2%                       | 32,7 | 2,5%          |      |  | 8,4% |
| <b>12. Nun gibt es in Niedersachsen die Möglichkeit, Oberschulen einzurichten. Diese verbinden die Hauptschule und die Realschule bis Klasse 10 in einer Schule und vergeben deren Abschlüsse. Die Schüler sollen länger gemeinsam lernen. Einige Oberschulen können auch einen gymnasialen Zweig haben. Wäre eine Oberschule grundsätzlich für Ihr Kind interessant?</b> |                        |      |                        |  |                             |      |               |      |  |      |
|   | ja                     |      | ja, vielleicht         |  | eher nicht                  |      | nein          |      | KA   |      |
| 1.002   | 205                    |      | 420                    |  | 233                         |      | 144           |      | 18   |      |
| 100,0%  | 20,5%                  | 62,4 | 41,9%                  |  | 23,3%                       | 37,6 | 14,4%         |      | 1,8%   |      |



|  |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|--|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|---|--|--------------|-------|
| <b>13. Wenn Sie eine Oberschule für Ihr Kind bevorzugen, wie sollte diese aufgebaut sein?</b>  |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | ohne gymnasiales Angebot |                        | mit gymnasialem Angebot             |   |  |              | KA    |
| 929  | 117                      |                        | 812                                 |   |  |              | 91    |
| 100,0%   | 12,6%                    |                        | 87,4%                               |   |  |              | 8,9%  |
| <b>14. Im Landkreis Osnabrück gibt es bereits integrierte Gesamtschulen.</b>   |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
| <b>Wenn Sie an Ihr Kind denken:</b>  |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
| <b>Wäre eine Gesamtschule in Ihrer Nähe grundsätzlich für Ihr Kind interessant?</b>  |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | ja                       | ja, vielleicht         | eher nicht                          | nein  |  |              | KA    |
| 1.010  | 406                      | 396                    | 115                                 | 93  |  |              | 10    |
| 100,0%   | 40,2%                    | 39,2%                  | 11,4%                               | 9,2%  |  |              | 1,0%  |
| <b>15. Wie viele Minuten würden Sie Ihr Kind täglich (eine Strecke) fahren lassen, damit es die passende Schule besuchen kann?</b>   |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | 10 min.                  | 20 min.                | 30 min.                             | 40 min.                                       | mehr als 40 min.                             |              | KA    |
| 987  | 706                      | 235                    | 43                                  | 3   |  | Grundschule  | 33    |
| 100,0%   | 71,5%                    | 23,8%                  | 4,4%                                | 0,3%  |  |              | 3,2%  |
| 901  | 177                      | 482                    | 220                                 | 19  | 3  | Hauptschule  | 119   |
| 100,0%   | 19,6%                    | 53,5%                  | 24,4%                               | 2,1%  | 0,3%   |              | 11,7% |
| 928  | 131                      | 515                    | 253                                 | 23  | 6  | Realschule   | 92    |
| 100,0%   | 14,1%                    | 55,5%                  | 27,3%                               | 2,5%  | 0,6%   |              | 9,0%  |
| 928  | 112                      | 515                    | 270                                 | 27  | 4  | Oberschule   | 92    |
| 100,0%   | 12,1%                    | 55,5%                  | 29,1%                               | 2,9%  | 0,4%   |              | 9,0%  |
| 964  | 95                       | 476                    | 340                                 | 44  | 9  | Gymnasium    | 56    |
| 100,0%   | 9,9%                     | 49,4%                  | 35,3%                               | 4,6%  | 0,9%   |              | 5,5%  |
| 953  | 97                       | 492                    | 316                                 | 42  | 6  | Gesamtschule | 67    |
| 100,0%   | 10,2%                    | 51,6%                  | 33,2%                               | 4,4%  | 0,6%   |              | 6,6%  |
| <b>16. In Niedersachsen kann man das Abitur auf verschiedenen Wegen erreichen. Diese Wege sind gleichwertig. Welchen Weg würden Sie für Ihr Kind bevorzugen, wenn es das Abitur schaffen kann?</b> |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | über ein GY              | über eine Gesamtschule | über HS, RS, ObS, dann Oberstufe GY | über HS, RS, ObS, dann Oberstufe Gesamtschule | über HS, RS, ObS, dann Oberstufe berufl. GY  |              | KA    |
| 959  | 392                      | 370                    | 98                                  | 52  | 47   |              | 61    |
| 100,0%   | 40,9%                    | 38,6%                  | 10,2%                               | 5,4%  | 4,9%   |              | 6,0%  |
| <b>17. Generell arbeiten die Gymnasien in Niedersachsen achtjährig. Wenn es die Wahl zwischen acht und neun Jahren gäbe: Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?</b>                               |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | achtjähriges Gymnasium   |                        | neunjähriges Gymnasium              |   |  |              | KA    |
| 998  | 135                      |                        | 863                                 |   |  |              | 22    |
| 100,0%   | 13,5%                    |                        | 86,5%                               |   |  |              | 2,2%  |
| <b>18. Wenn Sie an die Kindergartenzeit zurück denken: Was hätten Sie sich gewünscht?</b>  |                          |                        |                                     |   |  |              |       |
|  | stimme voll zu           | stimme eher zu         | lehne eher ab                       | lehne voll ab                                 |  |              |       |
| 965  | 295                      | 200                    | 296                                 | 174   | einen Betreuungsplatz vor dem 3. Lebensjahr  | 55           |       |
| 100,0%   | 30,6%                    | 20,7%                  | 30,7%                               | 18,0%   |  |              | 5,4%  |
| 974  | 352                      | 353                    | 207                                 | 62  | mehr Förderung meines Kindes im Kindergarten | 46           |       |
| 100,0%   | 36,1%                    | 36,2%                  | 21,3%                               | 6,4%  |  |              | 4,5%  |
| 972  | 321                      | 375                    | 204                                 | 72  | mehr Qualität in unserem Kindergarten        | 48           |       |
| 100,0%   | 33,0%                    | 38,6%                  | 21,0%                               | 7,4%  |  |              | 4,7%  |



|  |   |   |   |           |                    |      |
|--|---|---|---|-----------|--------------------|------|
| <b>19. Die Grundschulen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Einige bieten in der Klasse 1 und 2 eine "offene Eingangsstufe" an, in der die Kinder in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen unterrichtet werden. Alternativ können Schulkindergärten die Kinder nach dem Kindergarten aufnehmen. Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?</b> |   |   |   |           |                    |      |
|  | die offenen Eingangsklasse                | den Schulkindergarten                         | wissen wir nicht                                    |           | KA                 |      |
| 992  | 231                                       | 189   | 572   |           | 28                 |      |
| 100,0%   | 23,3%                                     | 19,1%   | 57,7%   |           | 2,7%               |      |
| <b>20. Vor allem kleine Grundschulen bieten ihren Kindern die Jahrgangsmischung an. Sie tun dies nicht nur in den ersten zwei Klassen, um auch mit weniger Schüler genug Lehrer zu haben und bestehen bleiben zu können. Was bevorzugen Sie für Ihr Kind?</b>  |   |   |   |           |                    |      |
|  | sehr kleine Schulen mit Jahrgangsmischung | etwas größere Schulen mit Jahrgangsklassen    |   |           | KA                 |      |
| 979  | 447                                       | 532   |   |           | 41                 |      |
| 100,0%   | 45,7%                                     | 54,3%   |   |           | 4,0%               |      |
| <b>21. Bei der Größe von Grundschulen gehen die Meinungen stark auseinander. Welche Schulgröße würden Sie für Ihr eigenes Kind bevorzugen?</b>   |   |   |   |           |                    |      |
|  | eine Klasse pro Jahrgang                  | zwei Klassen pro Jahrgang                     | drei Klassen pro Jahrgang                           |           | KA                 |      |
| 966  | 111                                       | 659   | 196   |           | 54                 |      |
| 100,0%   | 11,5%                                     | 68,2%   | 20,3%   |           | 5,3%               |      |
| <b>22. Besonderheiten gibt es bei den weiterführenden Schulen. Diese brauchen für ihre Angebote, ihre Fächer, ihre ausreichend großen Oberstufen eine bestimmte Klassenzahl. Welche Zahl von Parallelklassen reicht nach Ihrer Einschätzung aus?</b>   |   |   |   |           |                    |      |
|  | 2 Klassen                                 | 3 Klassen                                     | 4 Klassen   | 5 Klassen | 5 und mehr Klassen | KA   |
| 948  | 154                                       | 364   | 317   | 79        | 34                 | 72   |
| 100,0%   | 16,2%                                     | 38,4%   | 33,4%   | 8,3%      | 3,6%               | 7,1% |
| <b>23. In der Gesellschaft wird heute die Integration (Inklusion) von Behinderten diskutiert. Alle Schüler haben nun das Recht, unabhängig von einer Behinderung die gleichen Schulen wie die anderen Kinder auch zu besuchen. Wie denken Sie darüber?</b><br>ich kann mir mein Kind in einer gemeinsamen Klasse gut vorstellen                        |   |   |   |           |                    |      |
|  | ja  | nein  |   |           | KA                 |      |
| 990  | 742                                       | 248   |   |           | 30                 |      |
| 100,0%   | 74,9%                                     | 25,1%   |   |           | 2,9%               |      |
| <b>24. Wenn Sie ein Kind mit Förderbedarf haben: Wie werden Sie entscheiden?</b>   |   |   |   |           |                    |      |
|  | Besuch einer speziellen Förderschule      | Unterricht in einer Regelschule               |   |           | KA                 |      |
| 843  | 381                                       | 462   |   |           | 177                |      |
| 100,0%   | 45,2%                                     | 54,8%   |   |           | 17,4%              |      |
| <b>25. Wie ist das bei Ihnen zu Hause mit den Hausaufgaben?</b>  |   |   |   |           |                    |      |
|  | unser Kind macht seine Hausaufgaben zügig | unser Kind braucht viel Zeit für Hausaufgaben | müssen unserem Kind oft bei den Hausaufgaben helfen |           | KA                 |      |
| 989  | 616                                       | 222   | 151   |           | 31                 |      |
| 100,0%   | 62,3%                                     | 22,4%   | 15,3%   |           | 3,0%               |      |
| <b>26. Würden Sie Ihrem Kind in der weiterführenden Schule Nachhilfe geben lassen, damit es nicht die Realschule oder das Gymnasium verlassen muss?</b>  |   |   |   |           |                    |      |
|  | nein, niemals                             | ja, aber nur kurzfristig                      | ja, zur Not auch länger                             |           | KA                 |      |
| 1.001  | 46  | 489   | 466   |           | 19                 |      |
| 100,0%   | 4,6%                                      | 48,9%   | 46,6%   |           | 1,9%               |      |



| <b>27. Wäre es möglich, dass Sie sich die gewünschte weiterführende Schule für Ihr Kind nicht leisten können?</b>   |                          |                                      |  |                         |                            |      |
|---|--------------------------|--------------------------------------|--|-------------------------|----------------------------|------|
|   | nein,<br>auf keinen Fall | das glaube<br>ich eher nicht         | das könnte<br>der Fall sein                        | ja,<br>damit rechne ich | KA                         |      |
| 1.003   | 152                      | 585                                  | 235  | 31                      | 17                         |      |
| 100,0%  | 15,2%                    | 58,3%                                | 23,4%  | 3,1%                    | 1,7%                       |      |
| <b>28. Wenn Sie überlegen, welche weiterführende Schule Ihr Kind einmal besuchen soll: Welche Gründe wären für Sie ausschlaggebend?</b>   |                          |                                      |  |                         |                            |      |
|   | ja                       | nein                                 |  |                         | KA                         |      |
| 951   | 877                      | 74                                   | Profil der Schule                                  |                         | 69                         |      |
| 100,0%  | 92,2%                    | 7,8%                                 |  |                         | 6,8%                       |      |
| 940   | 461                      | 479                                  | finanzielle Belastungen durch die Schule           |                         | 80                         |      |
| 100,0%  | 49,0%                    | 51,0%                                |  |                         | 7,8%                       |      |
| 950   | 888                      | 62                                   | Leistungsanforderungen der Schulen                 |                         | 70                         |      |
| 100,0%  | 93,5%                    | 6,5%                                 |  |                         | 6,9%                       |      |
| 943   | 516                      | 427                                  | besondere Angebote wie Ganztagsangebote            |                         | 77                         |      |
| 100,0%  | 54,7%                    | 45,3%                                |  |                         | 7,5%                       |      |
| 951   | 778                      | 173                                  | Erfahrungen mit der Schule                         |                         | 69                         |      |
| 100,0%  | 81,8%                    | 18,2%                                |  |                         | 6,8%                       |      |
| 955   | 769                      | 186                                  | Grundschulempfehlung                               |                         | 65                         |      |
| 100,0%  | 80,5%                    | 19,5%                                |  |                         | 6,4%                       |      |
| <b>29. Wie gut sind Sie über die weiterführenden Schulen und die Anforderungen in diesen Schulen informiert? Wie gut wissen Sie über die folgenden Schulen Bescheid?</b>  |                          |                                      |  |                         |                            |      |
|   | sehr gut                 | gut                                  | nicht so gut                                       | gar nicht               |                            | KA   |
| 972   | 112                      | 312                                  | 349  | 199                     | 2,65 Hauptschule           | 48   |
| 100,0%  | 11,5%                    | 32,1%                                | 35,9%  | 20,5%                   |                            | 4,7% |
| 971   | 130                      | 417                                  | 302  | 122                     | 2,43 Realschule            | 49   |
| 100,0%  | 13,4%                    | 42,9%                                | 31,1%  | 12,6%                   |                            | 4,8% |
| 978   | 181                      | 392                                  | 287  | 118                     | 2,35 Gymnasium             | 42   |
| 100,0%  | 18,5%                    | 40,1%                                | 29,3%  | 12,1%                   |                            | 4,1% |
| 974   | 88                       | 282                                  | 424  | 180                     | 2,71 Oberschule            | 46   |
| 100,0%  | 9,0%                     | 29,0%                                | 43,5%  | 18,5%                   |                            | 4,5% |
| 978   | 141                      | 353                                  | 370  | 114                     | 2,47 Gesamtschule          | 42   |
| 100,0%  | 14,4%                    | 36,1%                                | 37,8%  | 11,7%                   |                            | 4,1% |
| 966   | 66                       | 232                                  | 380  | 288                     | 2,92 Berufsbildende Schule | 54   |
| 100,0%  | 6,8%                     | 24,0%                                | 39,3%  | 29,8%                   |                            | 5,3% |
| <b>30. Heute wird auch viel über die tägliche Schulzeit und über Ganztagschulen diskutiert. Grundsätzlich könnte jede Schule eine Ganztagschule werden. Wie ist das bei Ihnen: Wünschen Sie die Schulzeit bis Mittag, wünschen Sie eine Schule mit einem Mittagessen oder wünschen Sie sich die Schule mit Mittagessen und Angeboten am Nachmittag?</b> |                          |                                      |  |                         |                            |      |
| <i>Ich wünsche mir die Grundschule:</i>   |                          |                                      |  |                         |                            |      |
|   | als Halbtagschule        | als Halbtagschule<br>mit Mittagessen | als Ganztagschule<br>(mit Angeboten am Nachmittag) | spielt keine Rolle      | KA                         |      |
| 989   | 294                      | 150                                  | 361  | 184                     | 31                         |      |
| 100,0%  | 29,7%                    | 15,2%                                | 36,5%  | 18,6%                   | 3,0%                       |      |
| <i>Ich wünsche mir die weiterführende Schule:</i>   |                          |                                      |  |                         |                            |      |
|   | als Halbtagschule        | als Halbtagschule<br>mit Mittagessen | als Ganztagschule<br>(mit Angeboten am Nachmittag) | spielt keine Rolle      | KA                         |      |
| 983   | 191                      | 170                                  | 436  | 186                     | 37                         |      |
| 100,0%  | 19,4%                    | 17,3%                                | 44,4%  | 18,9%                   | 3,6%                       |      |



|  |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|--|------------------|-------|-----------------------|-------|--------------------------|-------|------|
| <b>31. Nun gibt es eine Diskussion darüber, ob die Schulen am Nachmittag offene Angebote ("offene Ganztagsschule") oder eine feste Ganztagsschule für die Kinder ("gebundene Ganztagsschule") unterbreiten sollen. Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?</b> |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|  | Halbtagschule    |       | offene Ganztagsschule |       | gebundene Ganztagsschule |       | KA   |
| 982  | 237              |       | 655                   |       | 90                       |       | 38   |
| 100,0%   | 24,1%            |       | 66,7%                 |       | 9,2%                     |       | 3,7% |
|  |                  | 75,9  |                       |       |                          |       |      |
| <b>32. Was sind Sie bereit, im Monat für eine Ganztagsschule mit Mittagstisch zu bezahlen?</b>   |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|  | gar nichts       | 30 €  | 50 €                  | 100 € | mehr als 100 €           |       | KA   |
| 972  | 178              | 298   | 365                   | 123   | 8                        |       | 48   |
| 100,0%   | 18,3%            | 30,7% | 37,6%                 | 12,7% | 13,5%                    |       | 4,7% |
|  |                  |       |                       |       | 0,8%                     |       |      |
| <b>33. Ist Ihr Kind in einem Sportverein Mitglied?</b>   |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|  | ja               |       | nein, aber es ist     |       | nein, es will            |       | KA   |
|  | es ist in einem  |       | in einem gewesen      |       | aber beitreten           |       |      |
| 1.004  | 838              |       | 62                    |       | 61                       |       | 16   |
| 100,0%   | 83,5%            |       | 6,2%                  |       | 6,1%                     |       | 1,6% |
|  |                  |       |                       |       |                          | 4,3%  |      |
| <b>34. Sind Sie in einem Sportverein oder einem Fitness-Studio Mitglied?</b>   |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|  | ja,              |       | nein, aber ich bin    |       | nein, ich will           |       | KA   |
|  | ich bin in einem |       | in einem gewesen      |       | aber beitreten           |       |      |
| 998  | 546              |       | 221                   |       | 45                       |       | 22   |
| 100,0%   | 54,7%            |       | 22,1%                 |       | 4,5%                     |       | 2,2% |
|  |                  |       |                       |       |                          | 18,6% |      |
| <b>35. Welche Sprache wird bei Ihnen zu Hause gesprochen?</b>  |                  |       |                       |       |                          |       |      |
|  | überwiegend      |       | deutsch und           |       | überwiegend              |       | KA   |
|  | deutsch          |       | eine andere Sprache   |       | eine andere Sprache      |       |      |
| 1.007  | 833              |       | 126                   |       | 8                        |       | 13   |
| 100,0%   | 82,7%            |       | 12,5%                 |       | 0,8%                     |       | 1,3% |
|  | 86,7             | 4,0%  |                       |       | 13,3                     |       |      |
| <i>biregio, Bonn</i>   |                  |       |                       |       |                          |       |      |



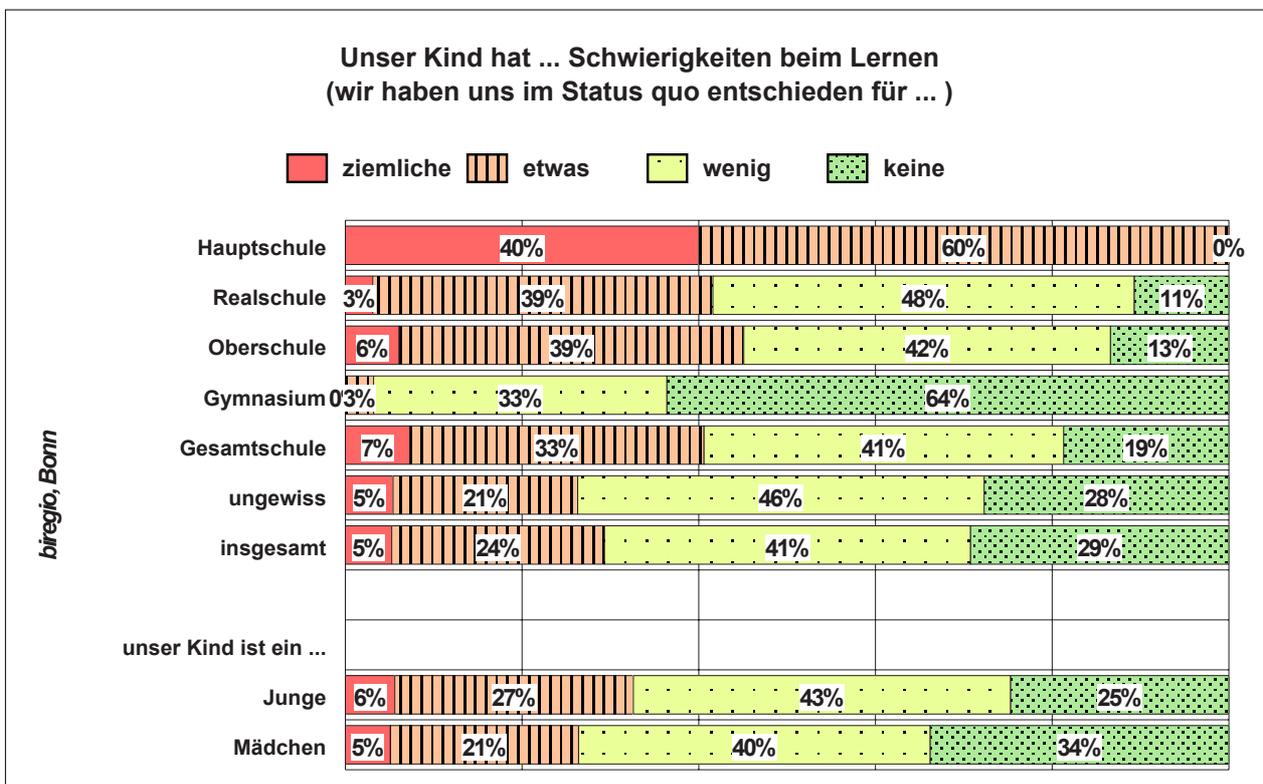
### 3. Trends in schulischen Fragen bei den Grundschulleitern - eine Querschnittserhebung durch aktuelle Themen

#### Lernschwierigkeiten

In den Grundschulen gehen 5% aller Eltern für ihr Kind von größeren Lernschwierigkeiten ("ziemliche") aus, 24% sehen "etwas" Schwierigkeiten, 41% wenig und nur 29% sind sicher, keine Lernschwierigkeiten feststellen zu können (Frage 6; vgl. auch die zu den Sprachschwierigkeiten, die Eltern bei ihren Kindern sehen!). Diese Befunde der Eltern korrespondieren mit den wahrscheinlich nach der Klasse 4 angewählten Schulformen (Kreuztabellierung Frage 6 und 8):

|                                | Unser Kind hat ... Schwierigkeiten beim Lernen |              |              |              | Frage 8 / 6   |
|--------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|---------------|
| wir haben uns entschieden für: | ziemliche                                      | etwas        | wenig        | keine        |               |
| <b>Hauptschule</b>             | 40%  | 60%          | 0%           | 0%           | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>              | 3%   | 39%          | 48%          | 11%          | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>              | 6%   | 39%          | 42%          | 13%          | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>               | 0%   | 3%           | 33%          | 64%          | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>            | 7%   | 33%          | 41%          | 19%          | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>                | 5%   | 21%          | 46%          | 28%          | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>               | <b>5,3%</b>                                    | <b>24,1%</b> | <b>41,4%</b> | <b>29,2%</b> | <b>100,0%</b> |
|                                |  |              |              |              |               |
| unser Kind ist ein ...         |  |              |              |              | Frage 2 / 6   |
| <b>Junge</b>                   | 6%   | 27%          | 43%          | 25%          | <b>100,0%</b> |
| <b>Mädchen</b>                 | 5%   | 21%          | 40%          | 34%          | <b>100,0%</b> |

*biregio, Bonn*

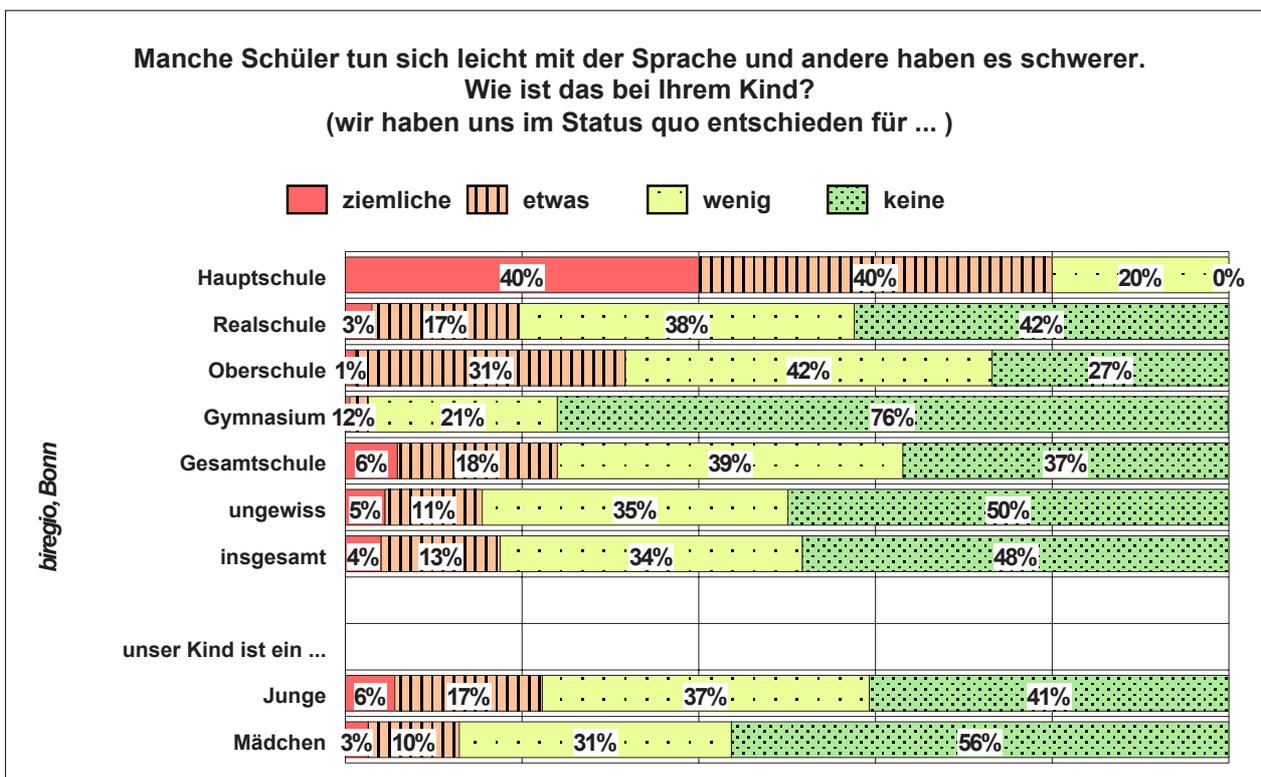


### Sprachschwierigkeiten

Der immense Wert der Sprache und Sprachfähigkeit wird immer zentraler in der pädagogischen Diskussion betont und in der Prävention hervorgehoben. In den Grundschulen gehen jedoch nur 4% der Eltern für ihr Kind von größeren Sprachschwierigkeiten ("ziemliche") aus, 13% sehen "etwas" Schwierigkeiten und 34% wenig. 48% aller Eltern sind sicher, keine feststellen zu können. Die Befunde der Eltern zum Sprachvermögen ihrer Kinder korrespondieren mit den wohl nach der Klasse 4 angewählten Schulformen (Kreuztabellierung Frage 8/7):

| Manche Schüler tun sich leicht mit der Sprache und andere haben es schwerer. Wie ist das bei Ihrem Kind? |           |       |       |       | Frage 8 / 7 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------------|
| wir haben uns entschieden für:   | ziemliche | etwas | wenig | keine |             |
| Hauptschule  | 40%       | 40%   | 20%   | 0%    | 100,0%      |
| Realschule   | 3%        | 17%   | 38%   | 42%   | 100,0%      |
| Oberschule   | 1%        | 31%   | 42%   | 27%   | 100,0%      |
| Gymnasium  | 1%        | 2%    | 21%   | 76%   | 99,9%       |
| Gesamtschule   | 6%        | 18%   | 39%   | 37%   | 100,0%      |
| ungewiss   | 5%        | 11%   | 35%   | 50%   | 100,0%      |
| insgesamt  | 4,1%      | 13,5% | 34,2% | 48,3% | 100,0%      |
| unser Kind ist ein ...   |           |       |       |       | Frage 2 / 7 |
| Junge  | 6%        | 17%   | 37%   | 41%   | 100,0%      |
| Mädchen  | 3%        | 10%   | 31%   | 56%   | 100,0%      |

*biregio, Bonn*



**Nachhilfe**

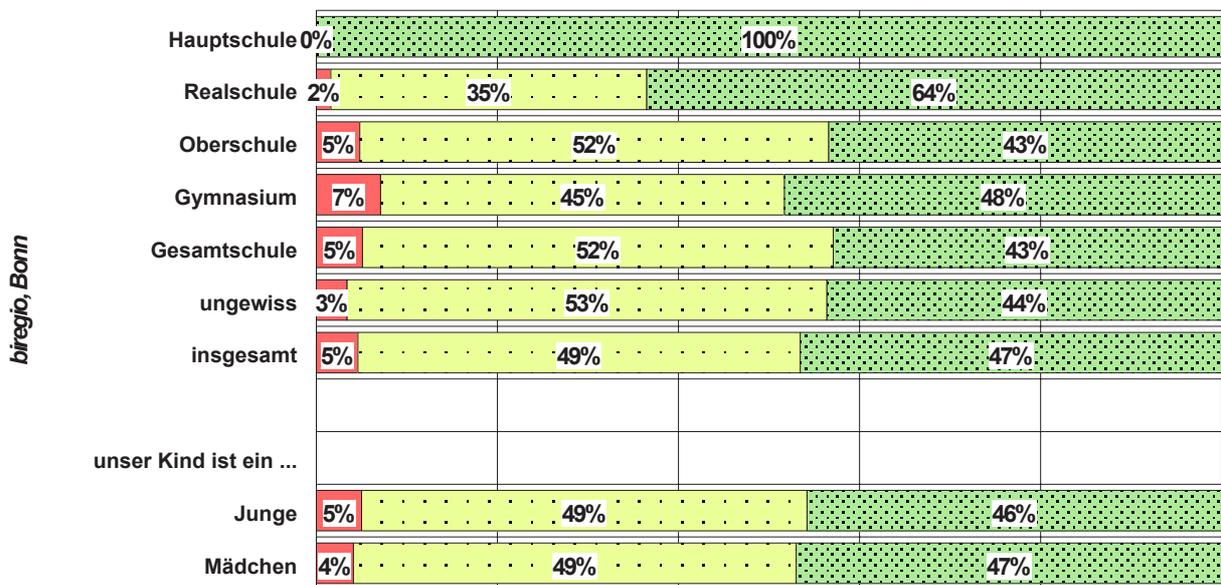
Die Nachhilfe wird von den meisten Eltern grundsätzlich einkalkuliert, um zum Beispiel dem Verlassen der angewählten Realschule oder des Gymnasiums zuvorkommen zu können. 49% würden dafür ihrem Kind "kurzfristig" Nachhilfe geben lassen, 47% "zur Not auch länger". Die "Perspektive Nachhilfe" ist für 95% ein festes Kalkül geworden - durch alle Elterngruppen hindurch:

|                                |  | Würden Sie Ihrem Kind in der weiterführenden Schule Nachhilfe geben lassen, damit es nicht die Realschule oder das Gymnasium verlassen müsste? |                          |                         | Frage 8 / 26 |
|--------------------------------|--|--|--------------------------|-------------------------|--------------|
| wir haben uns entschieden für: |  | nein, niemals  | ja, aber nur kurzfristig | ja, zur Not auch länger |              |
| Hauptschule                    |  | 0%   | 0%                       | 100%                    | 100,0%       |
| Realschule                     |  | 2%   | 35%                      | 64%                     | 100,0%       |
| Oberschule                     |  | 5%   | 52%                      | 43%                     | 100,0%       |
| Gymnasium                      |  | 7%   | 45%                      | 48%                     | 100,0%       |
| Gesamtschule                   |  | 5%   | 52%                      | 43%                     | 100,0%       |
| ungewiss                       |  | 3%   | 53%                      | 44%                     | 100,0%       |
| insgesamt                      |  | 5%   | 49%                      | 47%                     | 100,0%       |
| unser Kind ist ein ...         |  |  |                          |                         | Frage 2 / 26 |
| Junge                          |  | 5%   | 49%                      | 46%                     | 100,0%       |
| Mädchen                        |  | 4%   | 49%                      | 47%                     | 100,0%       |

*biregio, Bonn*

**Würden Sie Ihrem Kind in der weiterführenden Schule Nachhilfe geben lassen, damit es nicht die Realschule oder das Gymnasium verlassen muss?**  
(wir haben uns im Status quo entschieden für ... )

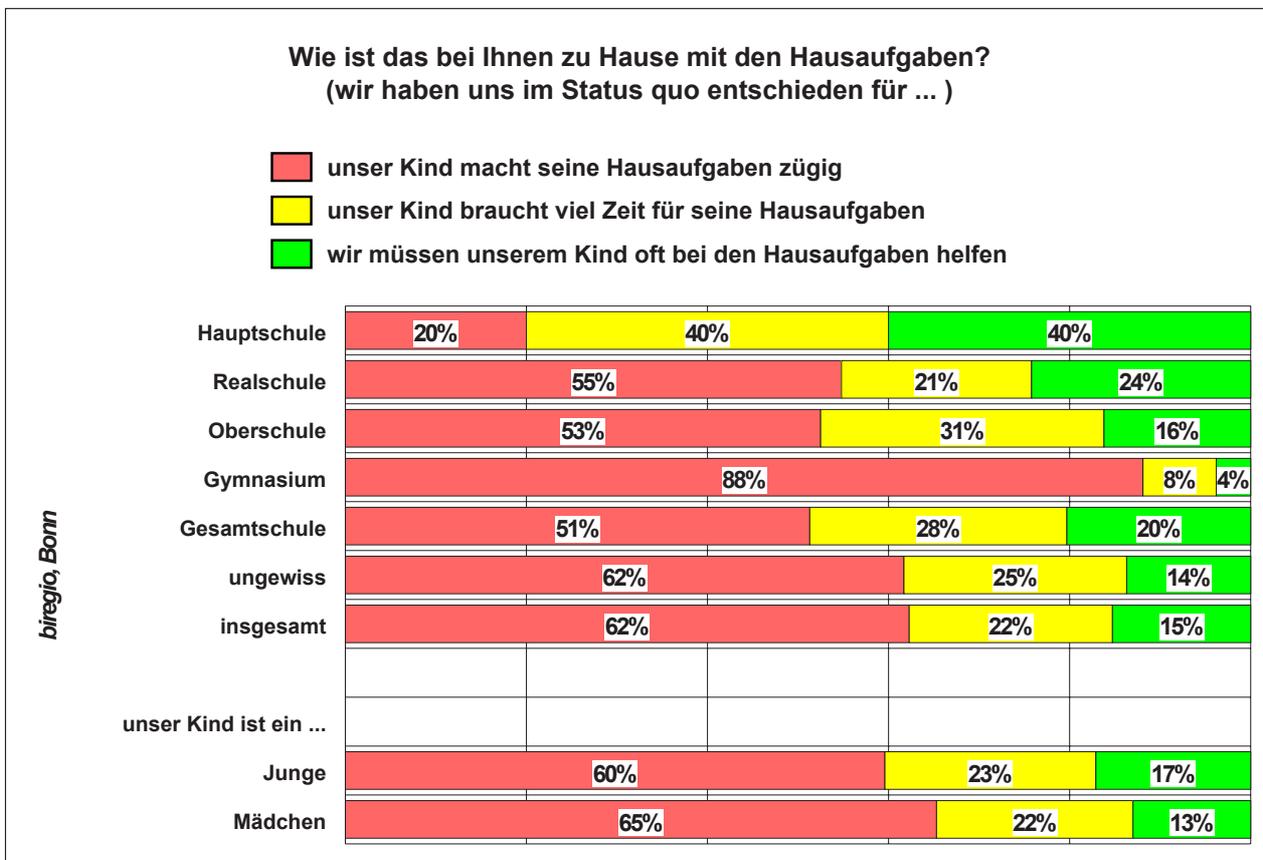
■ nein, niemals     
 ■ ja, aber nur kurzfristig     
 ■ ja, zur Not auch länger



### Hausaufgaben

Die Hilfestellungen der Grundschulleitern für ihr Kind bei den Hausaufgaben sind relativ gering. Nur 15% müssen ihren Kindern oft bei den Hausaufgaben helfen, 22% der Kinder brauchen lange für die Hausaufgaben. 62% der Eltern geben an, ihr Kind mache die Hausaufgaben zügig:

| Wie ist das bei Ihnen zu Hause mit den Hausaufgaben? |                                 |   |   | Frage 8 / 25  |
|--|---------------------------------|---|---|---------------|
| wir haben uns entschieden für:                       | unser Kind macht seine HA zügig | unser Kind braucht viel Zeit für seine HA | wir müssen unserem Kind oft bei HA helfen |               |
| Hauptschule  | 20%                             | 40%                                       | 40%                                       | 100,0%        |
| Realschule   | 55%                             | 21%                                       | 24%                                       | 100,0%        |
| Oberschule   | 53%                             | 31%                                       | 16%                                       | 100,0%        |
| Gymnasium  | 88%                             | 8%  | 4%  | 100,0%        |
| Gesamtschule   | 51%                             | 28%                                       | 20%                                       | 100,0%        |
| ungewiss   | 62%                             | 25%                                       | 14%                                       | 100,0%        |
| insgesamt  | 62,3%                           | 22,4%                                     | 15%                                       | 100,0%        |
| unser Kind ist ein ...                               |                                 |   |   | Frage 2 / 25  |
| Junge  | 60%                             | 23%                                       | 17%                                       | 100,0%        |
| Mädchen  | 65%                             | 22%                                       | 13%                                       | 100,0%        |
| HA = Hausaufgaben                                    |                                 |   |   | biregio, Bonn |



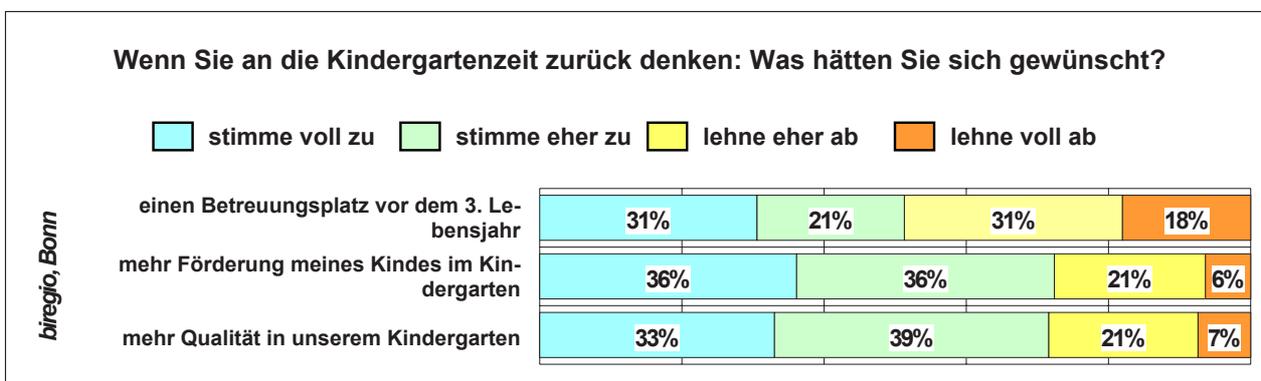
### Kindergartenzeit

Einen Betreuungsplatz vor (!) dem dritten Lebensjahr hätten sich 51,3% (Summe "stimme voll zu" und "stimme eher zu") gewünscht. 72,4% der Eltern



hätten mehr Förderung in "ihrem" Kindergarten erwartet und zu 71,6% möchten die Eltern mehr Qualität im Kindergarten umgesetzt sehen:

| Wenn Sie an die Kindergartenzeit zurück denken: |                |                |               |               | Frage 18      |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Was hätten Sie sich gewünscht?                  |                |                |               |               |               |
|   | stimme voll zu | stimme eher zu | lehne eher ab | lehne voll ab |               |
| einen Betreuungsplatz vor dem 3. Lebensjahr     | 31%            | 21%            | 31%           | 18%           | 100,0%        |
| mehr Förderung meines Kindes im Kindergarten    | 36%            | 36%            | 21%           | 6%            | 100,0%        |
| mehr Qualität in unserem Kindergarten           | 33%            | 39%            | 21%           | 7%            | 100,0%        |
| Rundungseffekte beachten!                       |                |                |               |               | biregio, Bonn |



### Offene Eingangsklassen oder Schulkindergärten

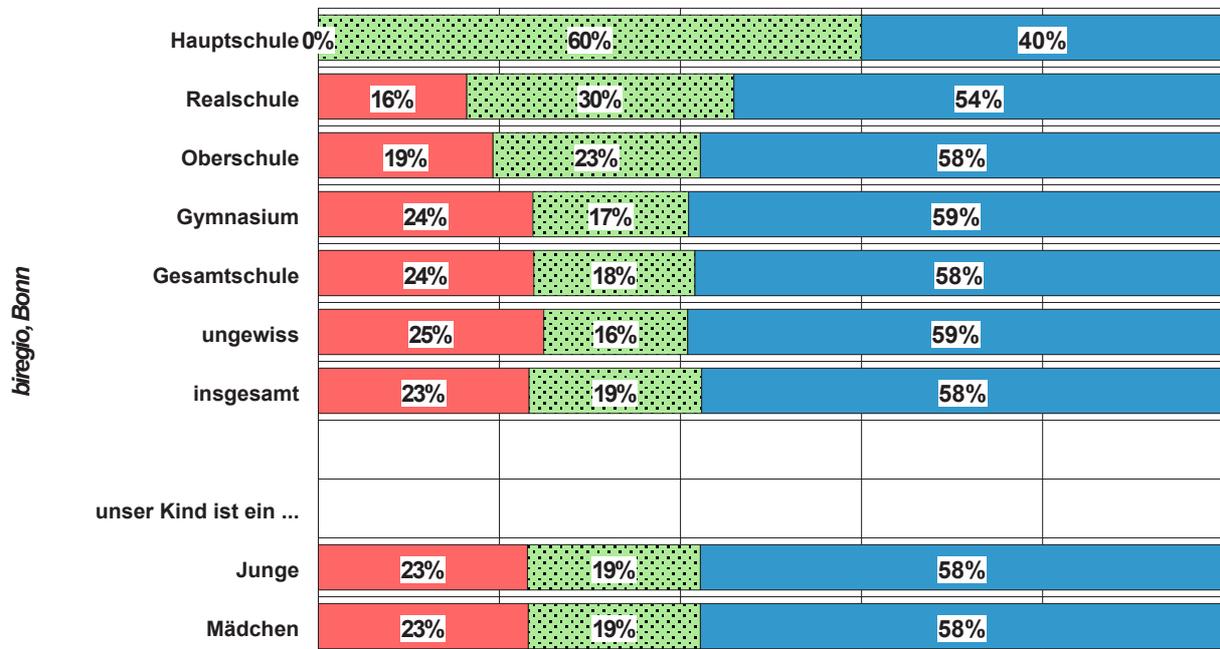
Vor die Alternative gestellt, ihr Kind einer offenen Eingangsklasse oder dem Schulkindergarten anzuvertrauen, entscheiden sich die Eltern wie folgt: 23% würden ihr Kind lieber in die offene Eingangsklasse schicken. Und 19% würden den Schulkindergarten für ihr Kind bevorzugen:

| Die Grundschulen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Einige bieten in der Klasse 1 und 2 eine "offene Eingangsstufe" an, in der die Kinder in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen unterrichtet werden. Alternativ können Schulkindergärten die Kinder nach dem Kindergarten aufnehmen. |                           |                       |                  | Frage 8 / 19  |
|---|---------------------------|-----------------------|------------------|---------------|
| Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?   |                           |                       |                  |               |
| wir haben uns entschieden für:  | die offene Eingangsklasse | den Schulkindergarten | wissen wir nicht |               |
| Hauptschule   | 0%                        | 60%                   | 40%              | 100,0%        |
| Realschule  | 16%                       | 30%                   | 54%              | 100,0%        |
| Oberschule  | 19%                       | 23%                   | 58%              | 100,0%        |
| Gymnasium   | 24%                       | 17%                   | 59%              | 100,0%        |
| Gesamtschule  | 24%                       | 18%                   | 58%              | 100,0%        |
| ungewiss  | 25%                       | 16%                   | 59%              | 100,0%        |
| insgesamt   | 23%                       | 19%                   | 58%              | 100,0%        |
| unser Kind ist ein ...  |                           |                       |                  | Frage 2 / 19  |
| Junge   | 23%                       | 19%                   | 58%              | 100,0%        |
| Mädchen   | 23%                       | 19%                   | 58%              | 100,0%        |
|   |                           |                       |                  | biregio, Bonn |



Würden Sie eine "offene Eingangsklasse" oder einen Schulkindergarten bevorzugen?  
(wir haben uns im Status quo entschieden für ...)

■ die offene Eingangsklasse 
 ■ den Schulkindergarten 
 ■ wissen wir nicht



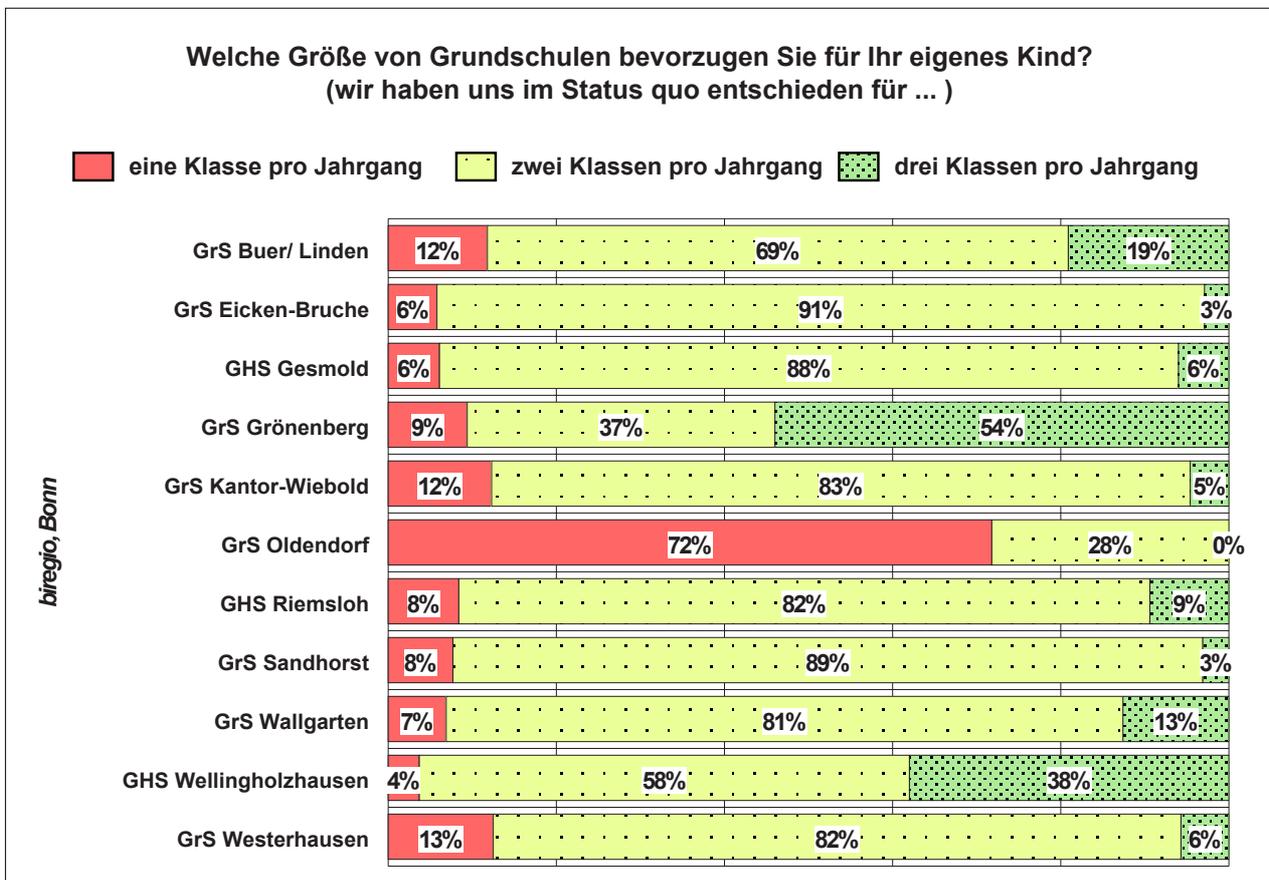
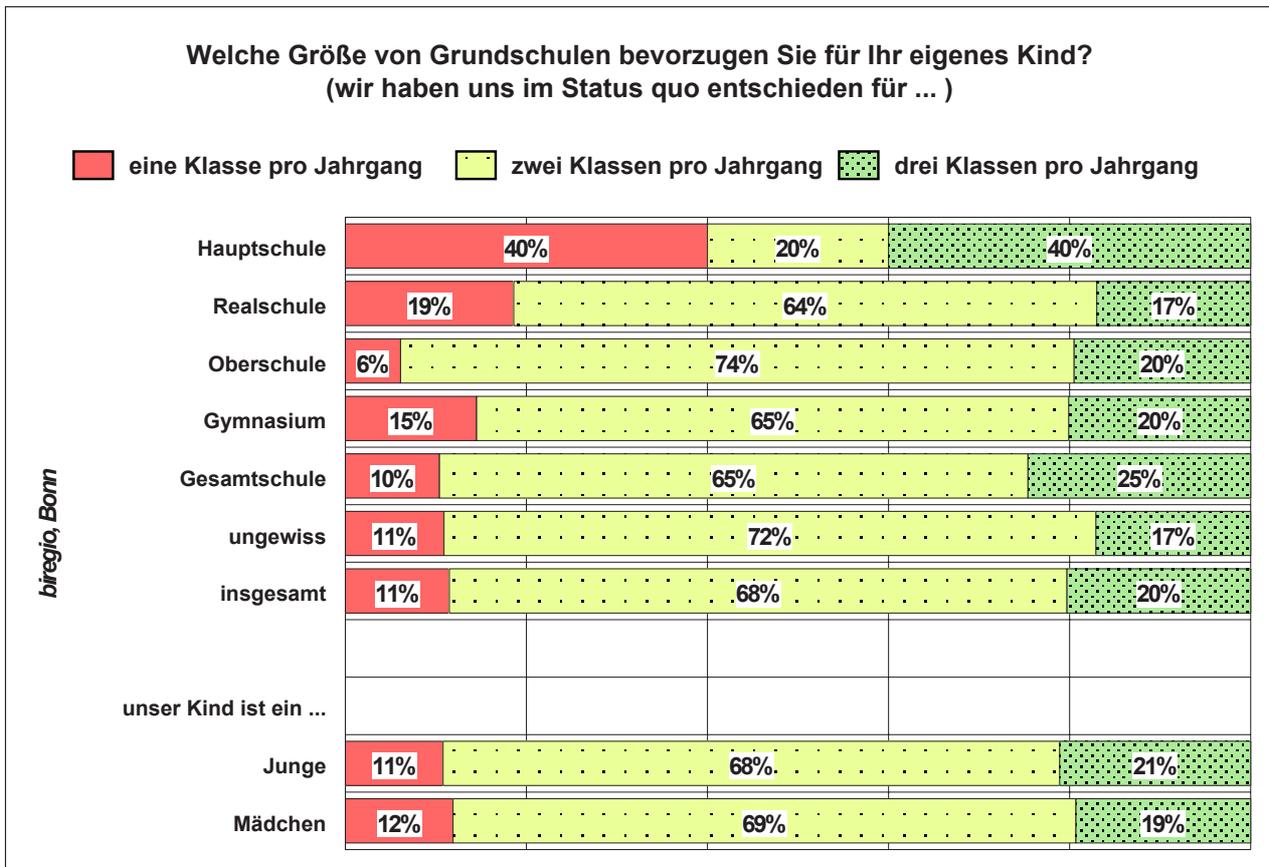
## Grundschulgröße

11% der Eltern würden eine einzügige Grundschule bevorzugen, 68% eine zweizügige und 20% eine dreizügige pro Jahrgang:

| Bei der Größe von Grundschulen gehen die Meinungen stark auseinander. Welche Schulgröße würden Sie für Ihr eigenes Kind bevorzugen? |                          |                           |                           | Frage 8 / 21  |
|---|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------|
| wir haben uns entschieden für:  | eine Klasse pro Jahrgang | zwei Klassen pro Jahrgang | drei Klassen pro Jahrgang |               |
| Hauptschule   | 40%                      | 20%                       | 40%                       | 100,0%        |
| Realschule  | 19%                      | 64%                       | 17%                       | 100,0%        |
| Oberschule  | 6%                       | 74%                       | 20%                       | 100,0%        |
| Gymnasium   | 15%                      | 65%                       | 20%                       | 100,0%        |
| Gesamtschule  | 10%                      | 65%                       | 25%                       | 100,0%        |
| ungewiss  | 11%                      | 72%                       | 17%                       | 100,0%        |
| <b>insgesamt</b>  | <b>11%</b>               | <b>68%</b>                | <b>20%</b>                | <b>100,0%</b> |
| unser Kind ist ein ...  |                          |                           |                           | Frage 2 / 21  |
| Junge   | 11%                      | 68%                       | 21%                       | 100,0%        |
| Mädchen   | 12%                      | 69%                       | 19%                       | 100,0%        |
| Grundschule ...   |                          |                           |                           | Frage 21      |
| GrS Buer/ Linden  | 12%                      | 69%                       | 19%                       | 100,0%        |
| GrS Eicken-Bruche   | 6%                       | 91%                       | 3%                        | 100,0%        |
| GHS Gesmold   | 6%                       | 88%                       | 6%                        | 100,0%        |
| GrS Grönenberg  | 9%                       | 37%                       | 54%                       | 100,0%        |
| GrS Kantor-Wiebold  | 12%                      | 83%                       | 5%                        | 100,0%        |
| GrS Oldendorf   | 72%                      | 28%                       | 0%                        | 100,0%        |
| GHS Riemsloh  | 8%                       | 82%                       | 9%                        | 100,0%        |
| GrS Sandhorst   | 8%                       | 89%                       | 3%                        | 100,0%        |
| GrS Wallgarten  | 7%                       | 81%                       | 13%                       | 100,0%        |
| GHS Wellingholzhausen   | 4%                       | 58%                       | 38%                       | 100,0%        |
| GrS Westerhausen  | 13%                      | 82%                       | 6%                        | 100,0%        |

biregio, Bonn



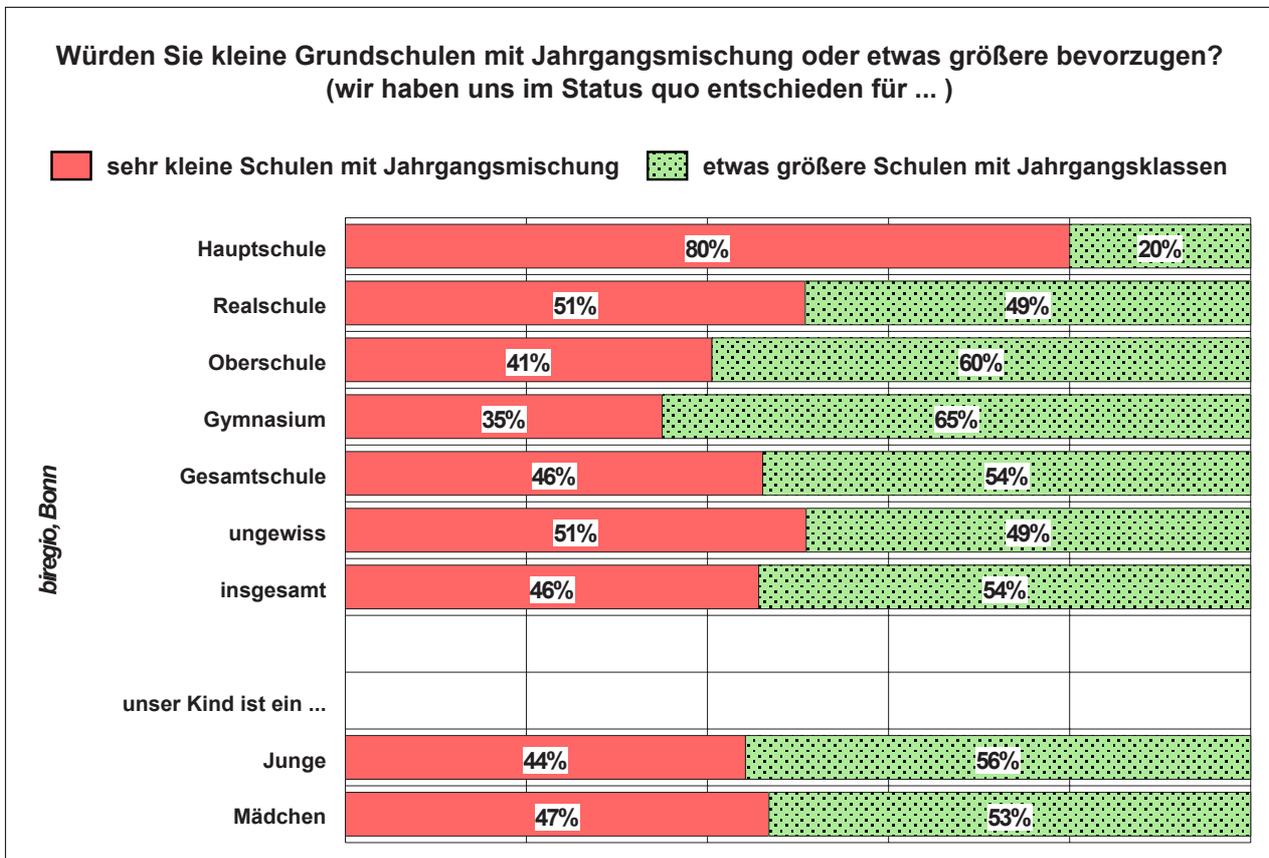
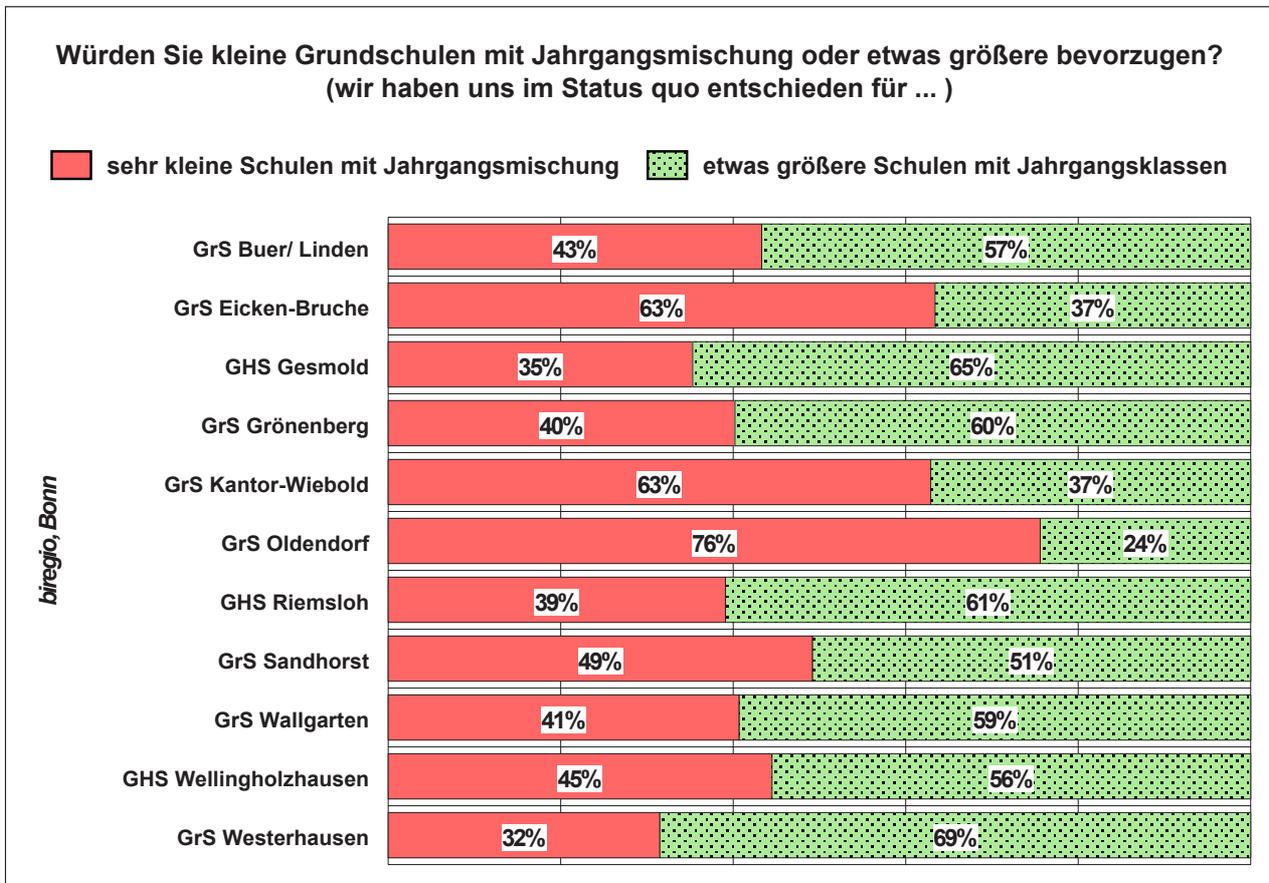


## Jahgangsmischung oder Jahrgangshomogenität

Vor die Alternative gestellt, ihr Kind in einer sehr kleinen Grundschule in der Jahngangsmischung oder einer größeren mit Jahrgangsklassen versorgt zu sehen, votieren die Eltern wie folgt: 46% würden ihr Kind lieber in einer kleineren Grundschule unter den geschilderten Bedingungen sehen und 54% in einer größeren Grundschule mit Jahrgangsklassen:

| <b>Vor allem kleine Grundschulen bieten ihren Kindern eine Jahrgangsmischung an. Sie tun dies nicht nur in den ersten zwei Klassen, um auch mit weniger Schülern genug Lehrer zu haben und bestehen bleiben zu können. Was bevorzugen Sie für Ihr Kind?</b> |  |   |               |
|---|--|---|---------------|
| <i>wir haben uns entschieden für:</i>   | <b>sehr kleine Schulen mit Jahrgangsmischung</b> | <b>etwas größere Schulen mit Jahrgangsklassen</b> |               |
| <b>Hauptschule</b>  | 80%  | 20%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>   | 51%  | 49%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>   | 41%  | 60%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>  | 35%  | 65%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>   | 46%  | 54%   | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>   | 51%  | 49%   | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>  | <b>46%</b>                                       | <b>54%</b>  | <b>100,0%</b> |
| <b>Frage 8 / 20</b>   |  |   |               |
| <b>unser Kind ist ein ...</b>   |  |   |               |
| <b>Junge</b>  | 44%  | 56%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Mädchen</b>  | 47%  | 53%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Frage 2 / 20</b>   |  |   |               |
| <b>Grundschule ...</b>  |  |   |               |
| <b>GrS Buer/ Linden</b>   | 43%  | 57%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Eicken-Bruche</b>  | 63%  | 37%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Gesmold</b>  | 35%  | 65%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Grönenberg</b>   | 40%  | 60%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Kantor-Wiebold</b>   | 63%  | 37%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Oldendorf</b>  | 76%  | 24%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Riemsloh</b>   | 39%  | 61%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Sandhorst</b>  | 49%  | 51%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Wallgarten</b>   | 41%  | 59%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Wellingholzhäuser</b>  | 45%  | 56%   | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Westerhausen</b>   | 32%  | 69%   | <b>100,0%</b> |
| <b>Frage 20</b>   |  |   |               |
| <i>biregio, Bonn</i>  |  |   |               |



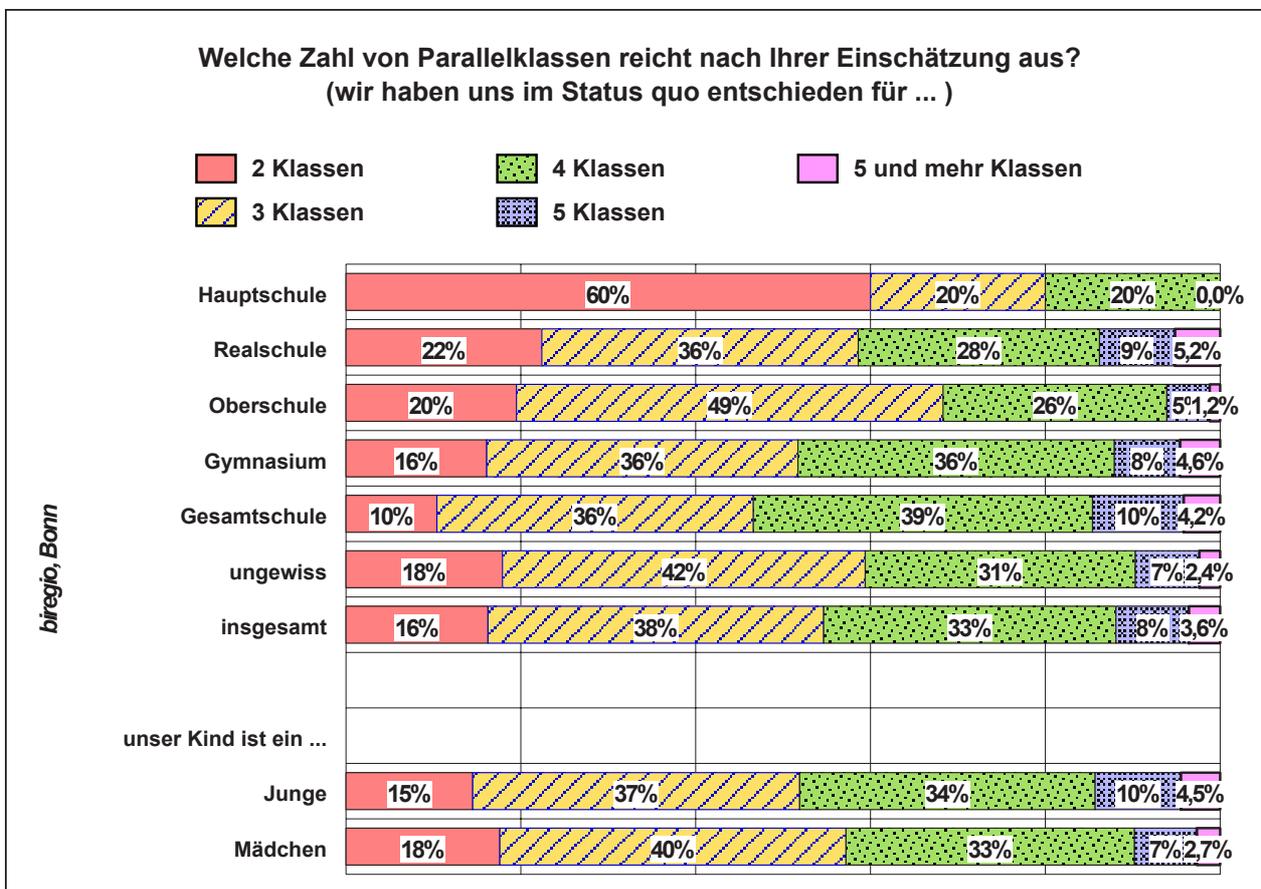


### Schulgröße der weiterführenden Schulen

Bei den Grundschülereltern in der Stadt Melle votieren (auf die Sekundarschulen bezogen) zu 72% für ihr Kind für eine Sekundarschule mit drei und vier Klassen, 12% für noch größere Schulen und 16% würden ihr Kind lieber in Schulen mit zwei parallelen Klassen sehen:

| Besonderheiten gibt es bei den weiterführenden Schulen.<br>Diese brauchen für ihre Angebote, ihre Fächer, ihre<br>ausreichend großen Oberstufen eine bestimmte Klassenzahl.<br>Welche Zahl von Parallelklassen reicht nach Ihrer Einschätzung aus? |           |           |           |           |                    | Frage 8 / 22 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------|--------------|
| wir haben uns entschieden für:   | 2 Klassen | 3 Klassen | 4 Klassen | 5 Klassen | 5 und mehr Klassen |              |
| Hauptschule  | 60%       | 20%       | 20%       | 0%        | 0%                 | 100,0%       |
| Realschule   | 22%       | 36%       | 28%       | 9%        | 5%                 | 100,0%       |
| Oberschule   | 20%       | 49%       | 26%       | 5%        | 1%                 | 100,0%       |
| Gymnasium  | 16%       | 36%       | 36%       | 8%        | 5%                 | 100,0%       |
| Gesamtschule   | 10%       | 36%       | 39%       | 10%       | 4%                 | 100,0%       |
| ungewiss   | 18%       | 42%       | 31%       | 7%        | 2%                 | 100,0%       |
| insgesamt  | 16,2%     | 38,4%     | 33,4%     | 8,3%      | 3,6%               | 100,0%       |
| unser Kind ist ein ...   |           |           |           |           |                    | Frage 2 / 22 |
| Junge  | 15%       | 37%       | 34%       | 10%       | 5%                 | 100,0%       |
| Mädchen  | 18%       | 40%       | 33%       | 7%        | 3%                 | 100,0%       |

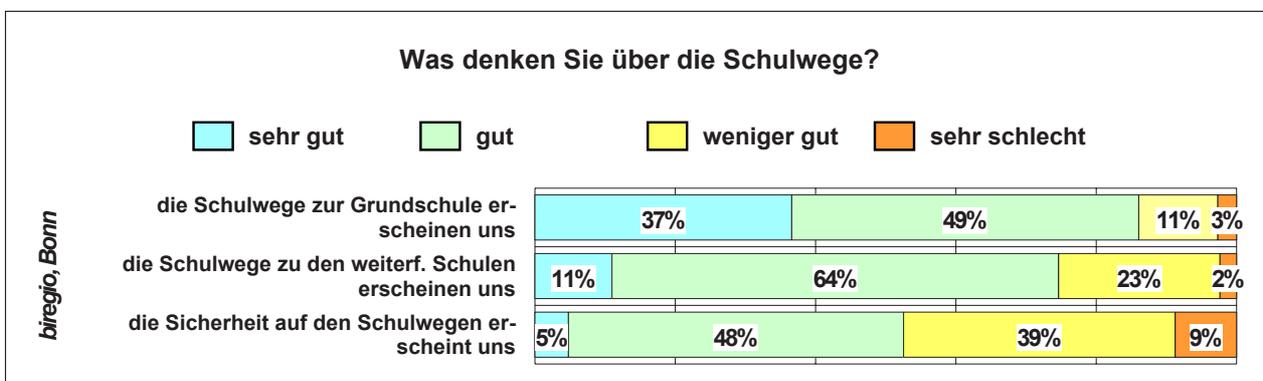
biregio, Bonn



### Bedeutung der Schulwege

Zufrieden sind die Eltern mit den Schulwegen zu den Grundschulen: zu 86% (Addition von "sehr gut" und "gut"). Bei den Schulwegen zu den weiterführenden Schulen empfinden diese sie zu 75% deutlich als "sehr gut" und "gut". 53% (Addition von "sehr gut" und "gut") erachten die Sicherheit der Schulwege als nicht beanstandenswert. Nur 9% sehen sie als "sehr schlecht" an:

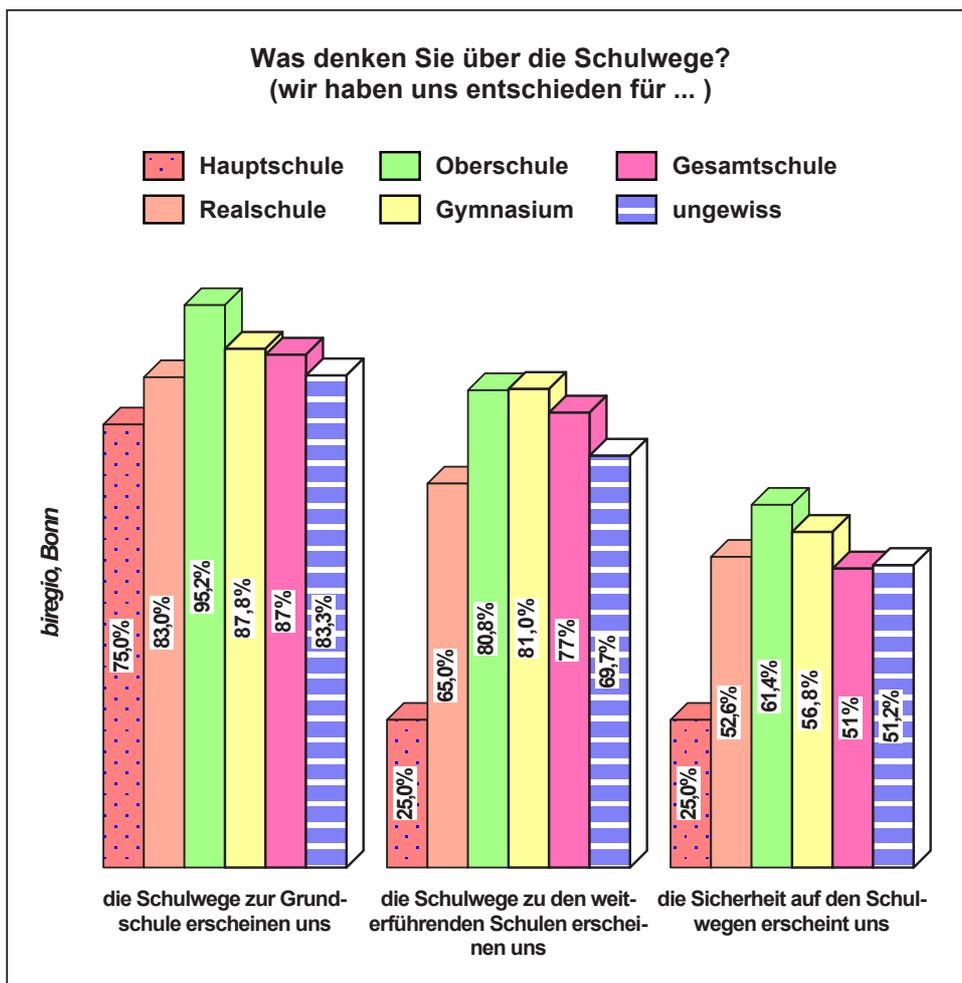
| Was denken Sie über die Schulwege?                   |          |     |             |               | Frage 10      |
|--|----------|-----|-------------|---------------|---------------|
|  | sehr gut | gut | weniger gut | sehr schlecht |               |
| die Schulwege zur Grundschule erscheinen uns         | 37%      | 49% | 11%         | 3%            | 100,0%        |
| die Schulwege zu den weiterf. Schulen erscheinen uns | 11%      | 64% | 23%         | 2%            | 100,0%        |
| die Sicherheit auf den Schulwegen erscheint uns      | 5%       | 48% | 39%         | 9%            | 100,0%        |
| Rundungseffekte beachten!                            |          |     |             |               | biregio, Bonn |



Es folgt ein 'Break' - eine Kreuztabellierung -, der zusammenfassend ist (d.h. konkret: Addition von "sehr gut" und "gut") nach den von den Eltern vor Ort wahrscheinlich angewählten Schulformen. Daraus ist ersichtlich, dass die Positionierung der Eltern fast unabhängig von den verschiedenen Schulformen sowie von deren Standorten erfolgt (bzw. erfolgen kann):

| Frage 8 / 10                   |  |   |   |
|--------------------------------|--|---|---|
| wir haben uns entschieden für: | die Schulwege zur Grundschule erscheinen uns | die Schulwege zu den weiterführenden Schulen erscheinen uns | die Sicherheit auf den Schulwegen erscheint uns |
| Hauptschule                    | 75%  | 25%   | 25%   |
| Realschule                     | 83%  | 65%   | 53%   |
| Oberschule                     | 95%  | 81%   | 61%   |
| Gymnasium                      | 88%  | 81%   | 57%   |
| Gesamtschule                   | 87%  | 77%   | 51%   |
| ungewiss                       | 83%  | 70%   | 51%   |
| insgesamt*                     | 86,1%  | 74,6%   | 52,5%   |
| * Summe: "sehr gut" und "gut"  |  |   | biregio, Bonn                                   |





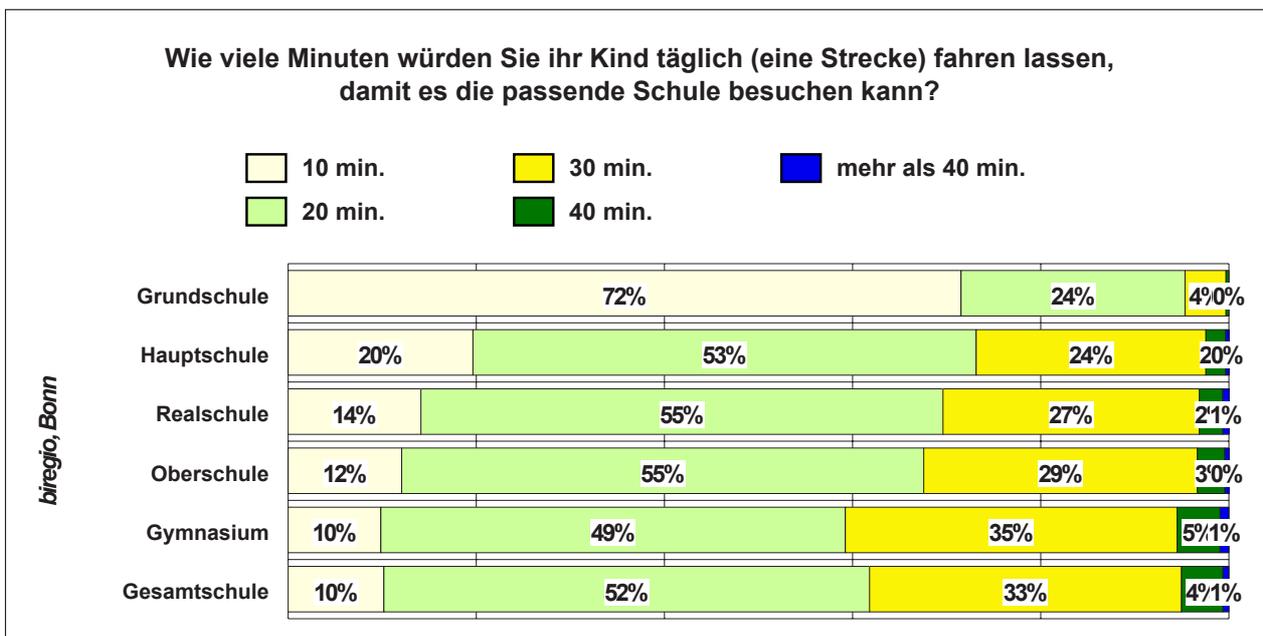
**Die Fahrtzeiten und die Schulwahl**

Mit Blick auf die Fahrtzeiten, die Eltern für Ihr Kind täglich (eine Strecke) akzeptieren würden, zeigt sich: Für die "passende" Grundschule würden 95% der Grundschulleitern eine Fahrtzeit von 10 oder 20 Minuten akzeptieren (jedenfalls unter 30 Minuten). Für die Realschule bzw. die Oberschule könnten sich 97% bzw. 97% bis 30 Minuten und auch 3% bzw. 3% längere Fahrtzeiten vorstellen. Für das Gymnasium würden 95% Fahrtzeiten bis zu 30 Minuten und 5% noch längere Fahrtrwege in Kauf nehmen, für eine Gesamtschule 95% bis zu 30 Minuten und 5% längere Fahrtrwege.

|                              | Wie viele Minuten würden Sie Ihr Kind täglich (eine Strecke) fahren lassen, damit es die passende Schule besuchen kann? |         |         |         |                  | Frage 15      |
|------------------------------|---|---------|---------|---------|------------------|---------------|
| für den Weg zu einer / einem | 10 min.   | 20 min. | 30 min. | 40 min. | mehr als 40 min. |               |
| <b>Grundschule</b>           | 72%   | 24%     | 4%      | 0%      | 0%               | <b>100,0%</b> |
| <b>Hauptschule</b>           | 20%   | 53%     | 24%     | 2%      | 0%               | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>            | 14%   | 55%     | 27%     | 2%      | 1%               | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>            | 12%   | 55%     | 29%     | 3%      | 0%               | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>             | 10%   | 49%     | 35%     | 5%      | 1%               | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>          | 10%   | 52%     | 33%     | 4%      | 1%               | <b>100,0%</b> |

*biregio, Bonn*





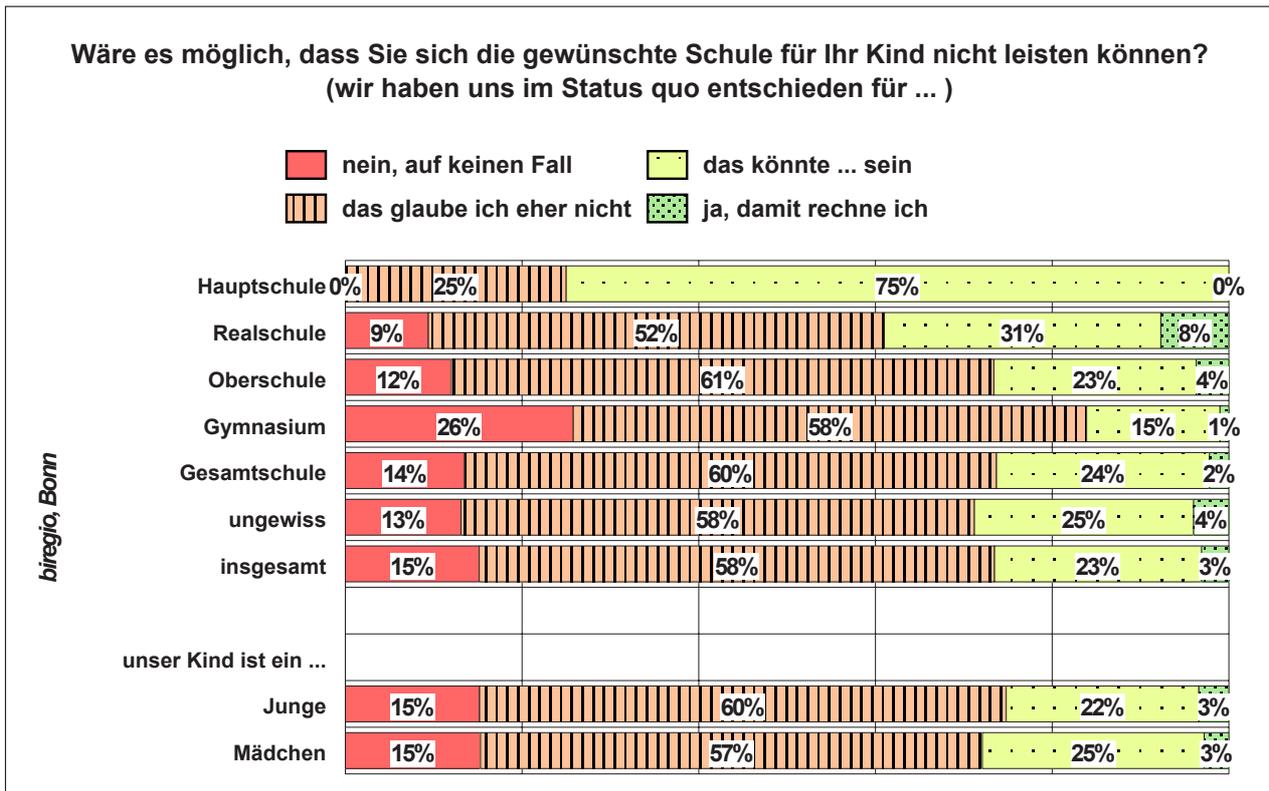
**Finanzieller Hintergrund der Elternhäuser**

15% der Eltern sind ohne Zweifel, dass ihre persönliche Situation keinen Einfluss auf die freie Wahl der Sekundarschule für ihr Kind hat, 58% glauben es eher nicht. 23% kalkulieren dies ein ("könnte der Fall sein"). 3% rechnen fest damit. So beschreiben 27% aller Eltern die Chancengleichheit bei der Wahl der Sekundarschule als an den eigenen Geldbeutel gekoppelt. Am wenigsten Sorgen müssen sich nach der Selbsteinschätzung die gymnasialorientierten Eltern machen, was zumeist ihre eigene Situation widerspiegelt, eine, die sie ihren Kindern dann weitergeben können ...:

| Wäre es möglich, dass Sie sich die gewünschte Schule für Ihr Kind finanziell nicht leisten können? |                       |                           |                     |                      | Frage 8 / 27  |
|--|-----------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|---------------|
| wir haben uns entschieden für:   | nein, auf keinen Fall | das glaube ich eher nicht | das könnte ... sein | ja, damit rechne ich |               |
| <b>Hauptschule</b>   | 0%                    | 25%                       | 75%                 | 0%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>  | 9%                    | 52%                       | 31%                 | 8%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>  | 12%                   | 61%                       | 23%                 | 4%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>   | 26%                   | 58%                       | 15%                 | 1%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>  | 14%                   | 60%                       | 24%                 | 2%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>  | 13%                   | 58%                       | 25%                 | 4%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>   | <b>15,2%</b>          | <b>58,3%</b>              | <b>23,4%</b>        | <b>3,1%</b>          | <b>100,0%</b> |
| unser Kind ist ein ...   |                       |                           |                     |                      | Frage 2 / 27  |
| <b>Junge</b>   | 15%                   | 60%                       | 22%                 | 3%                   | <b>100,0%</b> |
| <b>Mädchen</b>   | 15%                   | 57%                       | 25%                 | 3%                   | <b>100,0%</b> |

*biregio, Bonn*





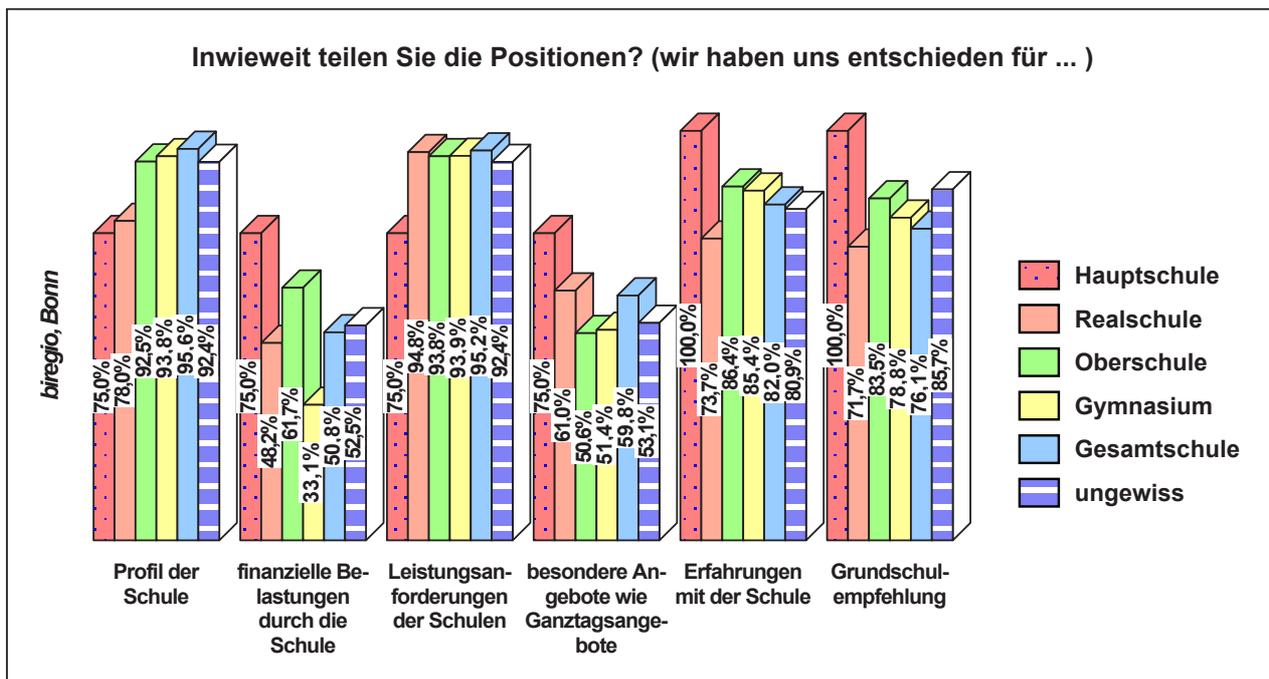
### Gründe für die Wahl der weiterführenden Schulen

Für die Eltern sind objektive und subjektive Gründe mitentscheidend dafür, welche Schule sie geeignet für ihre Kinder halten. Erwartete Leistungsanforderungen (93%) und Schulprofile (92%) sind von hoher Bedeutung. Besondere Angebote der Schulen sind für 55% wichtig. Für 49% der Eltern spielt bei der Wahl der weiterführenden Schule die finanzielle Belastung eine Rolle. Die ökonomische "Leistung" der dem Kind und seinem Leistungsvermögen angemessenen Schulbildung ist für rund die Hälfte der Eltern ein wichtiger Aspekt:

| Wenn Sie überlegen, welche weiterführende Schule ihr Kind einmal besuchen soll: Welche Gründe wären für Sie ausschlaggebend? |                   |  |                                    |   |                            |                      | Frage 8 / 28 |
|--|-------------------|--|------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|--------------|
| wir haben uns entschieden für:   | Profil der Schule | finanzielle Belastungen durch die Schule | Leistungsanforderungen der Schulen | besondere Angebote wie Ganztagsangebote | Erfahrungen mit der Schule | Grundschulempfehlung |              |
| Hauptschule  | 75%               | 75%                                      | 75%                                | 75%                                     | 100%                       | 100%                 |              |
| Realschule   | 78%               | 48%                                      | 95%                                | 61%                                     | 74%                        | 72%                  |              |
| Oberschule   | 93%               | 62%                                      | 94%                                | 51%                                     | 86%                        | 84%                  |              |
| Gymnasium  | 94%               | 33%                                      | 94%                                | 51%                                     | 85%                        | 79%                  |              |
| Gesamtschule   | 96%               | 51%                                      | 95%                                | 60%                                     | 82%                        | 76%                  |              |
| ungewiss   | 92%               | 53%                                      | 92%                                | 53%                                     | 81%                        | 86%                  |              |
| <b>insgesamt</b>   | <b>92,2%</b>      | <b>49,0%</b>                             | <b>93,5%</b>                       | <b>54,7%</b>                            | <b>81,8%</b>               | <b>80,5%</b>         |              |

biregio, Bonn

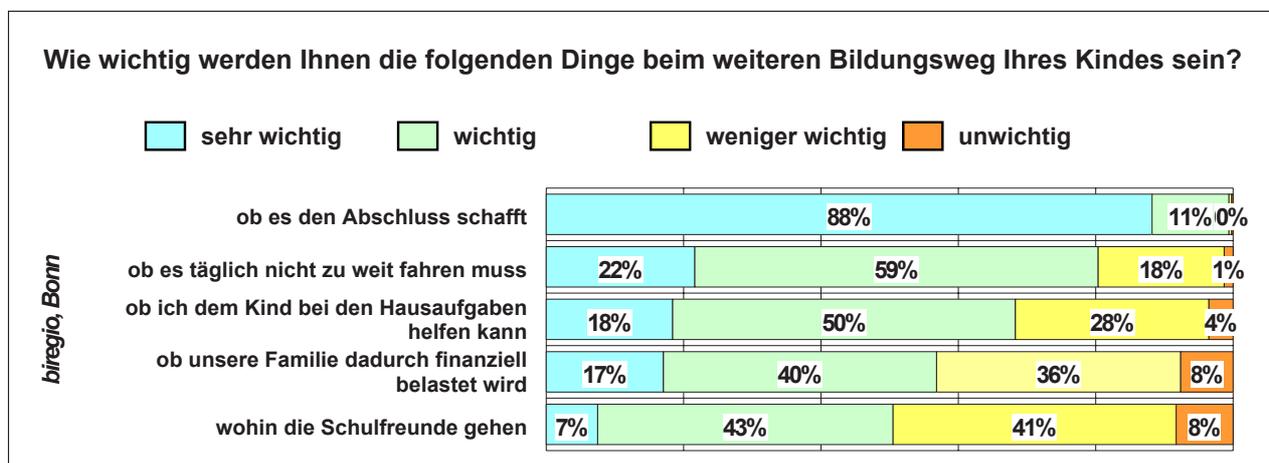




Die Abschlussicherheit benennen die Eltern als entscheidenden Grund für den Weg in eine Sekundarschule (99%: "sehr wichtig" plus "wichtig"), die Kürze des Fahrtweges zu 80% und zu 68% die Möglichkeit, dem Kind bei den Hausaufgaben helfen zu können. Weniger wichtig ist den Eltern die Wahl der Schule durch die Freunde des Kindes (50%).

| Wie wichtig werden Ihnen folgende Dinge beim weiteren Bildungsweg Ihres Kindes sein? |              |         |                 |           | Frage 5 |
|--|--------------|---------|-----------------|-----------|---------|
|  | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | unwichtig |         |
| ob es den Abschluss schafft  | 88%          | 11%     | 0%              | 0%        | 100,0%  |
| ob es täglich nicht zu weit fahren muss  | 22%          | 59%     | 18%             | 1%        | 100,0%  |
| ob ich dem Kind bei den Hausaufgaben helfen kann                                     | 18%          | 50%     | 28%             | 4%        | 100,0%  |
| ob unsere Familie dadurch finanziell belastet wird                                   | 17%          | 40%     | 36%             | 8%        | 100,0%  |
| wohin die Schulfreunde gehen   | 7%           | 43%     | 41%             | 8%        | 100,0%  |

Rundungseffekte beachten! biregio, Bonn

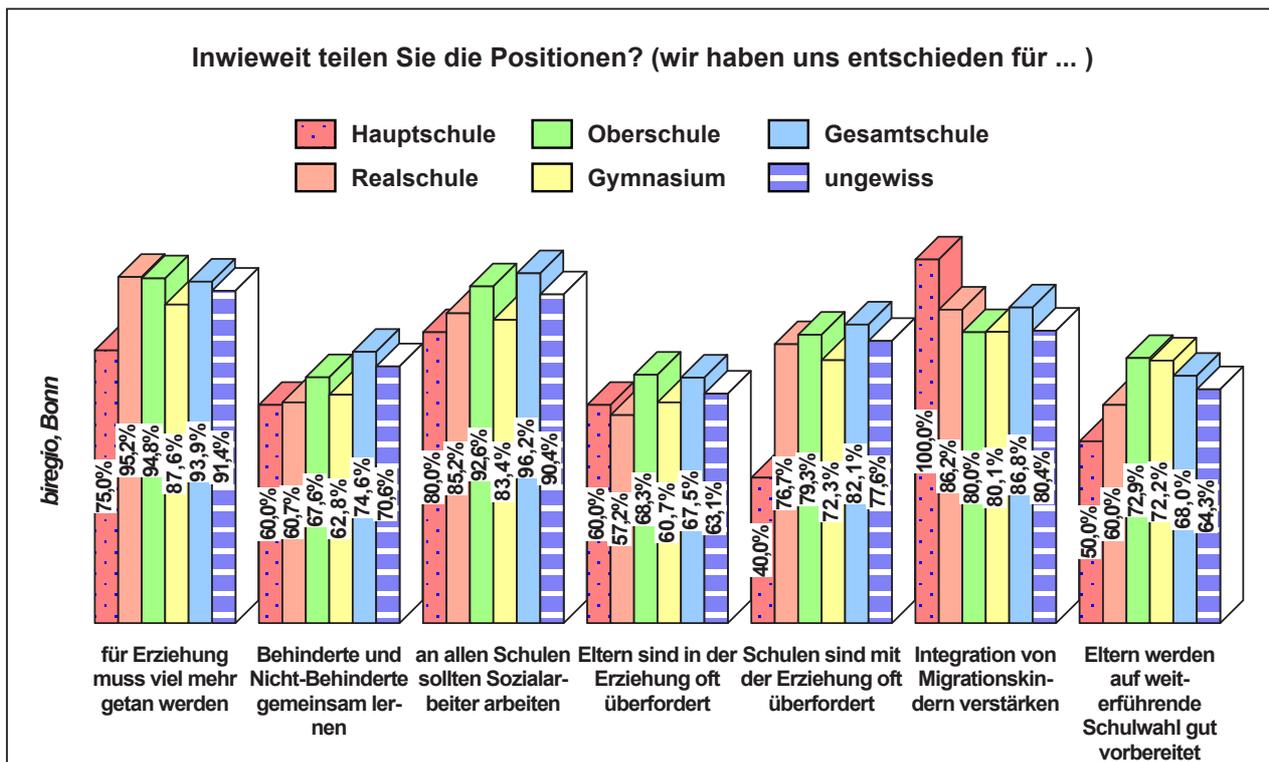


### Erziehungsfragen

92% meinen, dass für die Erziehung viel mehr getan werden müsse (Addition: "stimme voll zu" und "stimme eher zu"). Dass die Sozialarbeit Teil aller Schulen sein müsse, trennt die Eltern nicht (90%)! Eltern (64%) und Schulen (78%) werden mit der Erziehung oft als überfordert angesehen. Eltern begreifen die verstärkte Integration von Schülern mit Migrationshintergrund in sehr hohem Maß als Verpflichtung (83%). Viele Eltern (69%) unterstützen die integrative/inklusive Arbeit (gemeinsame Erziehung Behinderte/Kinder mit Förderbedarf und Nicht-Behinderte/Kinder ohne Förderbedarf). Gut auf die Wahl der Sekundarschule fühlen sich nur 67% vorbereitet:

| In der Diskussion über die Erziehung gibt es stark unterschiedliche Meinungen. |   | Frage 8 / 11                                     |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Inwieweit teilen Sie die folgenden Positionen?                                 |   |  |  |  |  |  |  |
| wir haben uns entschieden für:   | für Erziehung muss viel mehr getan werden | Behinderte und Nicht-Behinderte gemeinsam lernen | an allen Schulen sollten Sozialarbeiter arbeiten | Eltern sind in der Erziehung oft überfordert | Schulen sind mit der Erziehung oft überfordert | Integration von Migrationskindern verstärken | Eltern werden auf weiterführende Schulwahl gut vorbereitet |
| Hauptschule  | 75%                                       | 60%  | 80%  | 60%  | 40%  | 100%   | 50%  |
| Realschule   | 95%                                       | 61%  | 85%  | 57%  | 77%  | 86%  | 60%  |
| Oberschule   | 95%                                       | 68%  | 93%  | 68%  | 79%  | 80%  | 73%  |
| Gymnasium  | 88%                                       | 63%  | 83%  | 61%  | 72%  | 80%  | 72%  |
| Gesamtschule   | 94%                                       | 75%  | 96%  | 68%  | 82%  | 87%  | 68%  |
| ungewiss   | 91%                                       | 71%  | 90%  | 63%  | 78%  | 80%  | 64%  |
| insgesamt*   | 91,8%                                     | 69,0%  | 90,2%  | 63,7%  | 77,6%  | 82,6%  | 67,3%  |

\* Summe: "stimme voll zu" und "stimme eher zu" biregio, Bonn

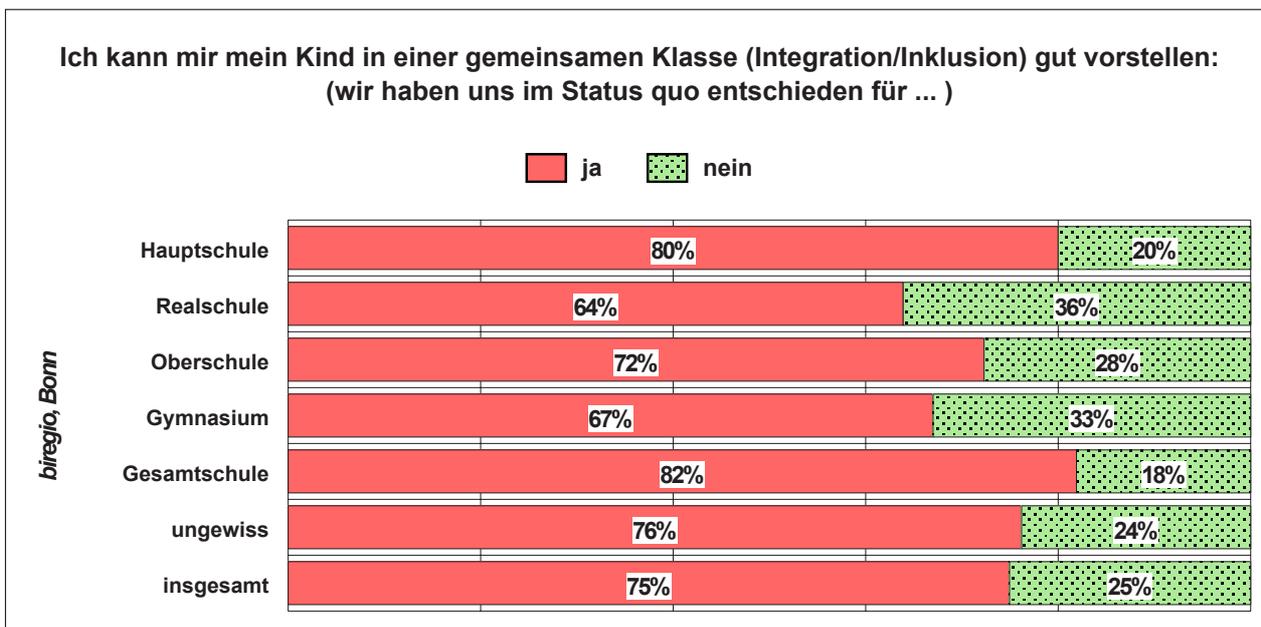


### Inklusionsfragen

Die Eltern treten in hohem Maße (74,9%) für die Integration/Inklusion ein - und dies durch alle Schulformen ähnlich. Dies räumt den Schulträgern und ihren Schulen sehr viele Handlungsmöglichkeiten ein:

|  | In der Gesellschaft wird heute die Integration (Inklusion) von Behinderten diskutiert. Alle Schüler haben nun das Recht, unabhängig von einer Behinderung die gleichen Schulen wie die anderen Kinder auch zu besuchen. Wie denken Sie darüber? |      | Frage 8 / 23 |
|--|---|------|--------------|
| ich kann mir mein Kind in einer gemeinsamen Klasse gut vorstellen: | ja  | nein |              |
| Hauptschule  | 80%   | 20%  | 100,0%       |
| Realschule   | 64%   | 36%  | 100,0%       |
| Oberschule   | 72%   | 28%  | 100,0%       |
| Gymnasium  | 67%   | 33%  | 100,0%       |
| Gesamtschule   | 82%   | 18%  | 100,0%       |
| ungewiss   | 76%   | 24%  | 100,0%       |
| insgesamt  | 75%   | 25%  | 100,0%       |

*biregio, Bonn*



Hätten die Eltern selbst ein behindertes Kind, würden sie sich zu 45,2% für eine Förder- und zu 54,8% für eine inklusive Beschulung entscheiden:

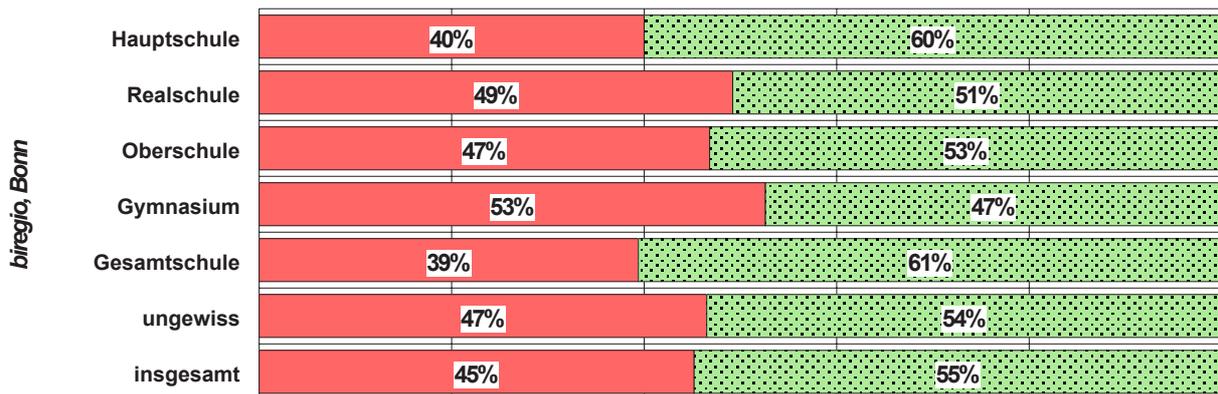


| Wenn Sie ein Kind mit Förderbedarf haben: |                                      | Frage 8 / 24                    |        |
|---|--------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Wie werden Sie entscheiden?               |                                      |                                 |        |
| wir haben uns entschieden für:            | Besuch einer speziellen Förderschule | Unterricht in einer Regelschule |        |
| Hauptschule                               | 40%                                  | 60%                             | 100,0% |
| Realschule                                | 49%                                  | 51%                             | 100,0% |
| Oberschule                                | 47%                                  | 53%                             | 100,0% |
| Gymnasium                                 | 53%                                  | 47%                             | 100,0% |
| Gesamtschule                              | 39%                                  | 61%                             | 100,0% |
| ungewiss                                  | 47%                                  | 54%                             | 100,0% |
| insgesamt                                 | 45%                                  | 55%                             | 100,0% |

*biregio, Bonn*

### Wenn Sie ein Kind mit einem Förderbedarf haben: Wie werden Sie entscheiden? (wir haben uns im Status quo entschieden für ... )

■ Besuch einer speziellen Förderschule
 ■ Unterricht in einer Regelschule



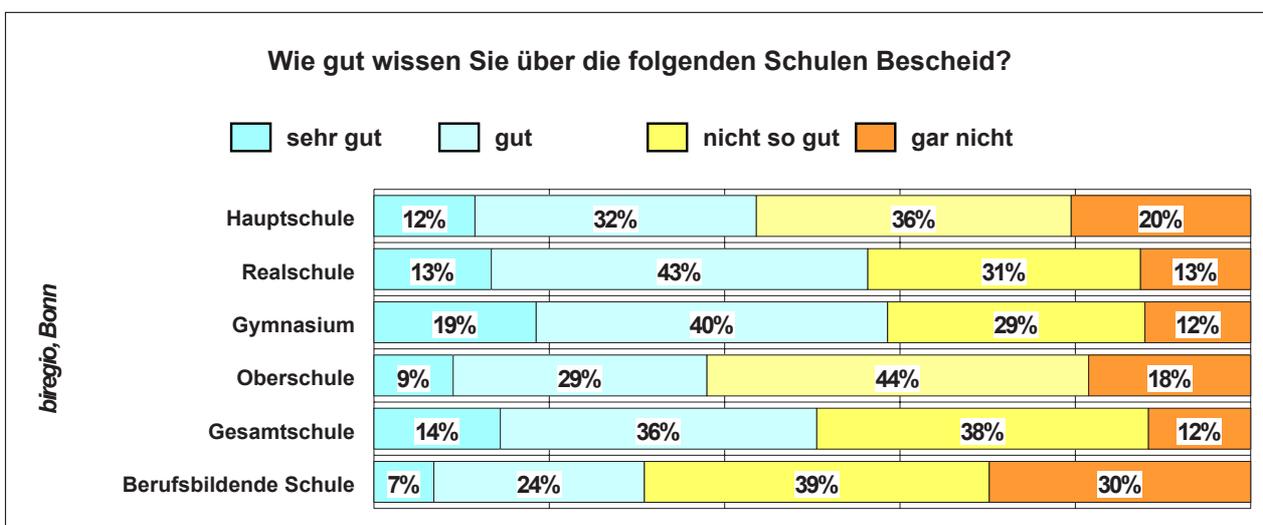
### Kenntnis der weiterführenden Schulen

Das Befragungsergebnis ist leider eindeutig: "Sehr gut" oder "gut" fühlen sich nur 44% der Eltern über die Hauptschule informiert, 56% über die Realschule und 59% über das Gymnasium, aber nur 38% über die Oberschule, über die Gesamtschule nur 51% und 31% über die berufsbildende Schule. "Nicht so gut" oder "gar nicht" informiert fühlen sich über die Hauptschule 56%, über die Oberschule 62% und die berufsbildende Schule sogar 69% und über die Gesamtschule 49%!



| Wie gut sind Sie über die weiterführenden Schulen und die Anforderungen in diesen Schulen informiert? |          |     |              |           | Frage 29 |
|---|----------|-----|--------------|-----------|----------|
| Wie gut wissen Sie über die folgenden Schulen Bescheid?   |          |     |              |           |          |
|   | sehr gut | gut | nicht so gut | gar nicht |          |
| Hauptschule   | 12%      | 32% | 36%          | 20%       | 100,0%   |
| Realschule  | 13%      | 43% | 31%          | 13%       | 100,0%   |
| Gymnasium   | 19%      | 40% | 29%          | 12%       | 100,0%   |
| Oberschule  | 9%       | 29% | 44%          | 18%       | 100,0%   |
| Gesamtschule  | 14%      | 36% | 38%          | 12%       | 100,0%   |
| Berufsbildende Schule   | 7%       | 24% | 39%          | 30%       | 100,0%   |

Rundungseffekte beachten! biregio, Bonn



### Schulform und Schulabschluss

An welcher weiterführenden Schule möchten die Eltern "ihr Kind" "allein nach ihren Wünschen" anmelden (Frage 4)? Entgegen der Vermutung vieler, "die" Eltern "wollten doch alle mit ihrem Kind zum Gymnasium", haben 33,0% das Gymnasium benannt und 20,0% fühlen sich noch nicht entschlossen.

Auf die Frage, an welcher Schulform sie denn "ihr Kind voraussichtlich anmelden werden" (Frage 8), haben allerdings nur 19,4% das Gymnasium, 8,6% die Oberschule, 28,1% die Gesamtschule sowie 6,8% die Realschule benannt und 36,7% haben sich als noch nicht entschlossen bezeichnet. Von hohem Aussagewert ist in diesen Kontexten die Präferenz der Eltern für Schulformen in Verbindung mit gewünschten/angebotenen Abschlüssen:

Zum Schulabschlusswunsch befragt (Frage 3), wünschen sich 75% der Eltern, die die Absicht (Frage 8) haben, ihr Kind in der Hauptschule anzumelden (nur 5 insg.) auch den Hauptschulabschluss. 0% sind noch nicht festgelegt, 25% wünschen für ihr Kind die Mittlere Reife, 0% das Abitur. Eltern, die bei der Frage nach der voraussichtlich gewählten Sekundarschule die Schulform Realschule benennen, sind zu 52% auf die Mittlere Reife fokussiert. 28% *wünschen* eigentlich das Abitur (20,3% sehen sich bei der Frage nach dem wünschbaren Abschluss noch nicht festgelegt). Bei der Gesamtschule ist dieser Wunsch noch deutlicher: 50,8% wünschen sich das Abitur. Bei der Oberschule wären es immerhin noch 18,5%.



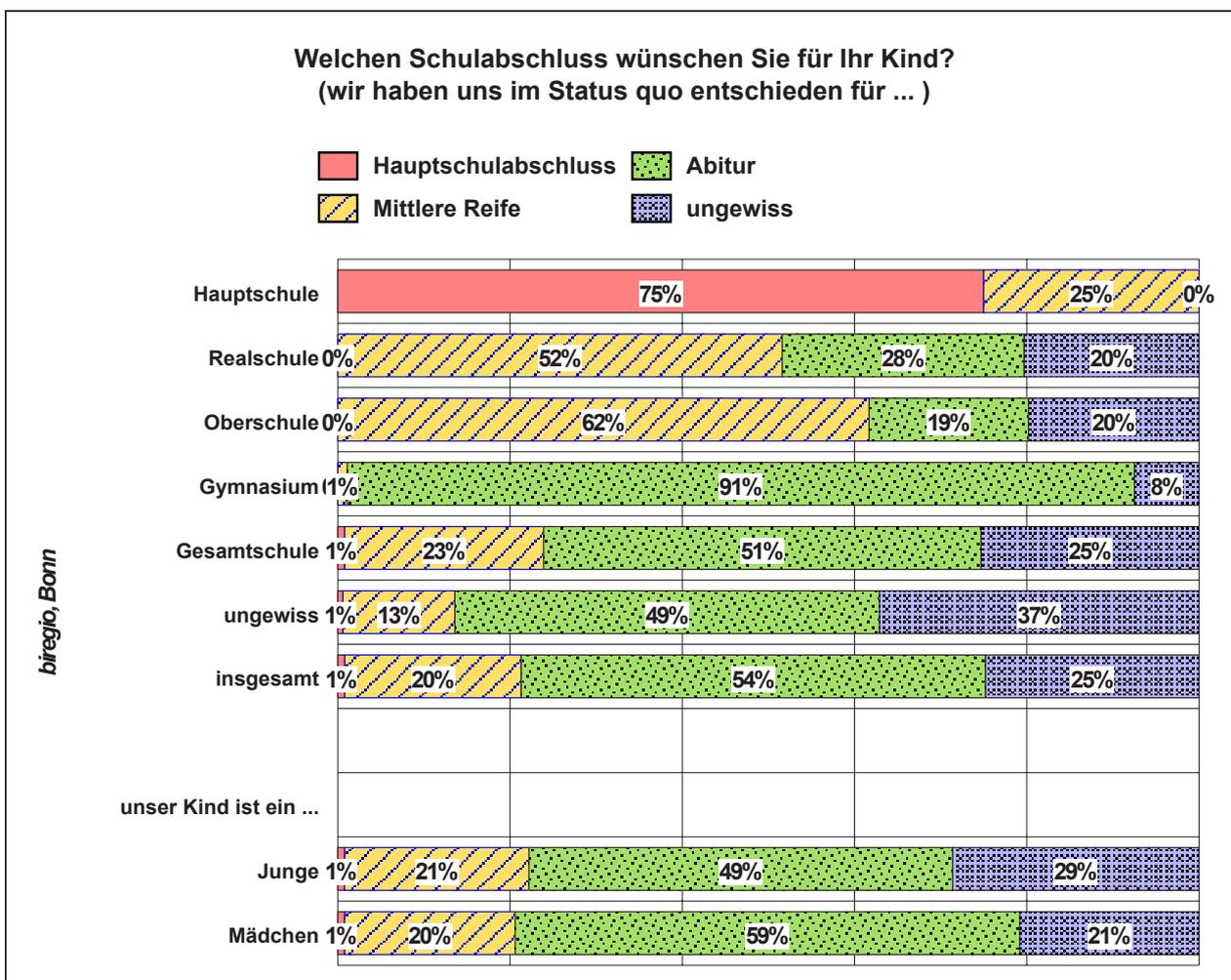
Eltern, die als Wunschschule das Gymnasium benennen, sind mit Blick auf den Abschluss wenig offen: 1% wünschen die Mittlere Reife, 91% das Abitur und 8% sind noch unfestgelegt. Die auf eine Schulform nach Klasse vier noch nicht festgelegten Eltern tendieren eher zu höheren Schulabschlüssen (13% Mittlere Reife, 49% Abitur, 37% sind auch hier noch unsicher):

| Welchen Schulabschluss wünschen Sie für Ihr Kind?* |                     |                |        |          | Frage 8 / 3 |
|--|---------------------|----------------|--------|----------|-------------|
| wir haben uns entschieden für:                     | Hauptschulabschluss | Mittlere Reife | Abitur | ungewiss |             |
| Hauptschule  | 75%                 | 25%            | 0%     | 0%       | 100,0%      |
| Realschule   | 0%                  | 52%            | 28%    | 20%      | 100,0%      |
| Oberschule   | 0%                  | 62%            | 19%    | 20%      | 100,0%      |
| Gymnasium  | 0%                  | 1%             | 91%    | 8%       | 100,0%      |
| Gesamtschule                                       | 1%                  | 23%            | 51%    | 25%      | 100,0%      |
| ungewiss   | 1%                  | 13%            | 49%    | 37%      | 100,0%      |
| insgesamt  | 0,8%                | 20,5%          | 53,9%  | 24,8%    | 100,0%      |

| unser Kind ist ein ... |                     |                |        |          | Frage 2 / 3 |
|------------------------|---------------------|----------------|--------|----------|-------------|
|                        | Hauptschulabschluss | Mittlere Reife | Abitur | ungewiss |             |
| Junge                  | 1%                  | 21%            | 49%    | 29%      | 100,0%      |
| Mädchen                | 1%                  | 20%            | 59%    | 21%      | 100,0%      |

*biregio, Bonn*

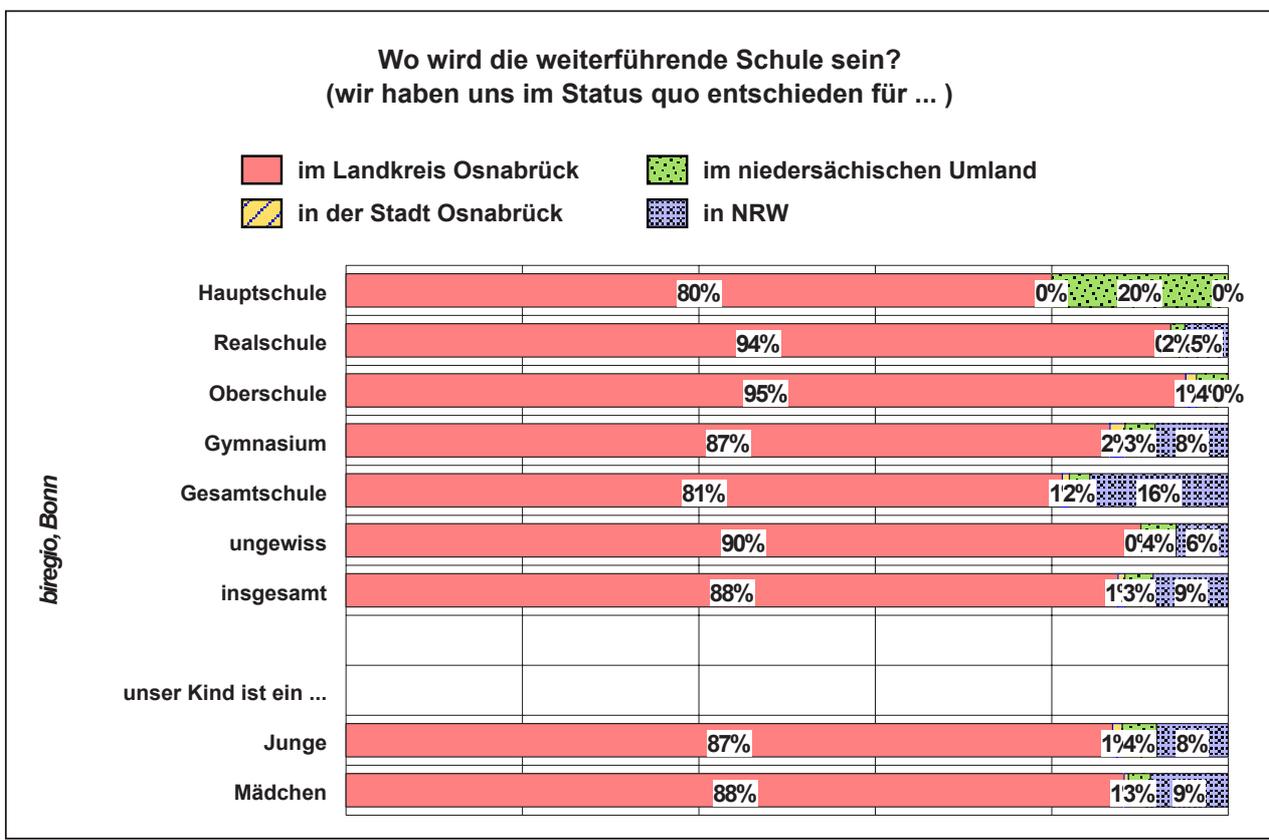


### Themenkomplex Anwahl der Schulen

Der Besuch der Sekundarschule außerhalb des Kreises (d.h. inklusive der Stadt Osnabrück) spielt für die Eltern vor Ort eine Rolle. 1% der Grundschulleitern wollen die Sekundarschule ihres Kindes in der Stadt Osnabrück suchen, 3% im sonstigen niedersächsischen Umland, 9% sind auf Nordrhein-Westfalen fokussiert. So erklären 12,5% der Eltern der zum Befragungszeitpunkt noch kleinen Kinder in der Stadt Melle, dass sie außenorientiert sind.

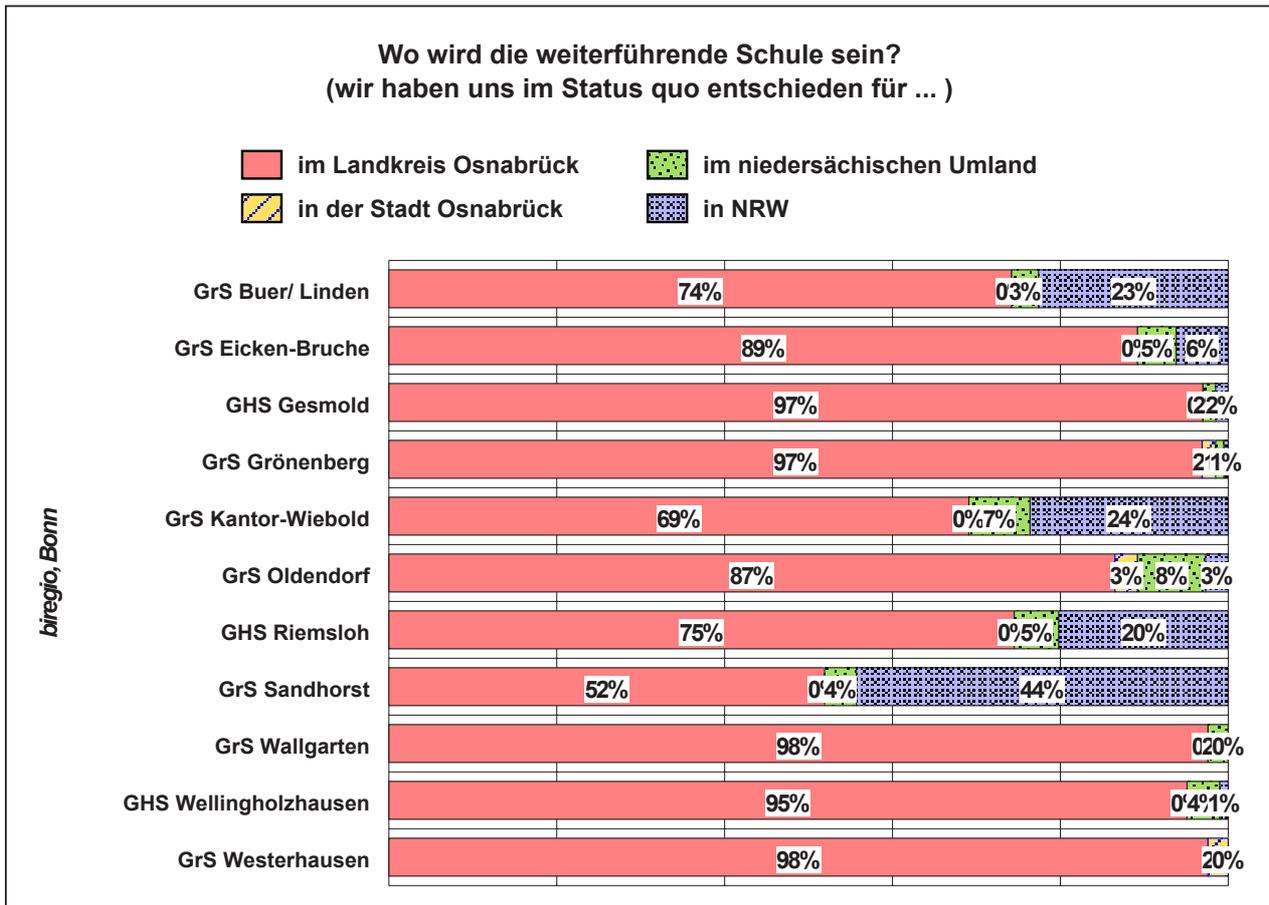
| Wenn Sie heute schon wissen, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der 4. Klasse gehen wird: Wo wird diese Schule sein? |                        |                        |                             |        | Frage 8 / 9 |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------------|--------|-------------|
| wir haben uns entschieden für:   | im Landkreis Osnabrück | in der Stadt Osnabrück | im niedersächsischen Umland | in NRW |             |
| Hauptschule  | 80%                    | 0%                     | 20%                         | 0%     | 100,0%      |
| Realschule   | 94%                    | 0%                     | 2%                          | 5%     | 100,0%      |
| Oberschule   | 95%                    | 1%                     | 4%                          | 0%     | 100,0%      |
| Gymnasium  | 87%                    | 2%                     | 3%                          | 8%     | 100,0%      |
| Gesamtschule   | 81%                    | 1%                     | 2%                          | 16%    | 100,0%      |
| ungewiss   | 90%                    | 0%                     | 4%                          | 6%     | 100,0%      |
| insgesamt  | 87,5%                  | 0,8%                   | 3,2%                        | 8,5%   | 100,0%      |
| unser Kind ist ein ...   |                        |                        |                             |        | Frage 2 / 9 |
| Junge  | 87%                    | 1%                     | 4%                          | 8%     | 100,0%      |
| Mädchen  | 88%                    | 1%                     | 3%                          | 9%     | 100,0%      |

*biregio, Bonn*



| unser Kind besucht die Grundschule ... | Wenn Sie heute schon wissen, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der 4. Klasse gehen wird: Wo wird diese Schule sein? |                        |                             |        | Frage 9 |
|--|--|------------------------|-----------------------------|--------|---------|
|  | im Landkreis Osnabrück   | in der Stadt Osnabrück | im niedersächsischen Umland | in NRW |         |
| GrS Buer/ Linden                       | 74%  | 0%                     | 3%                          | 23%    | 100,0%  |
| GrS Eicken-Bruche                      | 89%  | 0%                     | 5%                          | 6%     | 100,0%  |
| GHS Gesmold                            | 97%  | 0%                     | 2%                          | 2%     | 100,0%  |
| GrS Grönenberg                         | 97%  | 2%                     | 1%                          | 1%     | 100,0%  |
| GrS Kantor-Wiebold                     | 69%  | 0%                     | 7%                          | 24%    | 100,0%  |
| GrS Oldendorf                          | 87%  | 3%                     | 8%                          | 3%     | 100,0%  |
| GHS Riemsloh                           | 75%  | 0%                     | 5%                          | 20%    | 100,0%  |
| GrS Sandhorst                          | 52%  | 0%                     | 4%                          | 44%    | 100,0%  |
| GrS Wallgarten                         | 98%  | 0%                     | 2%                          | 0%     | 100,0%  |
| GHS Wellingholzhausen                  | 95%  | 0%                     | 4%                          | 1%     | 100,0%  |
| GrS Westerhausen                       | 98%  | 2%                     | 0%                          | 0%     | 100,0%  |

biregio, Bonn



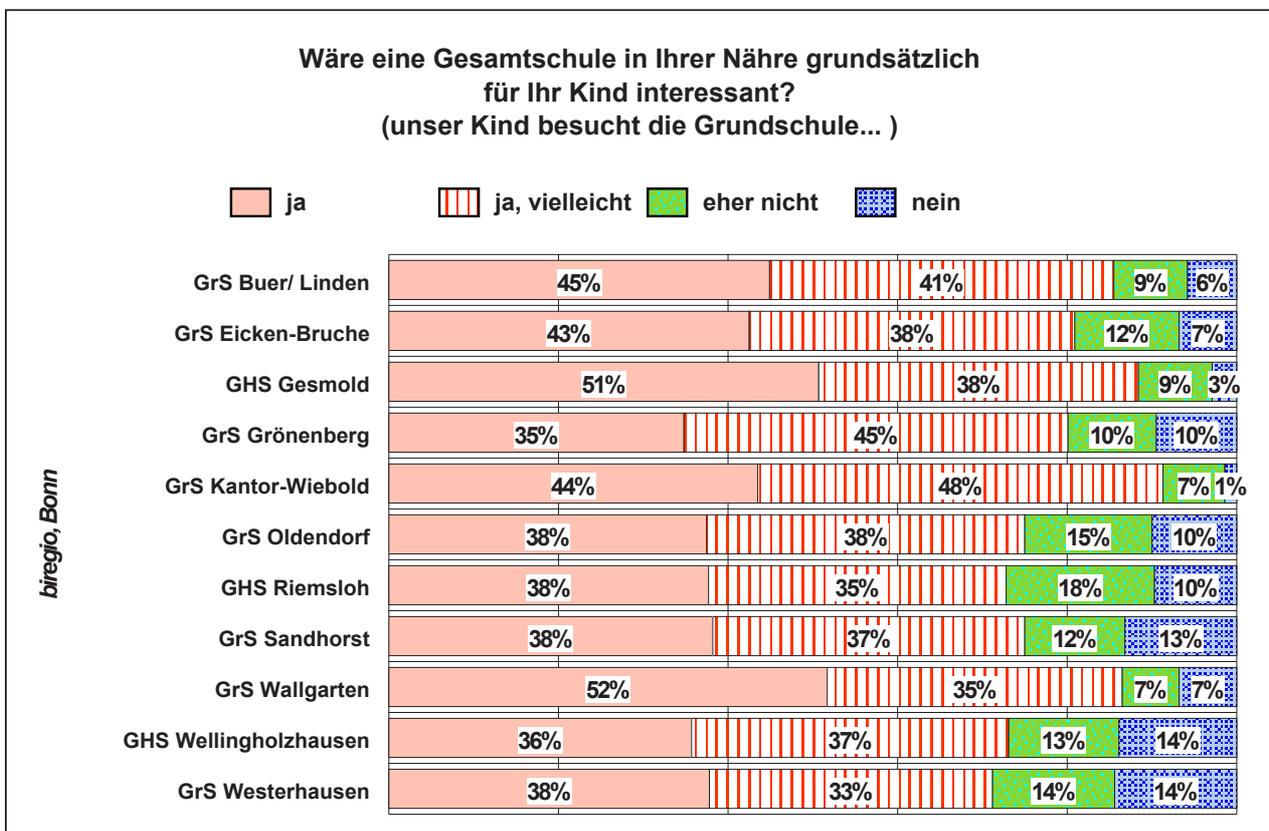
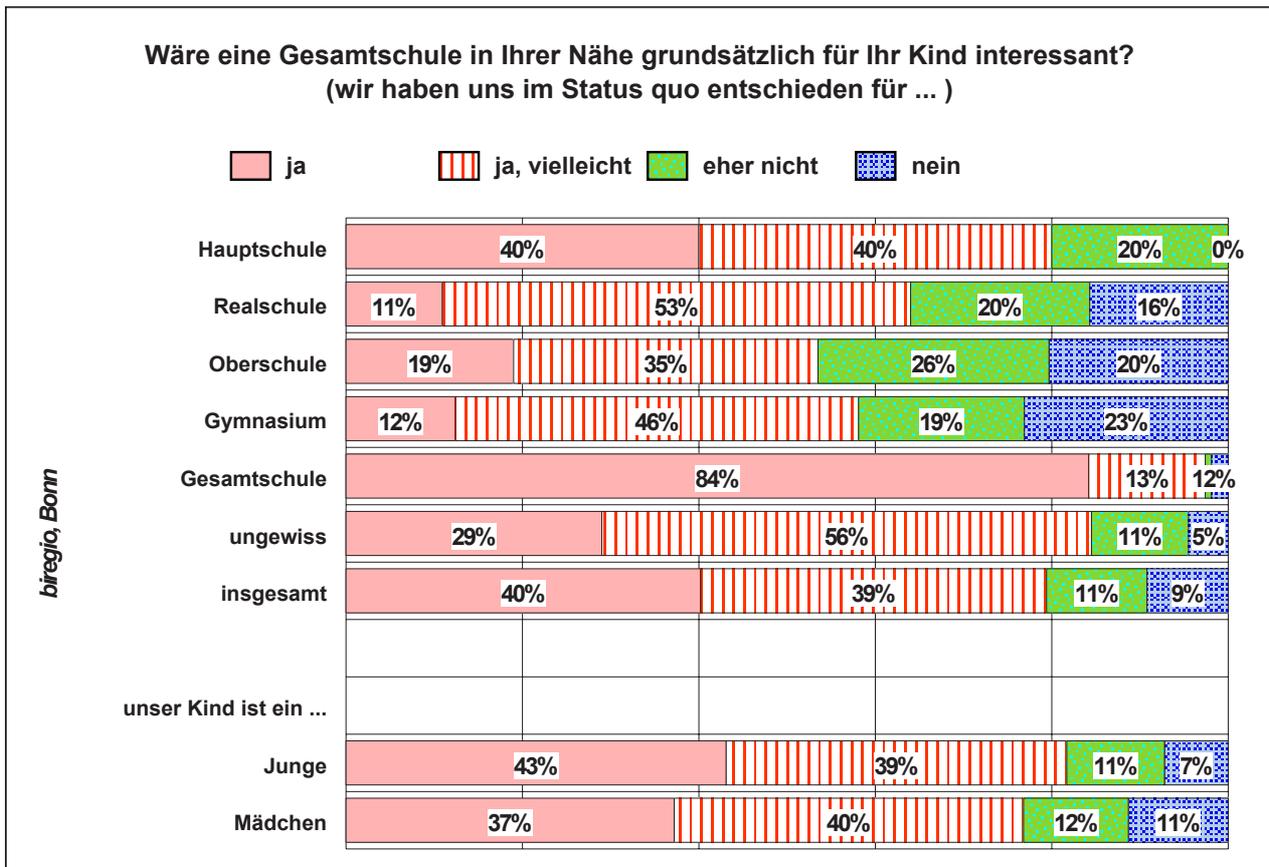
## Themenkomplex Gesamtschule

### Eine Gesamtschule in der Nähe und der Bedarf an ihr

Die Frage, ob Eltern vor Ort für ihr Kind "grundsätzlich" eine Gesamtschule in ihrer Nähe befürworten würden, ist wie folgt beantwortet: 40,2% "ja", 39,2% "ja, vielleicht" und nur 20,6% "eher nicht" oder "nein":

| Im Landkreis Osnabrück gibt es bereits integrierte Gesamtschulen.   |            |                |            |           |                      |
|---|------------|----------------|------------|-----------|----------------------|
| Wenn Sie an Ihr Kind denken: Wäre eine Gesamtschule in Ihrer Nähe grundsätzlich für Ihr Kind interessant? |            |                |            |           |                      |
| wir haben uns entschieden für:  | ja         | ja, vielleicht | eher nicht | nein      |                      |
|   |            |                |            |           | <b>Frage 8 / 14</b>  |
| <b>Hauptschule</b>  | 40%        | 40%            | 20%        | 0%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>Realschule</b>   | 11%        | 53%            | 20%        | 16%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>Oberschule</b>   | 19%        | 35%            | 26%        | 20%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>Gymnasium</b>  | 12%        | 46%            | 19%        | 23%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>Gesamtschule</b>   | 84%        | 13%            | 1%         | 2%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>ungewiss</b>   | 29%        | 56%            | 11%        | 5%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>insgesamt</b>  | <b>40%</b> | <b>39%</b>     | <b>11%</b> | <b>9%</b> | <b>100,0%</b>        |
|   |            |                |            |           |                      |
| <i>unser Kind ist ein ...</i>   |            |                |            |           | <b>Frage 2 / 14</b>  |
| <b>Junge</b>  | 43%        | 39%            | 11%        | 7%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>Mädchen</b>  | 37%        | 40%            | 12%        | 11%       | <b>100,0%</b>        |
|   |            |                |            |           |                      |
| <i>Grundschule ...</i>  |            |                |            |           | <b>Frage 14</b>      |
| <b>GrS Buer/ Linden</b>   | 45%        | 41%            | 9%         | 6%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Eicken-Bruche</b>  | 43%        | 38%            | 12%        | 7%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>GHS Gesmold</b>  | 51%        | 38%            | 9%         | 3%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Grönenberg</b>   | 35%        | 45%            | 10%        | 10%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Kantor-Wiebold</b>   | 44%        | 48%            | 7%         | 1%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Oldendorf</b>  | 38%        | 38%            | 15%        | 10%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>GHS Riemsloh</b>   | 38%        | 35%            | 18%        | 10%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Sandhorst</b>  | 38%        | 37%            | 12%        | 13%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Wallgarten</b>   | 52%        | 35%            | 7%         | 7%        | <b>100,0%</b>        |
| <b>GHS Wellingholzhausen</b>  | 36%        | 37%            | 13%        | 14%       | <b>100,0%</b>        |
| <b>GrS Westerhausen</b>   | 38%        | 33%            | 14%        | 14%       | <b>100,0%</b>        |
|   |            |                |            |           | <i>biregio, Bonn</i> |



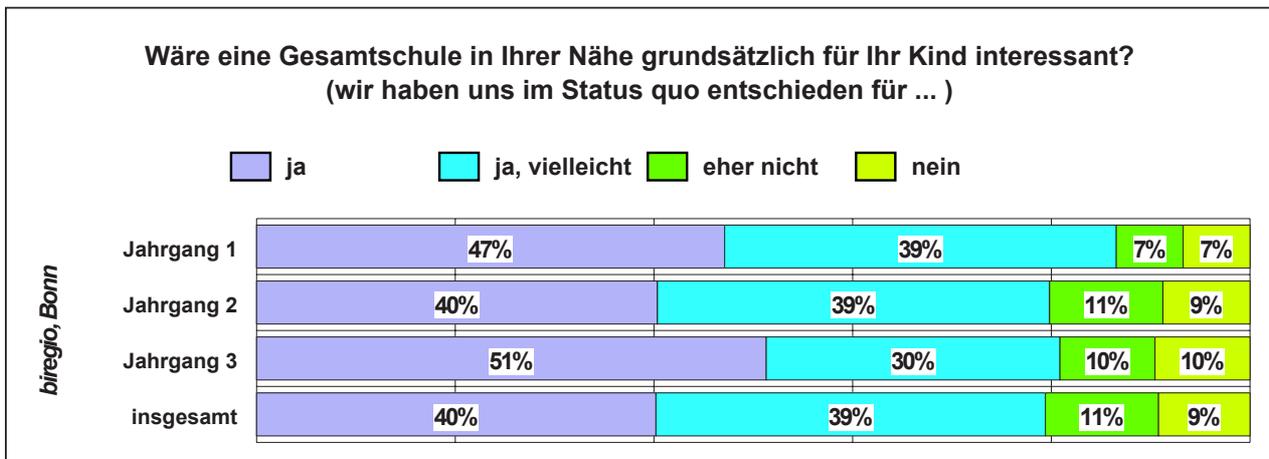
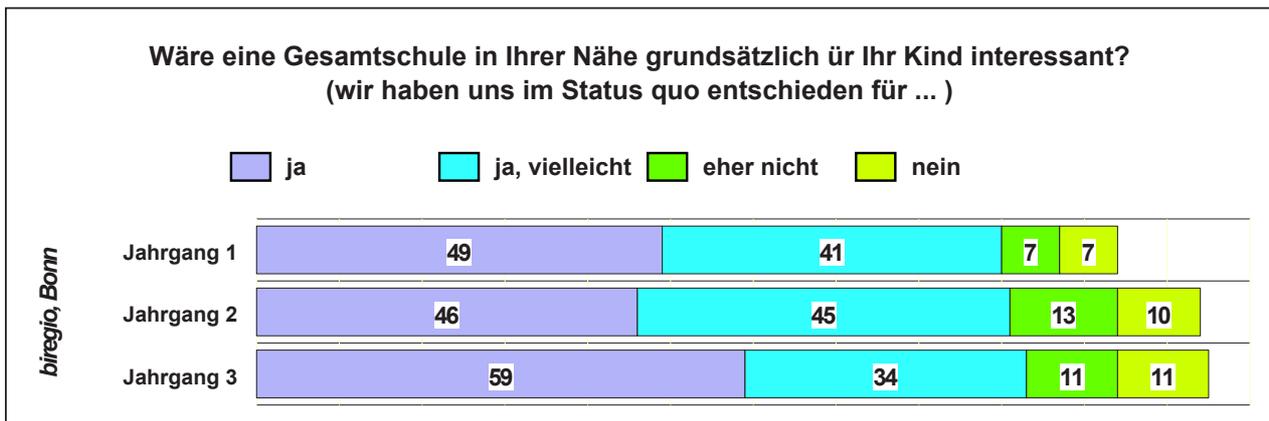


### Eine Gesamtschule in der Nähe und der Bedarf an ihr nach Jahrgängen

Die Bedarfe an einer Gesamtschule in der Nähe werden nun nach den drei befragten Jahrgängen dokumentiert:

| Im Landkreis Osnabrück gibt es bereits integrierte Gesamtschulen.   |     |                |            |      |              |
|---|-----|----------------|------------|------|--------------|
| Wenn Sie an Ihr Kind denken: Wäre eine Gesamtschule in Ihrer Nähe grundsätzlich für Ihr Kind interessant? |     |                |            |      |              |
| Jahrgang  | ja  | ja, vielleicht | eher nicht | nein | Frage 1 / 14 |
| Jahrgang 1  | 49  | 41             | 7          | 7    | 104          |
| in Prozenten  | 47% | 39%            | 7%         | 7%   | 100,0%       |
| Jahrgang 2  | 46  | 45             | 13         | 10   | 114          |
| in Prozenten  | 40% | 39%            | 11%        | 9%   | 100,0%       |
| Jahrgang 3  | 59  | 34             | 11         | 11   | 115          |
| in Prozenten  | 51% | 30%            | 10%        | 10%  | 100,0%       |
| insgesamt   | 154 | 120            | 31         | 28   | 333          |
| in Prozenten  | 40% | 39%            | 11%        | 9%   | 100,0%       |

Bei Kreuztabellierungen Effekte durch Nicht-Eintragung bei einem Item beachten! *biregio, Bonn*



## Themenkomplex Oberschule

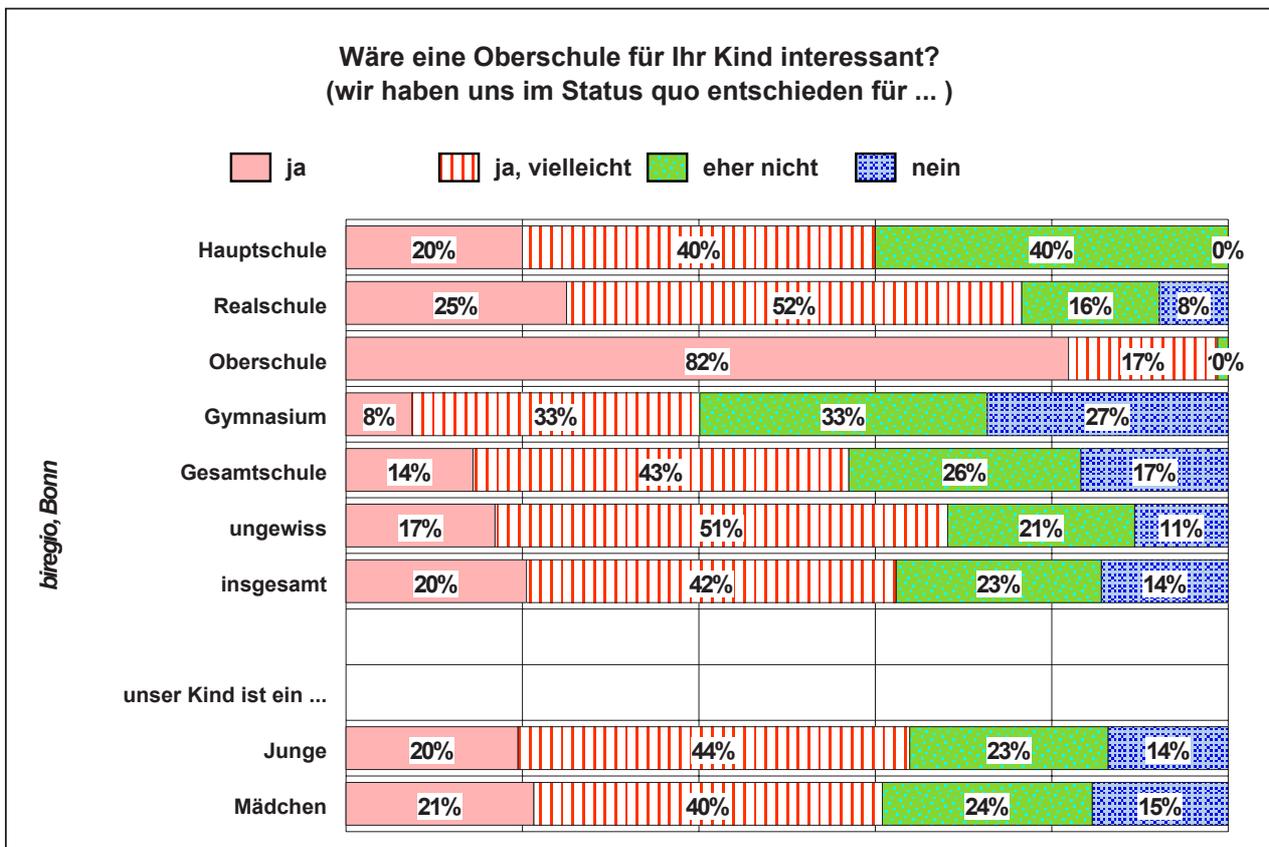
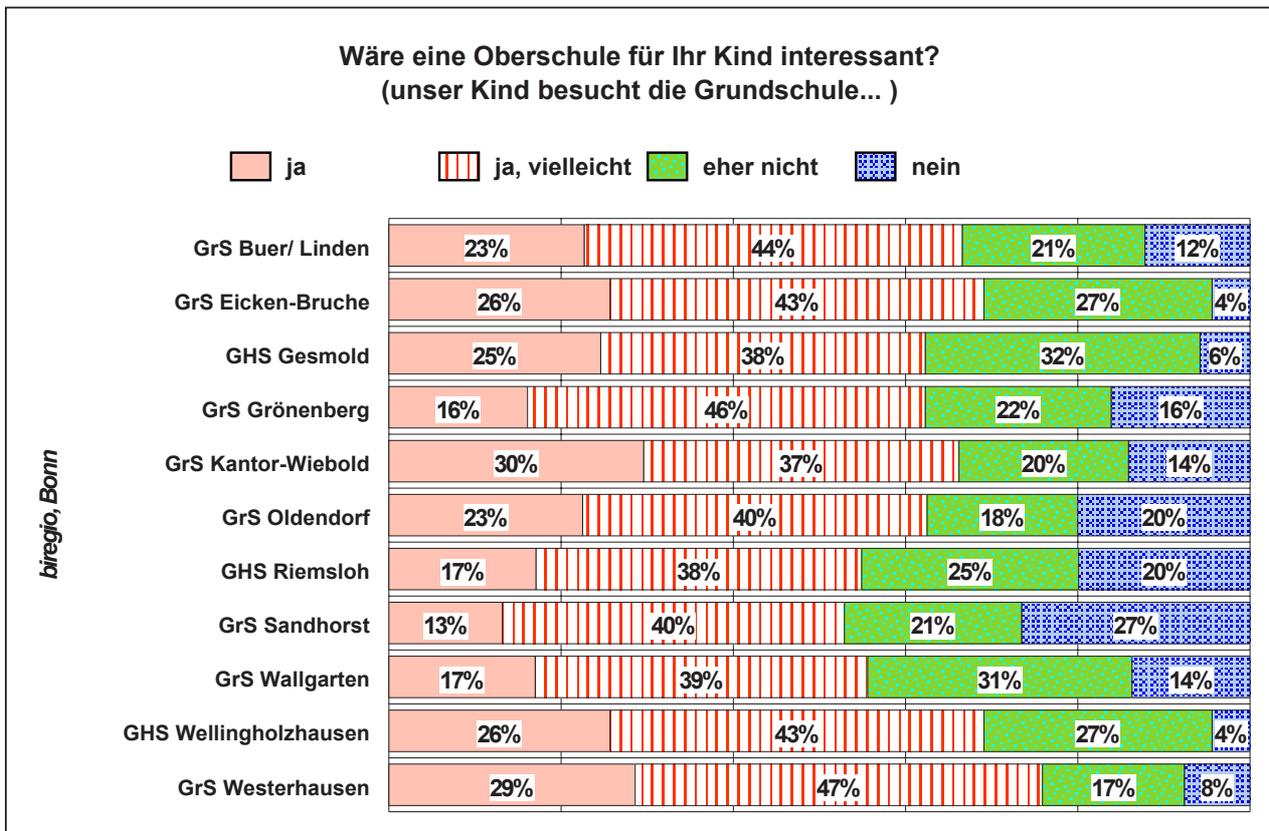
### Die Oberschule und der Bedarf an ihr

Mit Blick auf die künftig möglichen *Sekundarschulangebote* wünschen sich die Elterngruppen aller Schulformen vor Ort für ihr eigenes Kind mit einem Anteil von 20% die Oberschule ("ja"). 42% wünschen sich die Oberschule nur "ja, vielleicht". Für ein "eher nicht" entscheiden sich 23% und für ein klares "Nein" zur Oberschule 14%:

| Nun gibt es in Niedersachsen die Möglichkeit, Oberschulen einzurichten. Diese verbinden die Hauptschule und die Realschule bis Klasse 10 in einer Schule und vergeben deren Abschlüsse. Die Schüler sollen länger gemeinsam lernen. Einige Oberschulen können auch einen gymnasialen Zweig haben. |            |                |            |            |                        |
|---|------------|----------------|------------|------------|------------------------|
| Wäre eine Oberschule grundsätzlich für Ihr Kind interessant?  |            |                |            |            |                        |
| wir haben uns entschieden für:  | ja         | ja, vielleicht | eher nicht | nein       | Frage 8 / 12           |
| Hauptschule   | 20%        | 40%            | 40%        | 0%         | 100,0%                 |
| Realschule  | 25%        | 52%            | 16%        | 8%         | 100,0%                 |
| Oberschule  | 82%        | 17%            | 1%         | 0%         | 100,0%                 |
| Gymnasium   | 8%         | 33%            | 33%        | 27%        | 100,0%                 |
| Gesamtschule  | 14%        | 43%            | 26%        | 17%        | 100,0%                 |
| ungewiss  | 17%        | 51%            | 21%        | 11%        | 100,0%                 |
| <b>insgesamt</b>  | <b>20%</b> | <b>42%</b>     | <b>23%</b> | <b>14%</b> | <b>100,0%</b>          |
| unser Kind ist ein ...  |            |                |            |            |                        |
| Junge   | 20%        | 44%            | 23%        | 14%        | Frage 2 / 12<br>100,0% |
| Mädchen   | 21%        | 40%            | 24%        | 15%        | 100,0%                 |
| Grundschule ...   |            |                |            |            |                        |
| GrS Buer/ Linden  | 23%        | 44%            | 21%        | 12%        | Frage 12<br>100,0%     |
| GrS Eicken-Bruche   | 26%        | 43%            | 27%        | 4%         | 100,0%                 |
| GHS Gesmold   | 25%        | 38%            | 32%        | 6%         | 100,0%                 |
| GrS Grönenberg  | 16%        | 46%            | 22%        | 16%        | 100,0%                 |
| GrS Kantor-Wiebold  | 30%        | 37%            | 20%        | 14%        | 100,0%                 |
| GrS Oldendorf   | 23%        | 40%            | 18%        | 20%        | 100,0%                 |
| GHS Riemsloh  | 17%        | 38%            | 25%        | 20%        | 100,0%                 |
| GrS Sandhorst   | 13%        | 40%            | 21%        | 27%        | 100,0%                 |
| GrS Wallgarten  | 17%        | 39%            | 31%        | 14%        | 100,0%                 |
| GHS Wellingholzhausen   | 26%        | 43%            | 27%        | 4%         | 100,0%                 |
| GrS Westerhausen  | 29%        | 47%            | 17%        | 8%         | 100,0%                 |

biregio, Bonn





## Die Oberschule und der Bedarf an ihr nach Jahrgängen

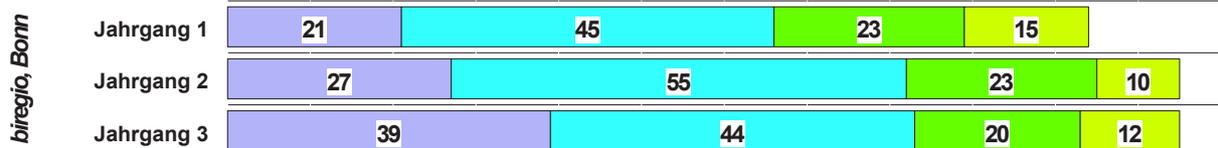
Die Bedarfe an einer Oberschule werden nun ebenfalls nach den befragten Jahrgängen dokumentiert:

| Nun gibt es in Niedersachsen die Möglichkeit, Oberschulen einzurichten. Diese verbinden die Hauptschule und die Realschule bis Klasse 10 in einer Schule und vergeben deren Abschlüsse. Die Schüler sollen länger gemeinsam lernen. Einige Oberschulen können auch einen gymnasialen Zweig haben. |            |                |            |            |               |
|---|------------|----------------|------------|------------|---------------|
| Wäre eine Oberschule grundsätzlich für Ihr Kind interessant?  |            |                |            |            |               |
| Jahrgang  | ja         | ja, vielleicht | eher nicht | nein       | Frage 1 / 12  |
| <b>Jahrgang 1</b>   | 21         | 45             | 23         | 15         | <b>104</b>    |
| in Prozenten  | 20%        | 43%            | 22%        | 14%        | <b>100,0%</b> |
| <b>Jahrgang 2</b>   | 27         | 55             | 23         | 10         | <b>115</b>    |
| in Prozenten  | 23%        | 48%            | 20%        | 9%         | <b>100,0%</b> |
| <b>Jahrgang 3</b>   | 39         | 44             | 20         | 12         | <b>115</b>    |
| in Prozenten  | 34%        | 38%            | 17%        | 10%        | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>  | <b>87</b>  | <b>144</b>     | <b>66</b>  | <b>37</b>  | <b>334</b>    |
| in Prozenten  | <b>20%</b> | <b>42%</b>     | <b>23%</b> | <b>14%</b> | <b>100,0%</b> |

Bei Kreuztabellierungen Effekte durch Nicht-Eintragung bei einem Item beachten! *biregio, Bonn*

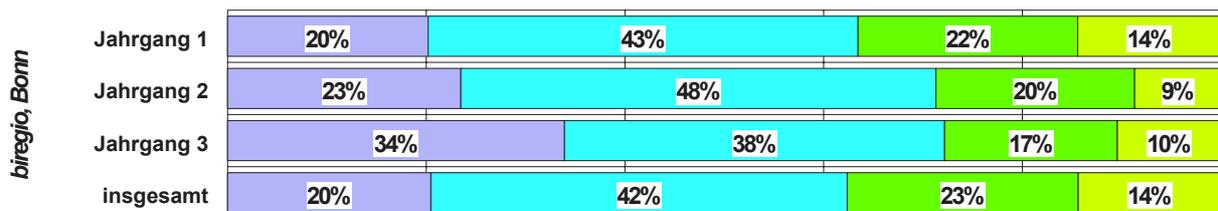
### Wäre eine Oberschule für Ihr Kind interessant? (wir haben uns im Status quo entschieden für ... )

ja      ja, vielleicht      eher nicht      nein



### Wäre eine Oberschule für Ihr Kind interessant? (wir haben uns im Status quo entschieden für ... )

ja      ja, vielleicht      eher nicht      nein

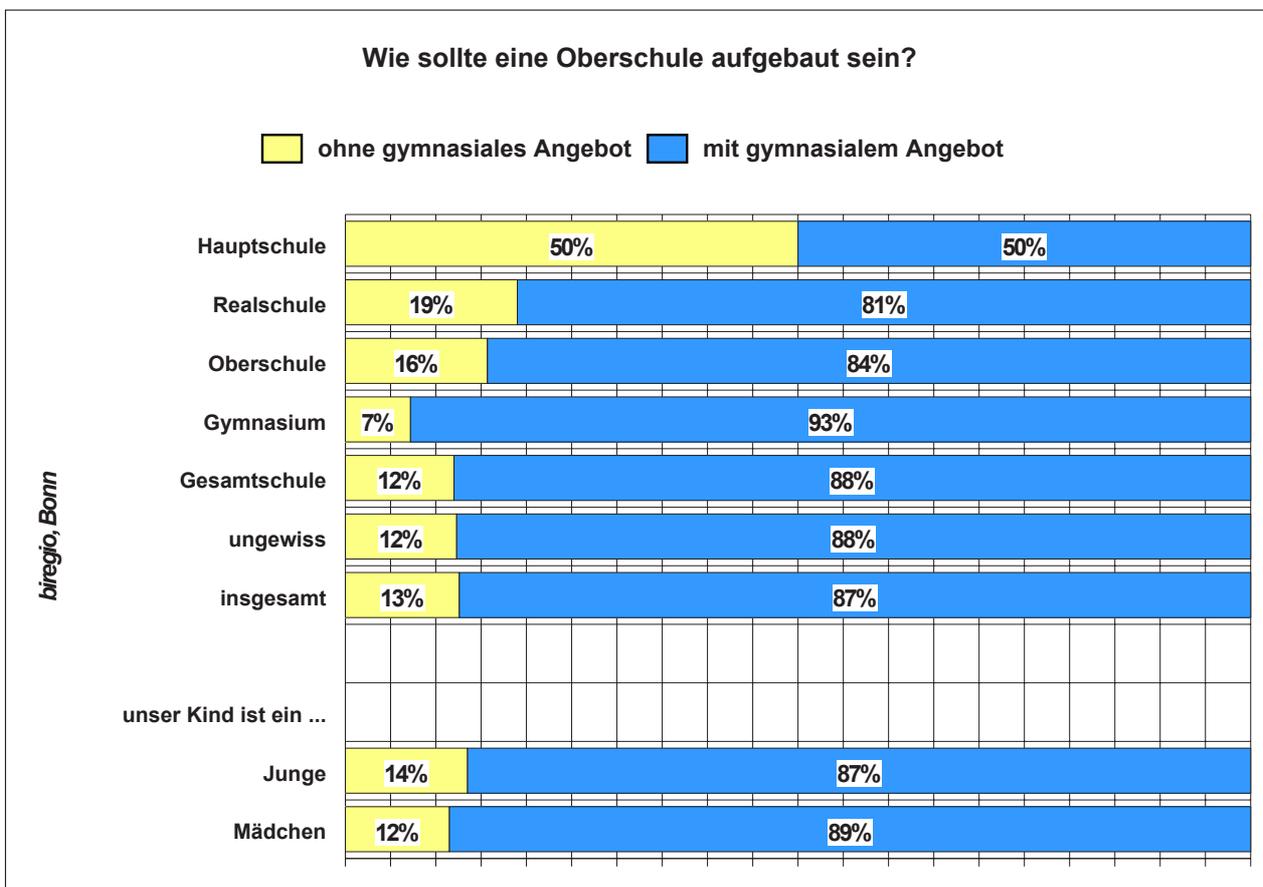


### Oberschule und gymnasiales Angebot

Wenn die Eltern wählen könnten, möchten sie sich die Oberschule mit einem gymnasialen Angebot für ihr Kind sichern (87,4%). In fast allen Elterngruppen - Ausnahme: zukünftige Hauptschuleltern - dominiert der Wunsch nach einer Oberschule mit einem gymnasialen Angebot:

| Wenn Sie eine Oberschule für Ihr Kind bevorzugen, wie sollte diese aufgebaut sein? |                          |                         | Frage 8 / 13 |
|--|--------------------------|-------------------------|--------------|
| wir haben uns entscheiden für:   | ohne gymnasiales Angebot | mit gymnasialem Angebot |              |
| Hauptschule  | 50%                      | 50%                     | 100,0%       |
| Realschule   | 19%                      | 81%                     | 100,0%       |
| Oberschule   | 16%                      | 84%                     | 100,0%       |
| Gymnasium  | 7%                       | 93%                     | 100,0%       |
| Gesamtschule   | 12%                      | 88%                     | 100,0%       |
| ungewiss   | 12%                      | 88%                     | 100,0%       |
| insgesamt  | 12,6%                    | 87,4%                   | 100,0%       |
| unser Kind ist ein ...   |                          |                         | Frage 2 / 13 |
| Junge  | 14%                      | 87%                     | 100,0%       |
| Mädchen  | 12%                      | 89%                     | 100,0%       |

*biregio, Bonn*

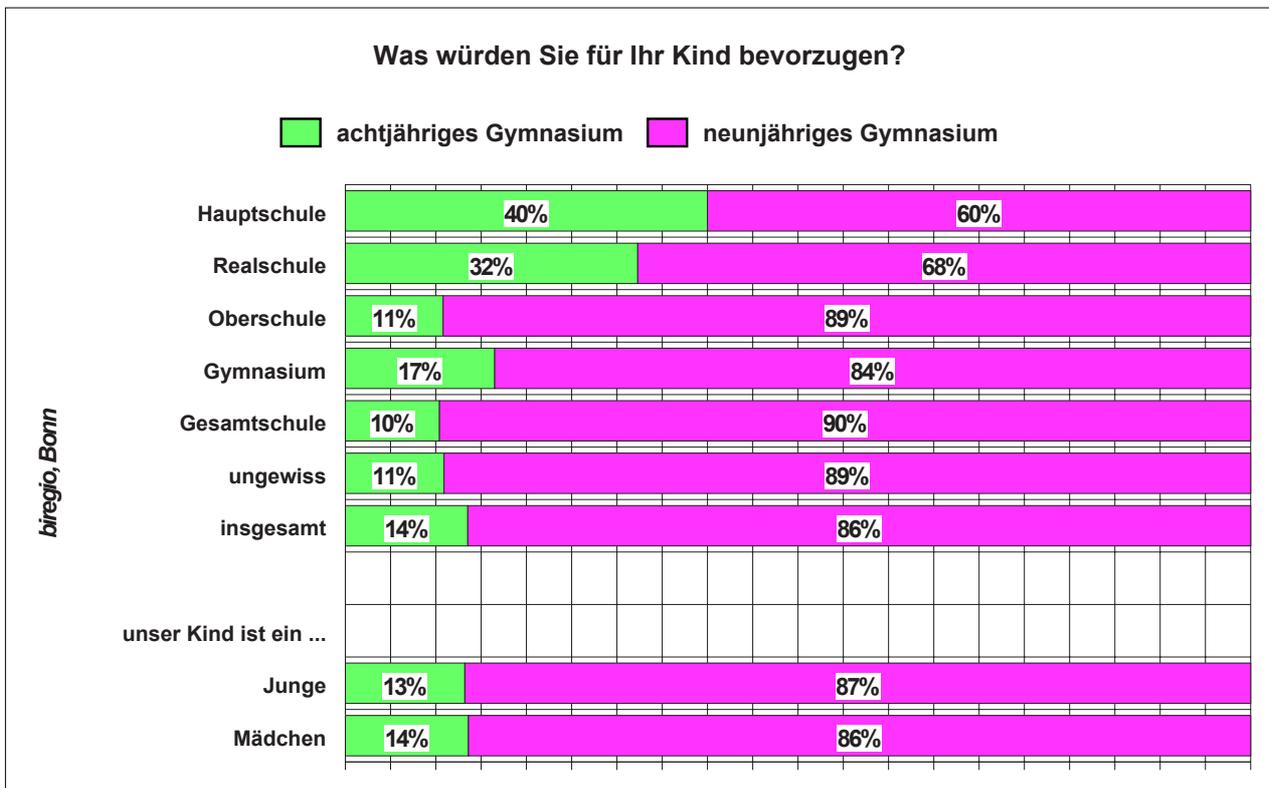


### Das Gymnasium - G8 oder G9

Hier ist das Hauptaugenmerk vor allem auf die Eltern zu legen, die sich für ihr Kind wahrscheinlich für ein Gymnasium oder die Gesamtschule entscheiden werden oder noch "ungewiss" sind (diese Eltern sind ja eher "gymnasiale"): Nur 14% der Eltern der Grundschul Kinder bevorzugen ein achtjähriges Gymnasium. Das neunjährige wünschen sich 86% der Eltern. Bei den gymnasialen Eltern votieren 84% für die Neunjährigkeit und bei den "ungewissen" 89%; bei den Gesamtschuleltern 90%:

|                                |  | Generell arbeiten die Gymnasien in Niedersachsen achtjährig bis zum Abitur. Wenn es die Wahl zwischen acht und neun Jahren gäbe: |                        | Frage 8 / 17 |
|--------------------------------|--|--|------------------------|--------------|
|                                |  | Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen?  |                        |              |
| wir haben uns entscheiden für: |  | achtjähriges Gymnasium   | neunjähriges Gymnasium |              |
| Hauptschule                    |  | 40%  | 60%                    | 100,0%       |
| Realschule                     |  | 32%  | 68%                    | 100,0%       |
| Oberschule                     |  | 11%  | 89%                    | 100,0%       |
| Gymnasium                      |  | 17%  | 84%                    | 100,0%       |
| Gesamtschule                   |  | 10%  | 90%                    | 100,0%       |
| ungewiss                       |  | 11%  | 89%                    | 100,0%       |
| insgesamt                      |  | 13,5%  | 86,5%                  | 100,0%       |
| unser Kind ist ein ...         |  |  |                        | Frage 2 / 17 |
| Junge                          |  | 13%  | 87%                    | 100,0%       |
| Mädchen                        |  | 14%  | 86%                    | 100,0%       |

*biregio, Bonn*



### Die Oberstufe und die verschiedenen Wege zum Abitur

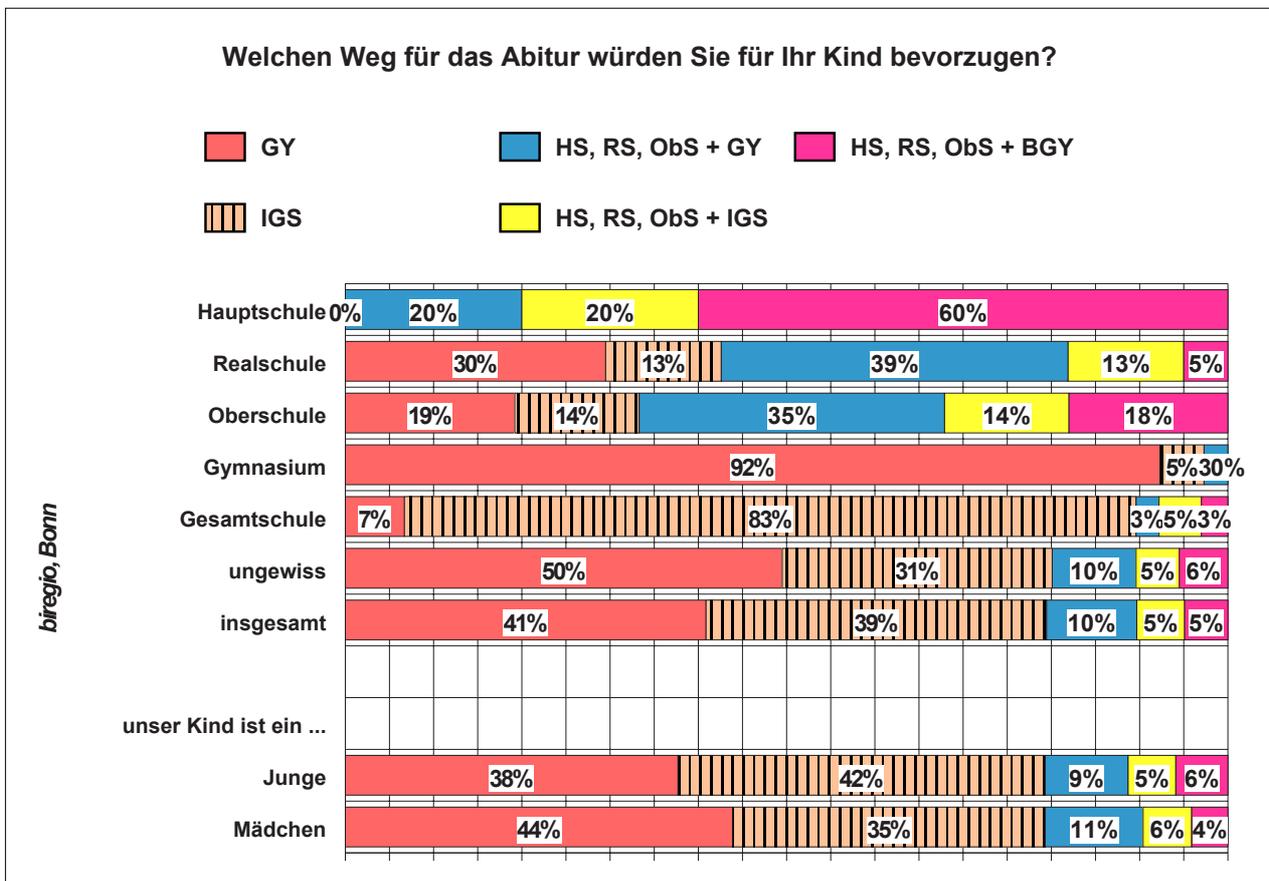
41% der Eltern bevorzugen eine Oberstufe in einem Gymnasium und 39% die in einer Gesamtschule. Eine Oberstufe im Gymnasium nach dem Besuch der Haupt-/Real-/Oberschule bevorzugen 10%:

| In Niedersachsen kann man das Abitur auf verschiedenen Wegen erreichen. Diese Wege sind gleichwertig. Welchen Weg würden Sie für Ihr Kind bevorzugen, wenn es das Abitur schaffen kann? |              |              |                  |                   |                   | Frage 8 / 16  |
|---|--------------|--------------|------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| wir haben uns entschieden für:  | GY           | IGS          | HS, RS, ObS + GY | HS, RS, ObS + IGS | HS, RS, ObS + BGY |               |
| Hauptschule   | 0%           | 0%           | 20%              | 20%               | 60%               | 100,0%        |
| Realschule  | 30%          | 13%          | 39%              | 13%               | 5%                | 100,0%        |
| Oberschule  | 19%          | 14%          | 35%              | 14%               | 18%               | 100,0%        |
| Gymnasium   | 92%          | 5%           | 3%               | 0%                | 0%                | 100,0%        |
| Gesamtschule  | 7%           | 83%          | 3%               | 5%                | 3%                | 100,0%        |
| ungewiss  | 50%          | 31%          | 10%              | 5%                | 6%                | 100,0%        |
| <b>insgesamt</b>  | <b>40,9%</b> | <b>38,6%</b> | <b>10,2%</b>     | <b>5,4%</b>       | <b>4,9%</b>       | <b>100,0%</b> |

| unser Kind ist ein ... |     |     |                  |                   |                   | Frage 2 / 16 |
|------------------------|-----|-----|------------------|-------------------|-------------------|--------------|
|                        | GY  | IGS | HS, RS, ObS + GY | HS, RS, ObS + IGS | HS, RS, ObS + BGY |              |
| Junge                  | 38% | 42% | 9%               | 5%                | 6%                | 100,0%       |
| Mädchen                | 44% | 35% | 11%              | 6%                | 4%                | 100,0%       |

ObS = Oberschule, BGY = Berufliches Gymnasium biregio, Bonn



## Themenkomplex Ganztagsschule

Bei der Frage sind drei Alternativen vorgegeben worden: Halbtagschule, Halbtagschule mit Mittagstisch und der Ganztagschule:

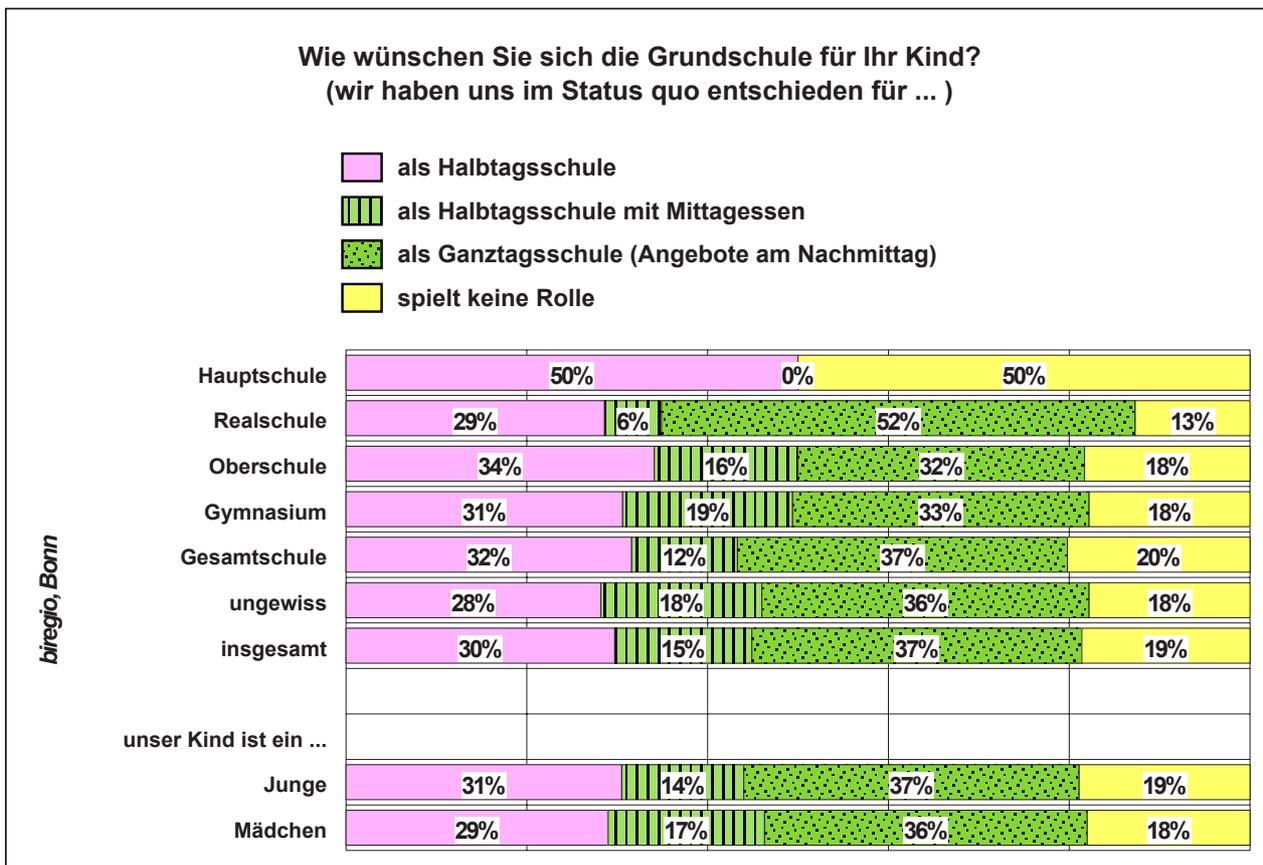
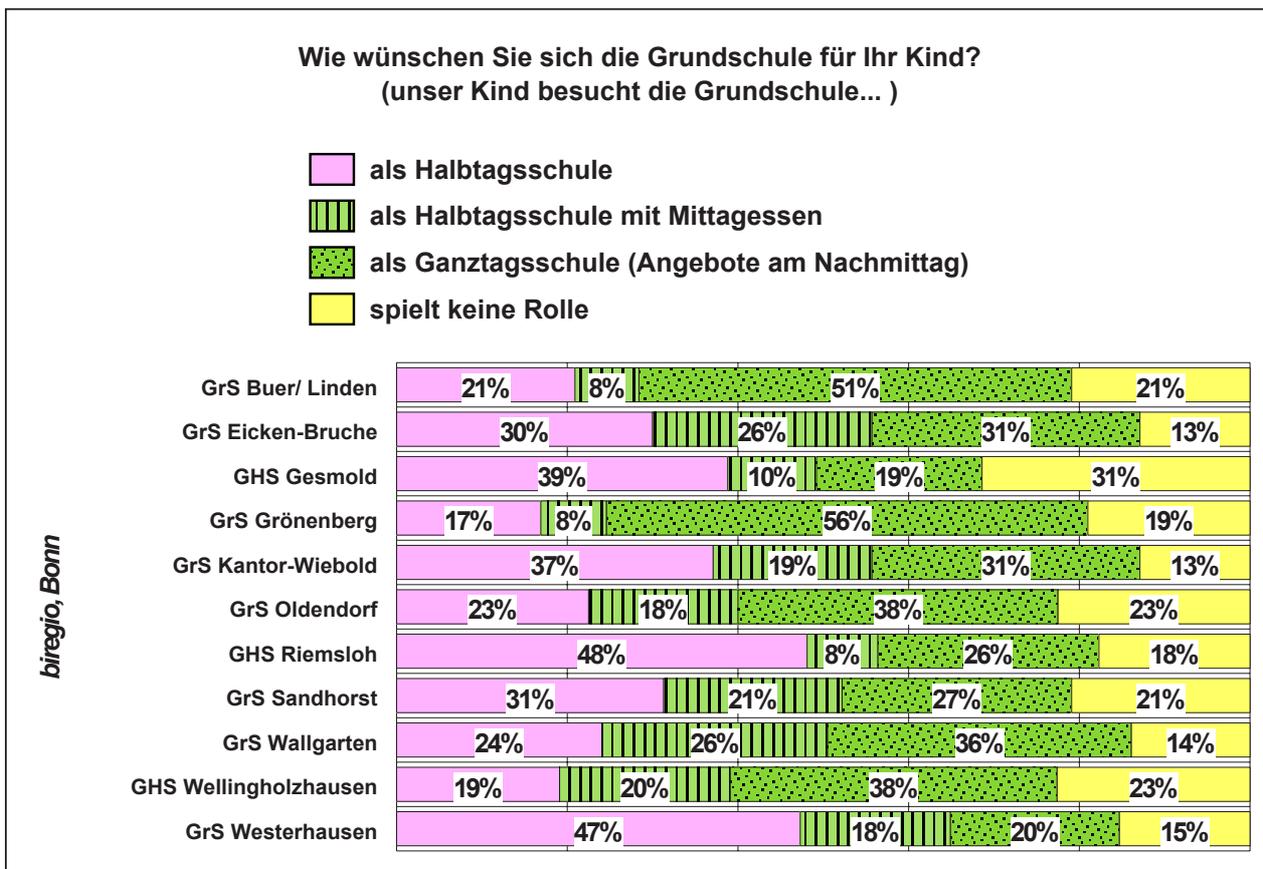
### Grundschule als Ganztagschule

Mit Blick auf die *Grundschule* wollen 30% eine Halbtagschule. 37% wünschen sie sich als Ganztagschule mit Angeboten. 15% wollen sie als Halbtagschule mit Mittagessen. Für 19% spielt es keine Rolle:

| <i>Grundschule</i>                        | Wünschen Sie die Schulzeit bis zum Mittag,<br>eine Schule mit einem Mittagessen oder die Schule mit Mittagessen<br>und Angeboten am Nachmittag? |  |   |                       | <i>Frage 8 / 30.1</i> |
|---|---|--|---|-----------------------|-----------------------|
| <i>wir haben uns<br/>entschieden für:</i> | als Halbtags-<br>schule   | als Halbtagschu-<br>le mit Mittagessen | als Ganztags-<br>schule (Angebote<br>am Nachmittag) | spielt keine<br>Rolle |                       |
| <b>Hauptschule</b>                        | 50%   | 0%                                     | 0%  | 50%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Realschule</b>                         | 29%   | 6%                                     | 52%   | 13%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Oberschule</b>                         | 34%   | 16%                                    | 32%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Gymnasium</b>                          | 31%   | 19%                                    | 33%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Gesamtschule</b>                       | 32%   | 12%                                    | 37%   | 20%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>ungewiss</b>                           | 28%   | 18%                                    | 36%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>insgesamt</b>                          | <b>30%</b>  | <b>15%</b>                             | <b>37%</b>  | <b>19%</b>            | <b>100,0%</b>         |
| <i>unser Kind ist ein ...</i>             |   |  |   |                       |                       |
|   |   |  |   |                       | <i>Frage 2 / 30.1</i> |
| <b>Junge</b>                              | 31%   | 14%                                    | 37%   | 19%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Mädchen</b>                            | 29%   | 17%                                    | 36%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <i>Grundschule ...</i>                    |   |  |   |                       |                       |
|   |   |  |   |                       | <i>Frage 30.1</i>     |
| <b>GrS Buer/ Linden</b>                   | 21%   | 8%                                     | 51%   | 21%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Eicken-Bruch</b>                   | 30%   | 26%                                    | 31%   | 13%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Gesmold</b>                        | 39%   | 10%                                    | 19%   | 31%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Grönenberg</b>                     | 17%   | 8%                                     | 56%   | 19%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Kantor-Wiebecke</b>                | 37%   | 19%                                    | 31%   | 13%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Oldendorf</b>                      | 23%   | 18%                                    | 38%   | 23%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Riemsloh</b>                       | 48%   | 8%                                     | 26%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Sandhorst</b>                      | 31%   | 21%                                    | 27%   | 21%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Wallgarten</b>                     | 24%   | 26%                                    | 36%   | 14%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Wellingholzhausen</b>              | 19%   | 20%                                    | 38%   | 23%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Westerhause</b>                    | 47%   | 18%                                    | 20%   | 15%                   | <b>100,0%</b>         |

biregio, Bonn





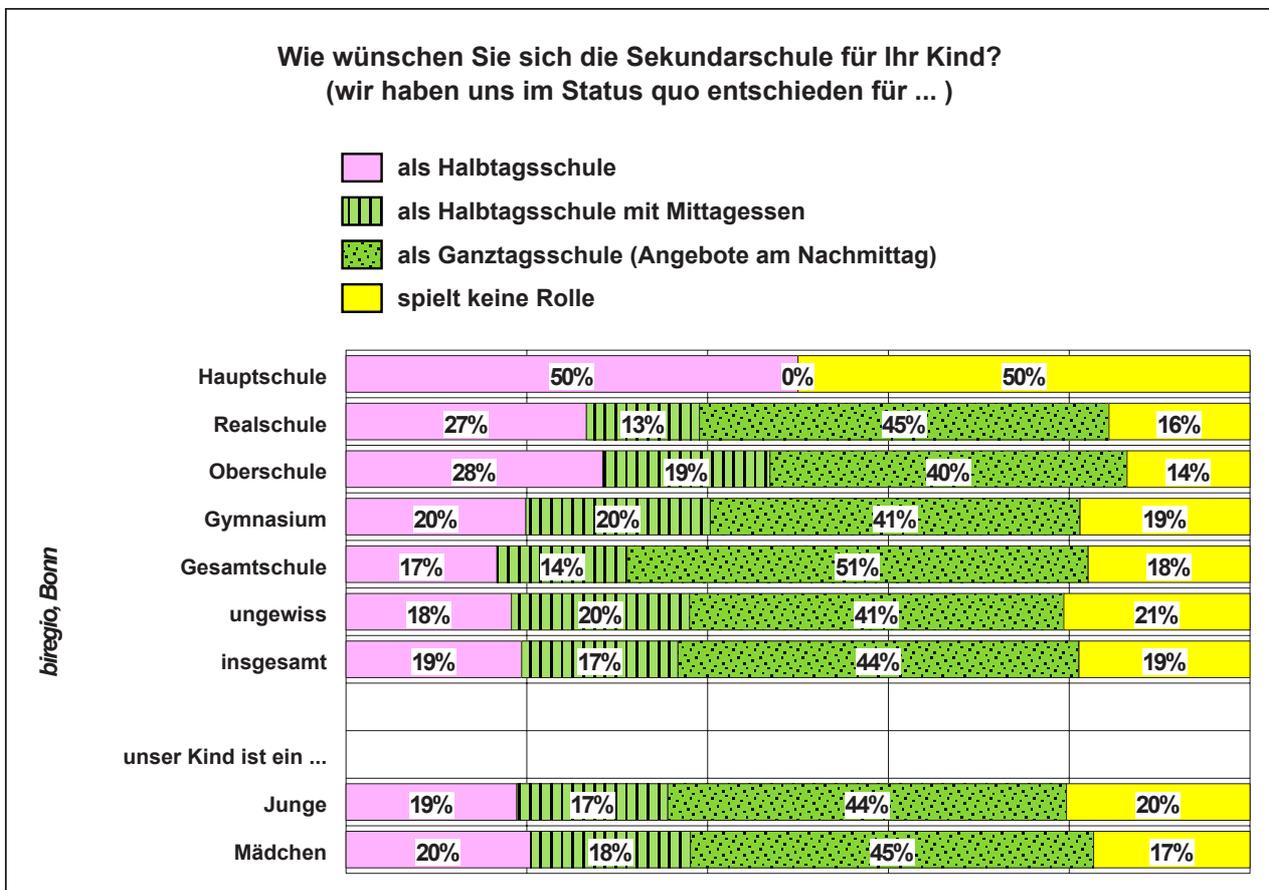
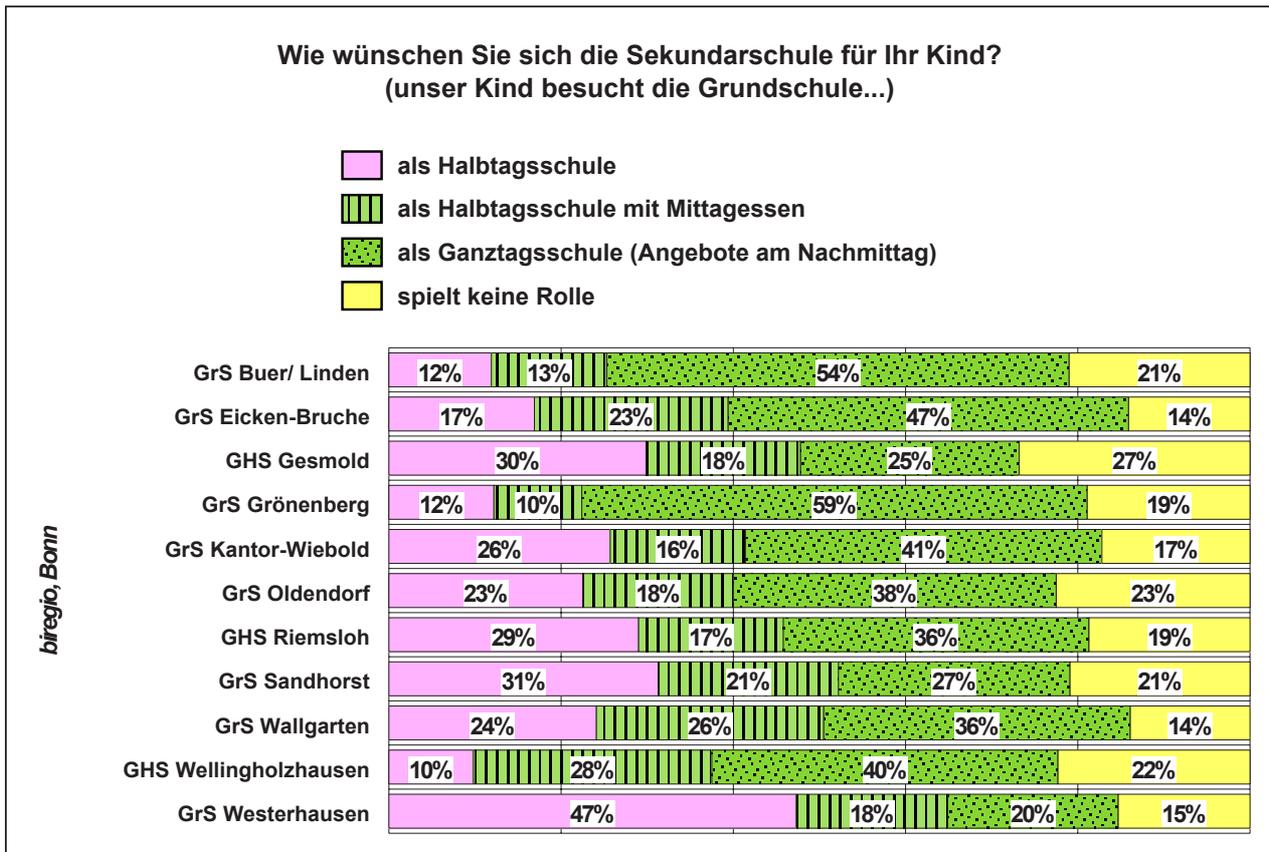
## Sekundarschule als Ganztagschule

Mit Blick auf die *Sekundarschule* wünschen sich die Elterngruppen aller Schulformen diese zu 19% als Halbtagschule. 44% wünschen sich die Sekundarschule als Ganztagschule mit Angeboten am Nachmittag. Weitere 17% erstreben für ihr Kind die Sekundarschule als Halbtagschule mit Mittagessen. Für 19% "spielt der Ganztag keine Rolle".

In der Hauptschule sind es 50%, die die Halbtagschule fordern, in der Realschule 27%, in der Oberschule 28%, im Gymnasium 20%, bei den mit Blick auf eine Schulform noch "ungewissen Eltern" 18% sowie bei den Gesamtschuleltern 17%. Regionale Unterschiede kennzeichnen die Bedarfe an der Ganztagschule:

| <i>Sekundarschule</i>                 | Wünschen Sie die Schulzeit bis zum Mittag,<br>eine Schule mit einem Mittagessen oder die Schule mit Mittagessen<br>und Angeboten am Nachmittag? |  |   |                       | <i>Frage 8 / 30.2</i> |
|---------------------------------------|---|--|---|-----------------------|-----------------------|
| <i>wir haben uns entschieden für:</i> | als Halbtags-<br>schule   | als Halbtags-<br>schule mit Mit-<br>tagessen | als Ganztags-<br>schule (Angebote<br>am Nachmittag) | spielt keine<br>Rolle |                       |
| <b>Hauptschule</b>                    | 50%   | 0%   | 0%  | 50%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Realschule</b>                     | 27%   | 13%  | 45%   | 16%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Oberschule</b>                     | 28%   | 19%  | 40%   | 14%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Gymnasium</b>                      | 20%   | 20%  | 41%   | 19%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Gesamtschule</b>                   | 17%   | 14%  | 51%   | 18%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>ungewiss</b>                       | 18%   | 20%  | 41%   | 21%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>insgesamt</b>                      | <b>19%</b>  | <b>17%</b>                                   | <b>44%</b>  | <b>19%</b>            | <b>100,0%</b>         |
| <i>unser Kind ist ein ...</i>         |   |  |   |                       | <i>Frage 2 / 30.2</i> |
| <b>Junge</b>                          | 19%   | 17%  | 44%   | 20%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>Mädchen</b>                        | 20%   | 18%  | 45%   | 17%                   | <b>100,0%</b>         |
| <i>Grundschule ...</i>                |   |  |   |                       | <i>Frage 30.2</i>     |
| <b>GrS Buer/ Linden</b>               | 12%   | 13%  | 54%   | 21%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Eicken-Bruche</b>              | 17%   | 23%  | 47%   | 14%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Gesmold</b>                    | 30%   | 18%  | 25%   | 27%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Grönenberg</b>                 | 12%   | 10%  | 59%   | 19%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Kantor-Wiebold</b>             | 26%   | 16%  | 41%   | 17%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Oldendorf</b>                  | 23%   | 18%  | 38%   | 23%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Riemsloh</b>                   | 29%   | 17%  | 36%   | 19%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Sandhorst</b>                  | 31%   | 21%  | 27%   | 21%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Wallgarten</b>                 | 24%   | 26%  | 36%   | 14%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GHS Wellingholzhausen</b>          | 10%   | 28%  | 40%   | 22%                   | <b>100,0%</b>         |
| <b>GrS Westerhausen</b>               | 47%   | 18%  | 20%   | 15%                   | <b>100,0%</b>         |
|                                       |   |  |   |                       | <i>biregio, Bonn</i>  |





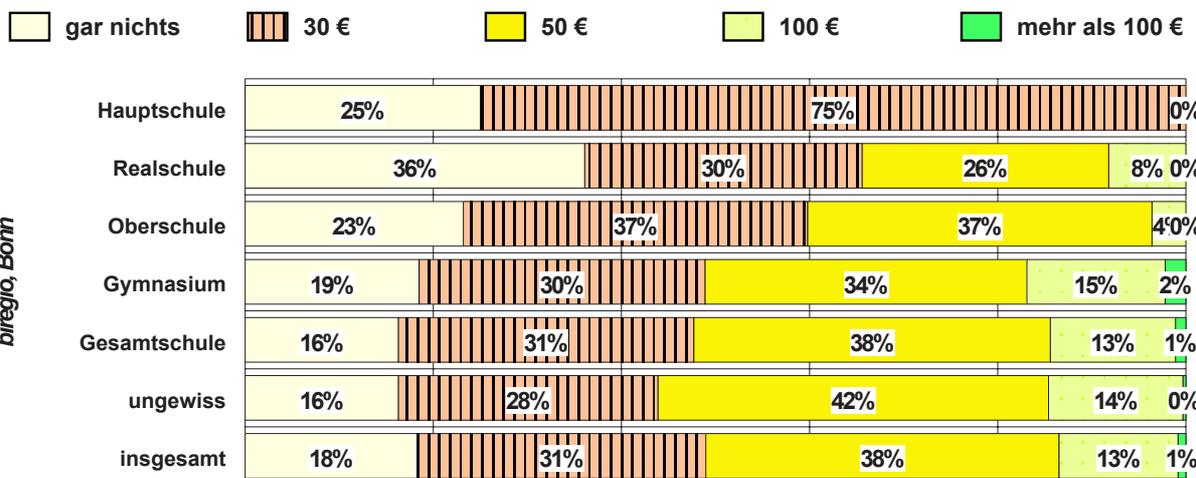
## Geld für die Ganztagschule

In hohem Maße wissen Eltern, dass eine solche Schule Kosten verursacht und würden den Wert des Ganztags zumeist so hoch einschätzen, dass sie dafür Geld zahlen. Nur 18% möchten oder können "gar nichts" geben. 68% würden zwischen 30 und 50 Euro geben wollen und weitere 13% noch mehr:

| wir haben uns entscheiden für: | Was sind Sie bereit, im Monat für eine Ganztagschule mit Mittagstisch zu bezahlen? |              |              |              |                | Frage 8 / 32  |
|--------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|----------------|---------------|
|                                | gar nichts   | 30 €         | 50 €         | 100 €        | mehr als 100 € |               |
| <b>Hauptschule</b>             | 25%  | 75%          | 0%           | 0%           | 0%             | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>              | 36%  | 30%          | 26%          | 8%           | 0%             | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>              | 23%  | 37%          | 37%          | 4%           | 0%             | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>               | 19%  | 30%          | 34%          | 15%          | 2%             | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>            | 16%  | 31%          | 38%          | 13%          | 1%             | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>                | 16%  | 28%          | 42%          | 14%          | 0%             | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>               | <b>18,3%</b>   | <b>30,7%</b> | <b>37,6%</b> | <b>12,7%</b> | <b>0,8%</b>    | <b>100,0%</b> |

*biregio, Bonn*

### Was Sind Sie bereit, im Monat für eine Ganztagschule inkl. Mittagessen zu bezahlen? (wir haben uns im Status quo entschieden für ... )

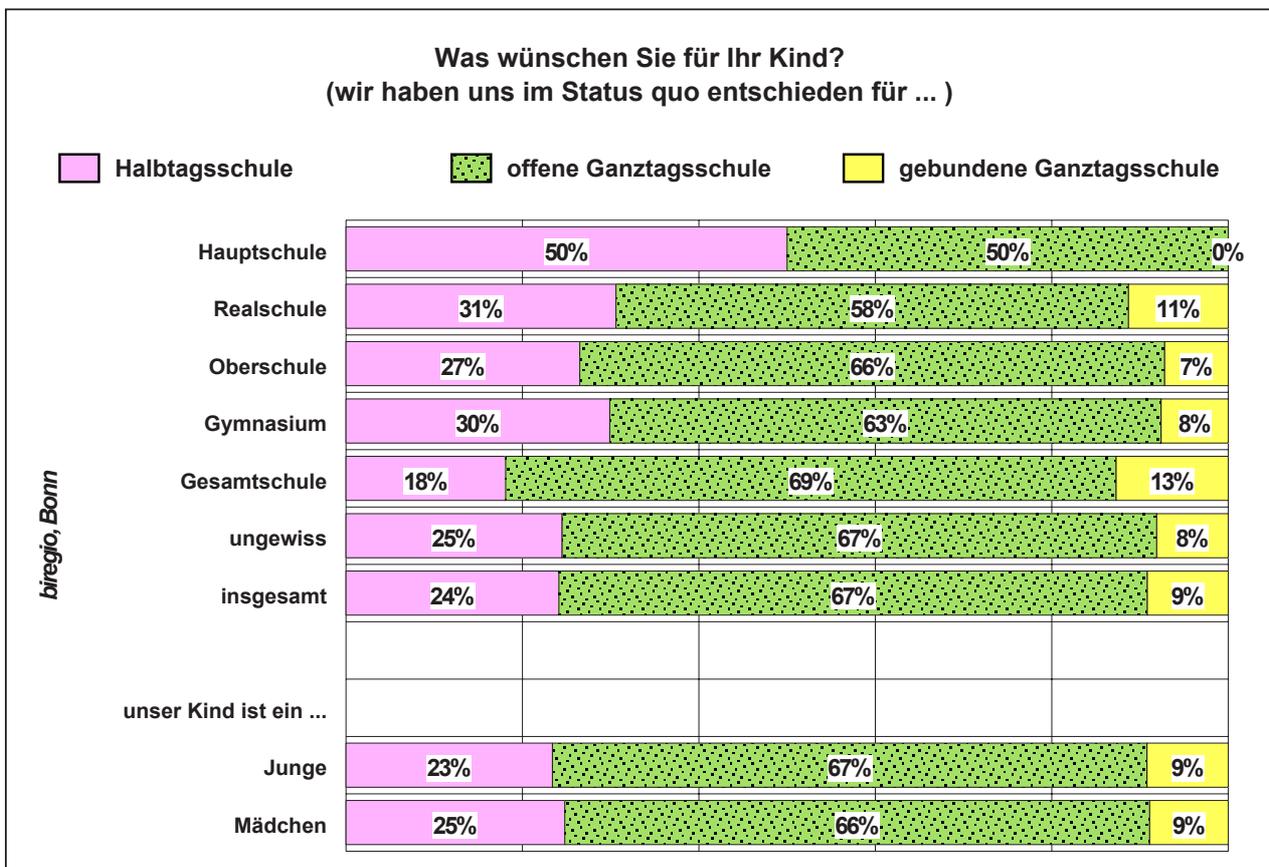
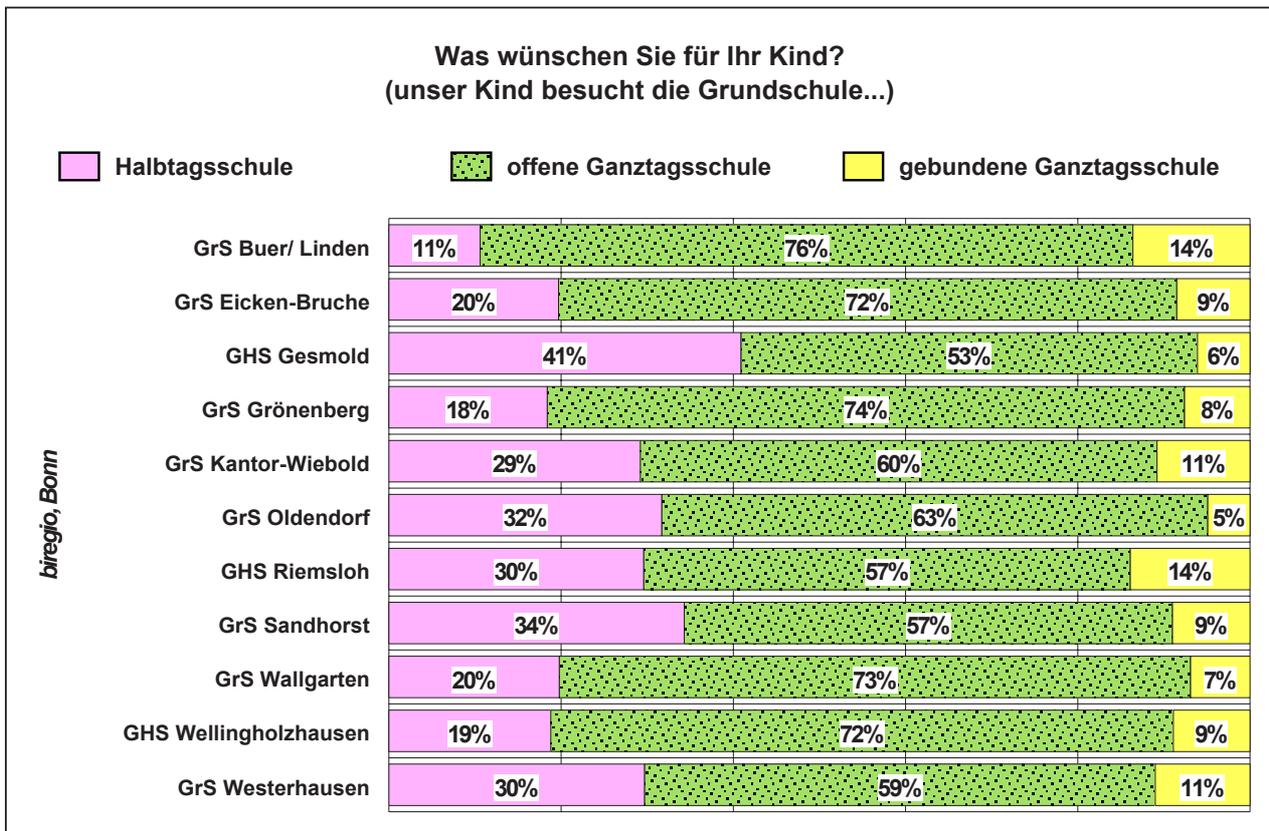


### Halbttag - Offene Ganztagsschule - Gebundene Ganztagsschule

Die Frage nach dem Halbttag oder dem Ganzttag ist in der Befragung noch einmal spezifiziert worden. Dabei wird zum einen die Frage nach dem Halbttag aufgenommen und zum anderen der Versuch unternommen, die Nachfrage nach dem offenen und nach einem gebundenen Ganzttag auszuloten. Mit dieser dreifachen Alternative konfrontiert, votieren 24% der Eltern für die Halbttagsschule. 67% würden die offene Form und derzeit 9% die gebundene Form bevorzugen:

| Nun gibt es eine Diskussion darüber, ob die Schulen am <i>Frage 8 / 31</i><br>Nachmittag offene Angebote ("offene Ganztagsschule") oder eine<br>feste Ganzttagsschule für die Kinder ("gebundene Ganzttagsschule")<br>unterbreiten sollen. Was würden Sie für Ihr Kind bevorzugen? |                     |                            |                               |               |
|--|---------------------|----------------------------|-------------------------------|---------------|
| <i>wir haben uns entschieden für:</i>  | Halbtags-<br>schule | offene Ganztags-<br>schule | gebundene Ganz-<br>tagsschule |               |
| <b>Hauptschule</b>   | 50%                 | 50%                        | 0%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>  | 31%                 | 58%                        | 11%                           | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>  | 27%                 | 66%                        | 7%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>   | 30%                 | 63%                        | 8%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>  | 18%                 | 69%                        | 13%                           | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>  | 25%                 | 67%                        | 8%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>   | <b>24%</b>          | <b>67%</b>                 | <b>9%</b>                     | <b>100,0%</b> |
| <i>unser Kind ist ein ...</i> <span style="float: right;"><i>Frage 2 / 31</i></span>   |                     |                            |                               |               |
| <b>Junge</b>   | 23%                 | 67%                        | 9%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>Mädchen</b>   | 25%                 | 66%                        | 9%                            | <b>100,0%</b> |
| <i>Grundschule ...</i> <span style="float: right;"><i>Frage 31</i></span>  |                     |                            |                               |               |
| <b>GrS Buer/ Linden</b>  | 11%                 | 76%                        | 14%                           | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Eicken-Bruche</b>   | 20%                 | 72%                        | 9%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Gesmold</b>   | 41%                 | 53%                        | 6%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Grönenberg</b>  | 18%                 | 74%                        | 8%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Kantor-Wiebold</b>  | 29%                 | 60%                        | 11%                           | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Oldendorf</b>   | 32%                 | 63%                        | 5%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Riemsloh</b>  | 30%                 | 57%                        | 14%                           | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Sandhorst</b>   | 34%                 | 57%                        | 9%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Wallgarten</b>  | 20%                 | 73%                        | 7%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GHS Wellingholzhaus</b>   | 19%                 | 72%                        | 9%                            | <b>100,0%</b> |
| <b>GrS Westerhausen</b>  | 30%                 | 59%                        | 11%                           | <b>100,0%</b> |
| <i>biregio, Bonn</i>   |                     |                            |                               |               |





## Die Ganztagschule - ein Resümee

Nachweislich der Befragung mit einem hohen Rücklauf (71,5% im Landkreis Osnabrück insgesamt) melden 52% der zukünftigen Sekundarschuleltern Betreuungswünsche und -erwartungen an. Der Anteil indifferenter Eltern ("spielt keine Rolle") liegt bei 19%. Der Elternanteil, der eine ganztägige Beschulung wünscht, steigt. Mit der über viele Jahre zu beobachtenden steigenden Akzeptanz und entsprechend sinkenden Halbtagswerten nimmt der Anteil der "indifferenten Ausweicher" ("spielt keine Rolle") zu.

## Besondere Bedingungen der Kinder und ihrer Elternhäuser

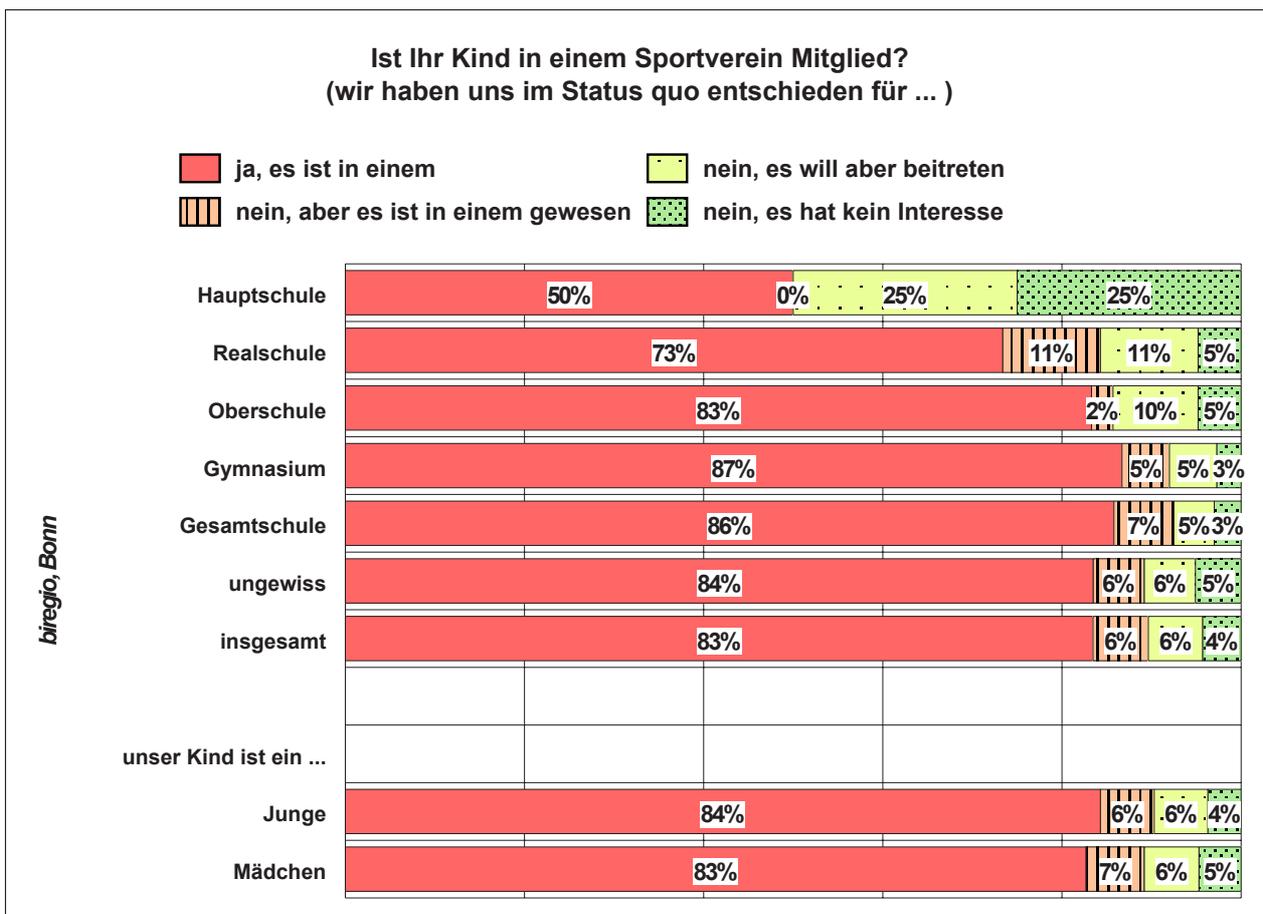
### Schüler Mitglied im Sportverein

Die Aufgliederung der Partizipation von Grundschulkindern an einem Sportverein nach Elterngruppen zeigt neben strukturellen Ähnlichkeiten markante Differenzen. So sind zwar 83% der Kinder im Verein, 6% wollen in einen eintreten, doch haben ihn 6% bis zum 8. Lebensjahr wieder verlassen und 4% der Eltern sehen bei Ihrem Kind kein Interesse daran.

Bei Eltern mit wahrscheinlich späteren Hauptschulkindern sind nur 50% ihrer Kinder im Verein und 0% haben ihn wieder verlassen. Bei Eltern mit wahrscheinlich späteren Realschulkindern sind 73% ihrer Kinder im Verein und 11% haben ihn wieder verlassen. Dagegen sind bei den "gymnasialen Eltern" 87% der Kinder im Verein; nur 5% haben ihn wieder verlassen. Bei den Oberschuleltern sind es 83% bzw. 2%, bei den Gesamtschuleltern 86% bzw. 7%.

| Ist Ihr Kind in einem Sportverein Mitglied? |                     |                                    |                              |                             | Frage 8 / 33  |
|---|---------------------|------------------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------|
| wir haben uns entschieden für:              | ja, es ist in einem | nein, aber es ist in einem gewesen | nein, es will aber beitreten | nein, es hat kein Interesse |               |
| <b>Hauptschule</b>                          | 50%                 | 0%                                 | 25%                          | 25%                         | <b>100,0%</b> |
| <b>Realschule</b>                           | 73%                 | 11%                                | 11%                          | 5%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>Oberschule</b>                           | 83%                 | 2%                                 | 10%                          | 5%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>Gymnasium</b>                            | 87%                 | 5%                                 | 5%                           | 3%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>Gesamtschule</b>                         | 86%                 | 7%                                 | 5%                           | 3%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>ungewiss</b>                             | 84%                 | 6%                                 | 6%                           | 5%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>insgesamt</b>                            | <b>83,5%</b>        | <b>6,2%</b>                        | <b>6,1%</b>                  | <b>4,3%</b>                 | <b>100,0%</b> |
| unser Kind ist ein ...                      |                     |                                    |                              |                             | Frage 2 / 33  |
| <b>Junge</b>                                | 84%                 | 6%                                 | 6%                           | 4%                          | <b>100,0%</b> |
| <b>Mädchen</b>                              | 83%                 | 7%                                 | 6%                           | 5%                          | <b>100,0%</b> |
|   |                     |                                    |                              |                             | biregio, Bonn |





### Eltern Mitglied im Sportverein

Diese Antworten sind mit dem Blick auf die Eltern und ihre Mitgliedschaft im Sportverein/Fitness-Studio zu vergleichen. Wichtig ist, wie Eltern sich organisieren und eigene Dispositionen an die Kinder weitergeben bzw. Haltungen vorleben können. 55% sind in einem Verein oder Studio, 27% waren in einem oder wollen eintreten und 19% haben "kein Interesse" an einem. So haben 81% der Eltern mehr oder minder ausgeprägt Kontakt zum Sport.

Je höher der Bildungsabschluss/schulische Bildungsweg für das eigene Kind gewählt bzw. als erreichbar eingestuft wird, umso stärker sind Eltern in Sportvereinen/Studios aktiv. Unter gymnasial orientierten Eltern sind 60% beim Sportverein/Studio eingeschrieben, 5% mehr als im Schnitt der Eltern. 17% sind in einem gewesen und 4% wollen in einen/eines eintreten; nur 19% haben "kein Interesse" an einem Sportverein/Fitness-Studio:

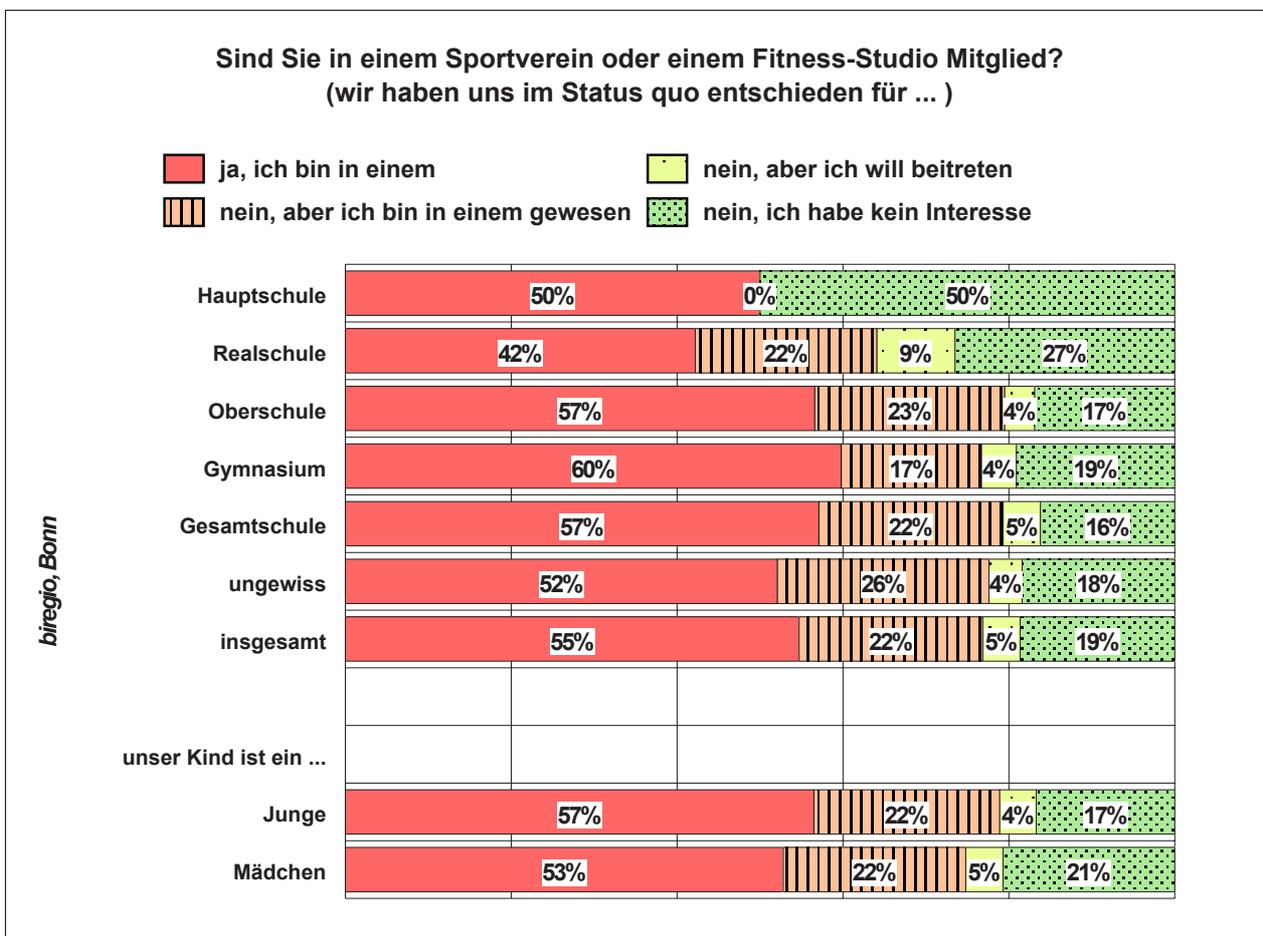


| Frage 8 / 34  |                      |                                     |                               |                               |
|---|----------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Sind Sie in einem Sportverein oder einem Fitness-Studio Mitglied? |                      |                                     |                               |                               |
| wir haben uns entschieden für:                                    | ja, ich bin in einem | nein, aber ich bin in einem gewesen | nein, aber ich will beitreten | nein, ich habe kein Interesse |
| Hauptschule   | 50%                  | 0%                                  | 0%                            | 50%                           |
| Realschule  | 42%                  | 22%                                 | 9%                            | 27%                           |
| Oberschule  | 57%                  | 23%                                 | 4%                            | 17%                           |
| Gymnasium   | 60%                  | 17%                                 | 4%                            | 19%                           |
| Gesamtschule  | 57%                  | 22%                                 | 5%                            | 16%                           |
| ungewiss  | 52%                  | 26%                                 | 4%                            | 18%                           |
| <b>insgesamt</b>  | <b>54,7%</b>         | <b>22,1%</b>                        | <b>4,5%</b>                   | <b>18,6%</b>                  |

| Frage 2 / 34           |                      |                                     |                               |                               |
|------------------------|----------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| unser Kind ist ein ... |                      |                                     |                               |                               |
|                        | ja, ich bin in einem | nein, aber ich bin in einem gewesen | nein, aber ich will beitreten | nein, ich habe kein Interesse |
| Junge                  | 57%                  | 22%                                 | 4%                            | 17%                           |
| Mädchen                | 53%                  | 22%                                 | 5%                            | 21%                           |

*biregio, Bonn*



### Die Kinder und die zu Hause gesprochene Sprache

Die Aufgliederung der wahrscheinlich gewählten Schulform durch die Eltern von Grundschulkindern im Zusammenhang mit der zu Hause gesprochenen Sprache zeigt Folgendes: 83% der Kinder haben Elternhäuser, in denen die deutsche Sprache die "Verkehrssprache" ist. Andere Sprachen spielen zu immerhin 17,3% eine Rolle (4,0% sprechen "überwiegend deutsch",



12,5% "deutsch und eine andere Sprache" sowie 0,8% "überwiegend eine andere Sprache").

Bei Eltern mit wahrscheinlich späteren Hauptschulkindern bewegen sich die Familien mit 75% in der deutschen Sprache. Bei Eltern mit wahrscheinlich späteren Realschulkindern sind es 58%. Dagegen sind es den "gymnasialen Eltern" 69%. Bei den Oberschuleltern sind es 87%, bei den Gesamtschuleltern 91%. In den Häusern der Eltern der Kinder, die sich noch nicht auf eine konkrete Schulform festlegen können, wird zu 91% "deutsch" zu Hause gesprochen.

Eindeutige Präferenzen für die Schulformen im Zusammenhang mit der Sprachlichkeit in den Elternhäusern scheint es in der Stadt Melle nicht zu geben:

| Welche Sprache wird bei Ihnen zu Hause gesprochen? |         |                     |                                 |                                 | Frage 8 / 35 |
|--|---------|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------|
| wir haben uns entschieden für:                     | deutsch | überwiegend deutsch | deutsch und eine andere Sprache | überwiegend eine andere Sprache |              |
| Hauptschule  | 75%     | 25%                 | 0%                              | 0%                              | 100,0%       |
| Realschule   | 58%     | 8%                  | 31%                             | 3%                              | 100,0%       |
| Oberschule   | 87%     | 4%                  | 8%                              | 1%                              | 100,0%       |
| Gymnasium  | 69%     | 6%                  | 23%                             | 2%                              | 100,0%       |
| Gesamtschule                                       | 91%     | 2%                  | 7%                              | 0%                              | 100,0%       |
| ungewiss   | 88%     | 3%                  | 9%                              | 0%                              | 100,0%       |
| insgesamt  | 82,7%   | 4,0%                | 12,5%                           | 0,8%                            | 100,0%       |

*biregio, Bonn*

